

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Juni 2023



Impressum

Zitationsvorschlag:

Deutscher Wetterdienst, 2023: Monatlicher Klimastatus Deutschland Juni 2023. DWD, Geschäftsbereich Klima und Umwelt, Offenbach, 32 Seiten, www.dwd.de/klimastatus

Monatlicher Klimastatus im Internet:

<https://www.dwd.de/klimastatus>



Redaktionsschluss: 05.07.2023

ISSN der Online-Ausgabe: 2567-336X

Fotos Titelseite: fotolia.com (v.l.n.r. smileus, petair, vencavc)

Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument steht unter folgender [Creative Commons-Lizenz](#):



Sie dürfen das Werk beziehungsweise den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk beziehungsweise dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Herausgeber und Verlag:

Deutscher Wetterdienst
Bildungszentrum (Selbstverlag)
Am DFS-Campus 4
63225 Langen
bildungszentrum@dwd.de
www.dwd.de

Redaktion:

Susanne Müller, Lutz Plückerhahn, Michael Kügler, Anke Eckert,
Gerold Hammer, Bernd Sprotte, Dr. Andreas Walter
Geschäftsbereich Klima und Umwelt
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
klima.offenbach@dwd.de
www.dwd.de www.twitter.com/dwd_klima
Telefon +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Telefax +49 (0) 69 / 8062 - 2993

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Impressum | 2 |
| Allgemeiner Monatsrückblick - Deutschlandwetter im Juni | 4 |
| Klimamonitoring im Juni | 5 |
| Starkniederschlagsereignisse | 10 |
| Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni | 12 |
| Das Stadtklima im Juni | 18 |
| Großwetterlagen im Juni | 21 |
| Witterungsverlauf im Juni | 23 |
| Vorhersage der Temperatur | 30 |
| Glossar | 31 |

Im Monatlichen Klimastatus Deutschland

- beziehen sich alle Angaben in der Regel auf die Bezugsperiode 1991 - 2020. Abweichungen von diesem Bezugszeitraum werden durch Angabe des jeweiligen Vergleichszeitraums kenntlich gemacht.
- beziehen sich Texte meist auf eine Auswahl von Stationen. Eine Stationskarte liegt der Zip-Datei bei.
- folgen die Namen von Hoch- und Tiefdruckgebieten der Namensgebung des Instituts für Meteorologie der FU Berlin.
- werden zur Darstellung von Karten und Grafiken statistisch interpolierte Rasterwerte (aus einem größeren Stationskollektiv) genutzt. Daraus abgeleitete Werte können von Stationsmesswerten abweichen.
- beziehen sich die Gebietsniederschlagshöhen auf den deutschen Flächenanteil der Flusseinzugsgebiete.
- wird eine Doppelseite "Starkniederschlagsereignisse" optional eingefügt, wenn hierfür relevante Niederschlagsereignisse aufgetreten sind.

Allgemeiner Monatsrückblick - Deutschlandwetter im Juni

Ein warmer und sonnenscheinreicher Juni

In der ersten Junihälfte lag Deutschland am Südrand einer von Großbritannien über Skandinavien nach Osteuropa reichenden Hochdruckzone, die in weiten Landesteilen für eine sonnenscheinreiche und trockene Witterung sorgte. Zeit- und gebietsweise brachten Höhentiefs Bewölkung und konvektive Niederschläge, die von Gewittern und örtlich Starkregen und Hagel begleitet wurden. Vom 17. bis 23. führte eine Südwestströmung Tiefdruckgebiete beziehungsweise deren Ausläufer über Deutschland hinweg. Den Abschluss bildete Tief „Lambert“, das von Frankreich über die Mitte Deutschlands nach Osten zog und schwere Gewitter, örtlich extremen Starkregen, großen Hagel und Orkanböen im Gepäck hatte. In der letzten Juniwoche wechselten sonnenscheinreiche Hochdruckphasen mit Tiefausläufern, die Schauer und Gewitter brachten.

So fiel der überdurchschnittlich sonnige Juni deutlich zu warm und überwiegend zu trocken aus. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 133 repräsentativen Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Deutlich zu warm

Die Mitteltemperatur lag in Deutschland mit 18,6 °C mit 2,2 K deutlich über dem vieljährigen Mittelwert.

Dabei war es in ganz Deutschland zu warm. Während an der Nordseeküste und in der Osthälfte die Temperaturen meist um weniger als 2 K übertroffen wurden (Cottbus und Görlitz 1,2 K), überschritten die Abweichungen vor allem im Westen 3 K (Weinbiet 3,7 K).

Die niedrigsten Temperaturen wurden am 03. in Gardelegen mit 0,1 °C (in 2 m Höhe) und mit -2,6 °C (am Erdboden) gemessen. In der oben erwähnten Südwestströmung sanken die Temperaturen in den Nächten auf den 20. bis 22. örtlich nicht unter 20 °C. Den ersten heißen Tag des Jahres meldeten einige Stationen im Osten am 08. Die Monatshöchsttemperatur verzeichnete in der hier betrachteten Stationsauswahl München-Stadt mit 34,5 °C am 22. – einzelne Stationen in Bayern erreichten oder überschritten 35 °C.

Starkregen und Trockenheit

Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 50 mm und lag damit um 33% unter dem Mittel von 75 mm.

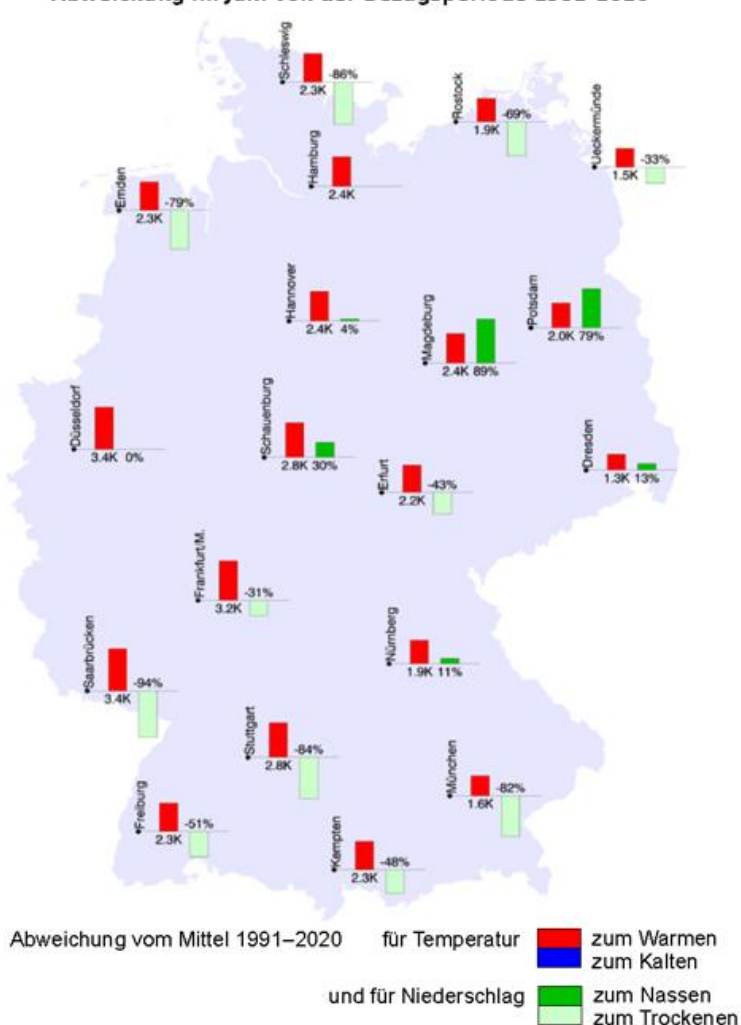
Wie bereits im Mai zeigten die überwiegend konvektiven Niederschläge auch im Juni räumlich und zeitlich große Unterschiede. Örtlich nahmen sie Unwettercharakter an. Positive Abweichungen vom vieljährigen Durchschnitt gab es in einem breiten Streifen nördlich der Mittelgebirge – um Göttingen sowie von Braunschweig bis Spreewald und Niederlausitz übertrafen diese 50% (Magdeburg 89%). In der hier betrachteten Stationsauswahl meldete die Zugspitze mit 126 mm den höchsten Monatswert, während Carlsfeld mit 83,3 mm am 07. die höchste Tagesmenge verzeichnete. Am 22. registrierte die Niederschlagsmessstelle Bad Berneck (Kreis Bayreuth, BY) 120,7 mm. Demgegenüber zeigten sich

einige Landstriche sehr trocken – im Norden und von Hunsrück und Saarland bis zur Hohenloher Ebene fiel weniger als ein Viertel der mittleren Regenmenge. Die niedrigste monatliche Niederschlagshöhe verzeichnete der Flughafen Saarbrücken-Ensheim mit 4 mm beziehungsweise einem Defizit von 94%.

Zweitsonnenscheinreichster Juni seit 1951

Die Sonnenscheindauer lag in Deutschland mit 304 Stunden um 41% über dem vieljährigen Mittel von 216 Stunden. Im gesamten Bundesgebiet wurde die durchschnittliche Sonnenscheindauer überschritten – von Sachsen-Anhalt bis zu Oder und Neiße sowie in Regensburg um weniger als ein Viertel. Schlusslichter waren Cottbus mit einer positiven Abweichung von 4% und die Zugspitze mit 225 Sonnenstunden. In der Westhälfte wurden die Abweichungen gebietsweise um mehr als 50% übertroffen – der Kahle Asten belegte mit 69% den Spitzenplatz. Am längsten zeigte sich die Sonne mit 370 Stunden auf dem Flughafen Saarbrücken.

Abweichung im Juni von der Bezugsperiode 1991-2020



Klimamonitoring im Juni - Lufttemperatur

Lufttemperatur



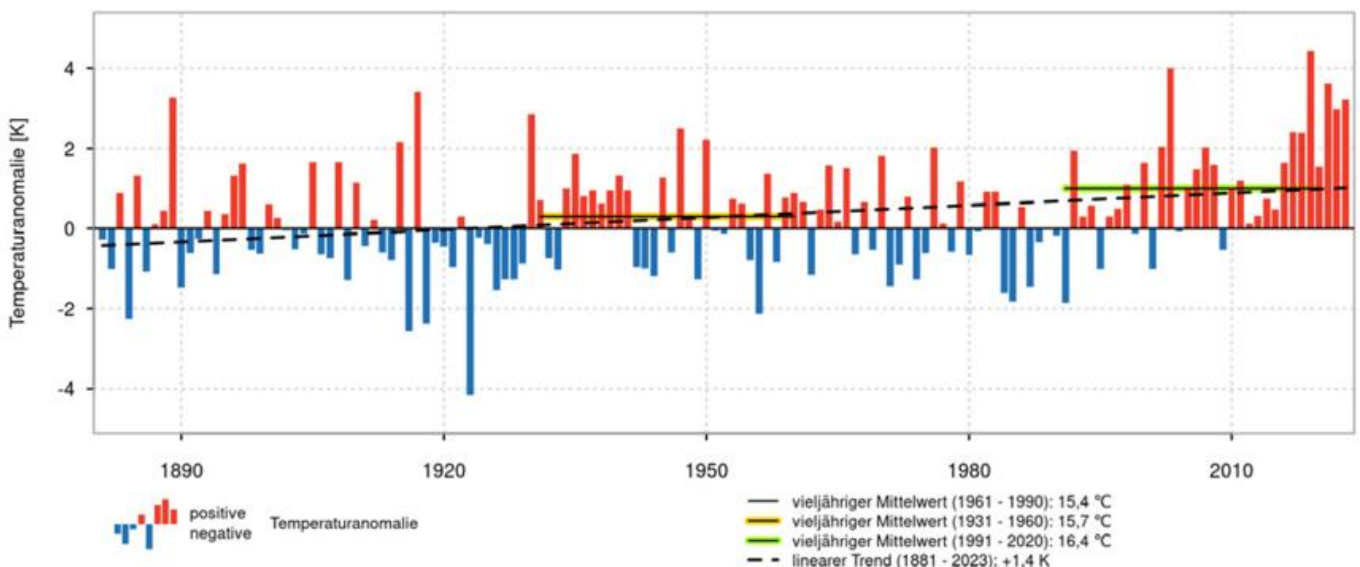
Abweichung der Lufttemperatur von der Bezugsperiode 1991-2020



Das Gebietsmittel der Temperatur für Deutschland betrug 18,6 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert der Klimanormalperiode 1991-2020 war der Monat damit 2,2 K wärmer, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 3,2 K wärmer.

Damit ordnet sich der Juni 2023 als 5.-wärmster seit 1901 und seit 1881 zusammen mit dem Jahr 1889 in die wärmsten Junimonate ein.

Abweichungen vom Monatsmittel der Lufttemperatur für Juni 1881-2023



Klimamonitoring im Juni - Lufttemperatur und Sonnenscheindauer

Gebietsmittelwerte der Lufttemperatur (°C) im Juni: aktuell und verschiedene Zeiträume

| Gebiet | 1924-2023 | 1974-2023 | 1961-1990 | 1991-2020 | 1994-2023 | 2014-2023 | aktueller Monat |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Schleswig-Holstein | 15,1 | 15,3 | 15,0 | 15,4 | 15,6 | 16,6 | 17,5 |
| Niedersachsen, Hamburg und Bremen | 15,7 | 15,9 | 15,4 | 16,1 | 16,4 | 17,4 | 18,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 15,7 | 15,8 | 15,4 | 15,9 | 16,2 | 17,4 | 17,9 |
| Berlin und Brandenburg | 16,8 | 17,0 | 16,5 | 17,2 | 17,5 | 18,7 | 18,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 15,8 | 16,1 | 15,4 | 16,3 | 16,6 | 17,7 | 19,2 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 16,0 | 16,3 | 15,4 | 16,6 | 17,0 | 18,0 | 19,8 |
| Hessen | 15,7 | 16,0 | 15,2 | 16,3 | 16,6 | 17,6 | 19,0 |
| Baden-Württemberg | 15,7 | 16,2 | 15,1 | 16,5 | 16,9 | 17,8 | 19,0 |
| Sachsen | 16,0 | 16,2 | 15,6 | 16,5 | 16,7 | 17,9 | 17,8 |
| Sachsen-Anhalt und Thüringen | 16,0 | 16,2 | 15,6 | 16,4 | 16,8 | 17,9 | 18,4 |
| Bayern | 15,5 | 15,9 | 14,9 | 16,3 | 16,6 | 17,5 | 18,2 |
| Deutschland | 15,8 | 16,1 | 15,4 | 16,4 | 16,7 | 17,7 | 18,6 |

In den Tabellen sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

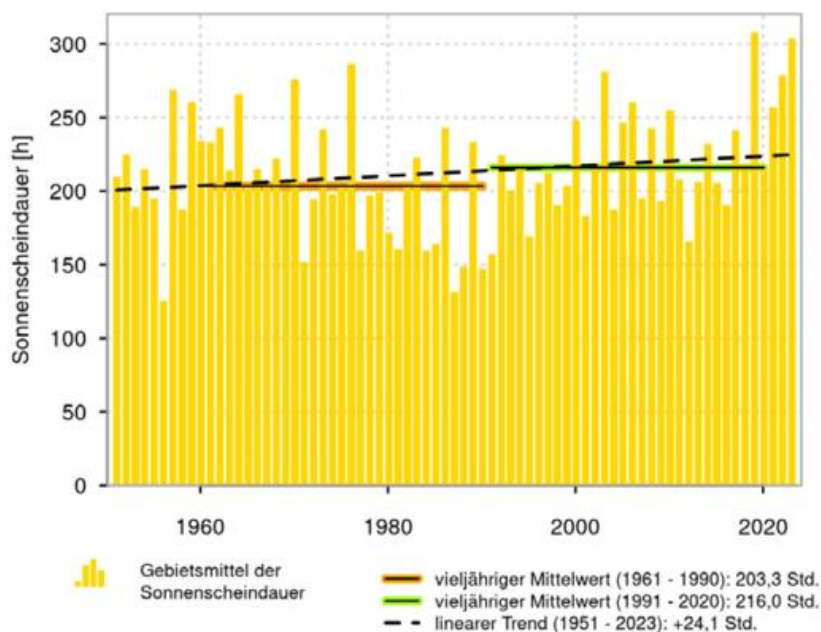
Temperatursprünge

Rückgang ($\geq 10,0$ K bezüglich des Temperaturmaximums): vom 22. auf den 23. von Uckermark und Spreewald über Teile Sachsen-Anhalts, das westliche Sachsen, Thüringen, Osthessen und Hohenloher Ebene bis Bayern bis 13,7 K (Weißenburg-Emetzheim); vom 26. auf den 27. in der Osthälfte örtlich bis 11,5 K (Potsdam).

Tornado

Am Nachmittag des 22. wurde jeweils ein Tornado im Kölner Stadtteil Pesch und über dem Söhldeener Stadtteil Bettrum (NI) beobachtet.

Monatssummen der Sonnenscheindauer für Juni 1951-2023



Klimamonitoring im Juni - Sonnenscheindauer

Sonnenscheindauer



Sonnenscheindauer relativ zur Bezugsperiode 1991-2020



Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 304,1 Stunden. Das sind 88,1 Stunden beziehungsweise 40,8 % mehr als im Vergleichszeitraum 1991-2020 und 100,9 Stunden beziehungsweise 49,6 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Juni 2023 als 2.-sonnenscheinreichster seit 1951 bei den extrem sonnenscheinreichen Junimonaten ein.

Sonnenscheinreiche Zeiträume

(≥ 14 Tage mit ≥ 12 beziehungsweise 13 Stunden Sonne)

18 Tage:

27.05.-13.06. Ulm-Mähringen 255 Stunden,

14 Tage:

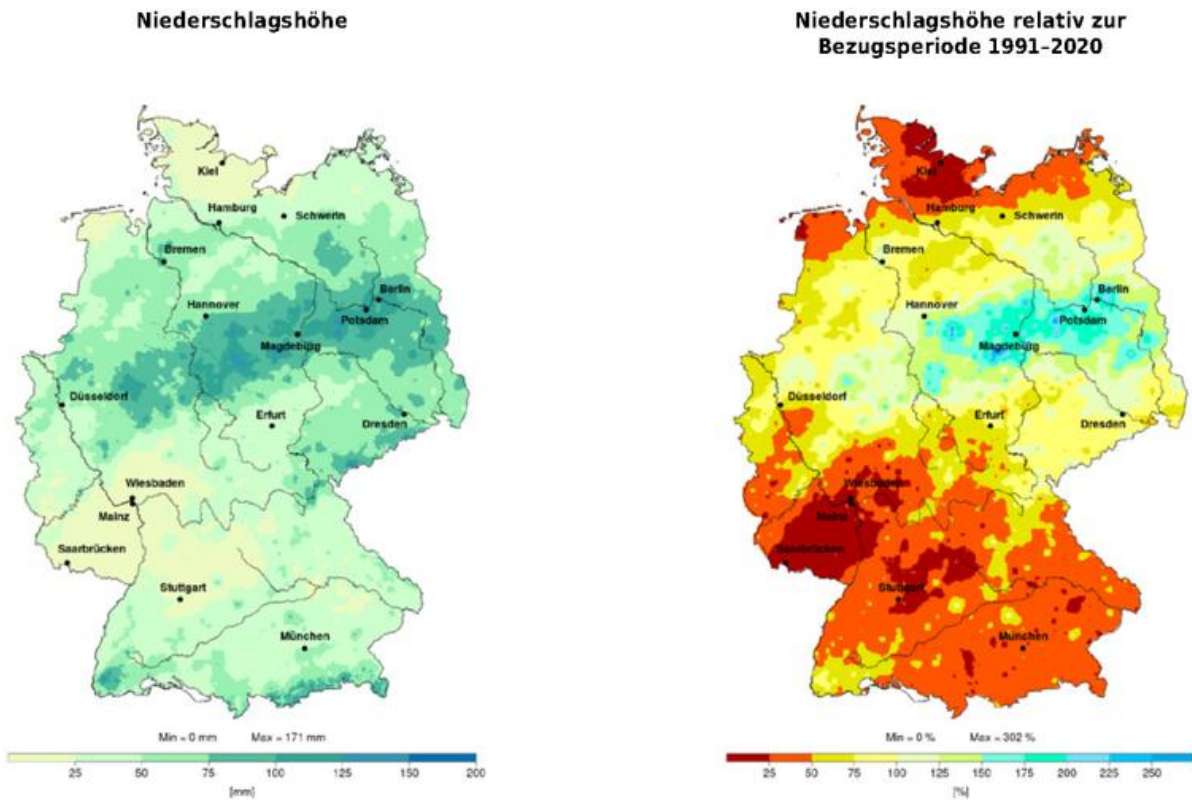
25.05.-07.06. Rheinstetten 199 Stunden.

Gebietsmittelwerte der Sonnenscheindauer (Stunden) für Juni: aktuell und verschiedene Zeiträume

| Gebiet | 1974-2023 | 1961-1990 | 1991-2020 | 1994-2023 | 2014-2023 | aktueller Monat |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| Schleswig-Holstein | 220,3 | 225,0 | 221,7 | 228,0 | 246,7 | 328,9 |
| Niedersachsen, Hamburg und Bremen | 203,6 | 200,3 | 206,7 | 214,4 | 231,5 | 296,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 230,9 | 236,1 | 234,0 | 240,3 | 264,5 | 320,4 |
| Berlin und Brandenburg | 225,4 | 225,2 | 229,8 | 234,7 | 256,9 | 264,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 195,7 | 183,6 | 201,2 | 210,8 | 228,2 | 304,9 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 208,4 | 193,1 | 215,0 | 225,6 | 243,9 | 332,1 |
| Hessen | 204,1 | 191,7 | 210,3 | 220,8 | 238,5 | 316,6 |
| Baden-Württemberg | 216,0 | 201,6 | 220,7 | 230,7 | 251,9 | 335,2 |
| Sachsen | 207,9 | 200,7 | 214,8 | 221,6 | 244,6 | 266,1 |
| Sachsen-Anhalt und Thüringen | 208,1 | 200,0 | 215,9 | 223,6 | 241,9 | 280,0 |
| Bayern | 211,6 | 199,6 | 216,7 | 227,2 | 251,1 | 309,2 |
| Deutschland | 211,1 | 203,3 | 216,0 | 224,6 | 245,1 | 304,1 |

In den Tabellen sind die Gebietsmittelwerte der Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

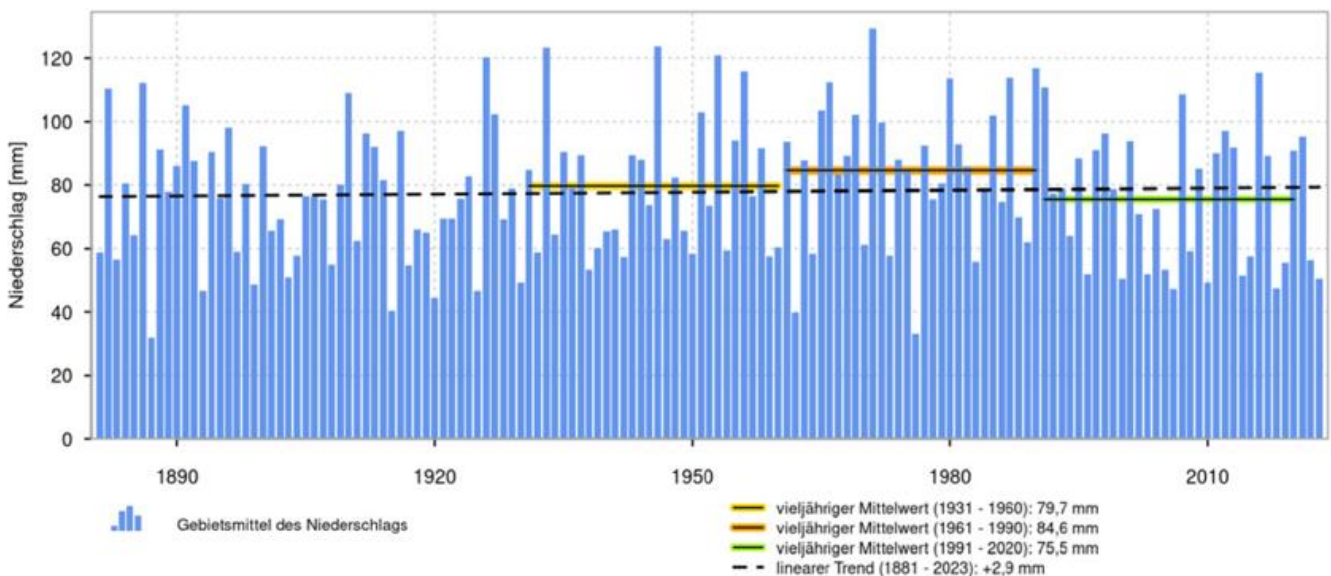
Klimamonitoring im Juni - Niederschlag



Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 50,4 mm gemessen. Das sind 25,1 mm beziehungsweise 33,2 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1991-2020 und 34,2 mm beziehungsweise 40,4 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990.

Der Juni 2023 war damit der 10.-trockenste Juni in Deutschland seit 1901 und der 13.-trockenste seit 1881.

Monatssummen des Niederschlags für Juni 1881-2023



Klimamonitoring im Juni - Niederschlag

Gebietsmittelwerte der Niederschlagshöhe (mm) für Juni: aktuell und verschiedene Zeiträume

| Gebiet | 1924-2023 | 1974-2023 | 1961-1990 | 1991-2020 | 1994-2023 | 2014-2023 | aktueller Monat |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Schleswig-Holstein | 66,3 | 71,9 | 69,0 | 73,4 | 71,6 | 64,8 | 22,7 |
| Niedersachsen, Hamburg und Bremen | 68,4 | 70,6 | 76,3 | 67,4 | 66,2 | 66,1 | 59,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 62,6 | 63,4 | 62,6 | 65,3 | 62,4 | 61,0 | 43,6 |
| Berlin und Brandenburg | 62,3 | 60,8 | 64,6 | 58,7 | 58,7 | 65,3 | 80,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 75,8 | 76,8 | 84,3 | 72,4 | 71,8 | 70,1 | 61,9 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 71,2 | 69,4 | 76,7 | 65,9 | 65,1 | 62,4 | 22,3 |
| Hessen | 72,5 | 69,0 | 79,9 | 65,3 | 63,0 | 59,5 | 37,2 |
| Baden-Württemberg | 101,2 | 94,8 | 106,9 | 90,9 | 88,4 | 89,3 | 37,6 |
| Sachsen | 76,1 | 70,9 | 76,4 | 71,6 | 69,6 | 62,5 | 66,8 |
| Sachsen-Anhalt und Thüringen | 66,1 | 62,2 | 69,7 | 59,7 | 57,4 | 55,4 | 66,4 |
| Bayern | 105,4 | 102,3 | 111,8 | 100,6 | 96,0 | 88,9 | 40,8 |
| Deutschland | 79,5 | 77,8 | 84,6 | 75,5 | 73,4 | 71,0 | 50,4 |

In der Tabelle sind die Gebietsmittelwerte der monatlichen Niederschlagshöhe für Deutschland dargestellt. Das Verfahren zur Berechnung der Niederschlagshöhen oben unterscheidet sich von dem Verfahren zur Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen rechts unten. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung letztgenannter Niederschlagsdaten empfohlen. Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Bezugsperiode 1991-2020 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Niederschlagsreiche Zeiträume

(≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

3 Tage:

06.-08. Carlsfeld. 115,9 mm,

2 Tage:

22./23. Wiesenburg 74,2 mm, Wernigerode 74,0 mm, Braunschweig 72,3 mm, Brocken 71,7 mm, Potsdam 68,2 mm, Göttingen 66,7 mm, Magdeburg 58,5 mm, Schauenburg-Elgershausen 58,4 mm, Gardelegen 57,6 mm, Braunlage 56,1 mm, Berlin-Tempelhof 55,8 mm, Berlin-Dahlem 51,6 mm, Berlin Brandenburg 51,1 mm, Hannover-Flughafen 50,5 mm.

Trockene Zeiträume

(≥ 30 Tage kein messbarer Niederschlag)

30 Tage:

16.05.-14.06. Bamberg,

17.05.-15.06. Öhringen,

29 Tage:

24.05.-21.06. Hamburg-Fuhlsbüttel.

Hagel

wurde unter anderem aus folgenden Regionen gemeldet:

- 08. Kreis Altenkirchen (RP), Frankfurt, Darmstadt, Süden;
- 15. Seidau (Kreis Bautzen, SN) und Dresden;
- 20. Nordwesten, Hamburg, Kreise Kassel und Göttingen, Teile Unterfrankens, Süden Baden-Württembergs und Bayerns;
- 21. Lahn-Dill-Kreis (HE), Süden Baden-Württembergs, Kreise Bamberg und Miesbach (BY);
- 22. Kreis Celle (NI), von Rheinland-Pfalz bis Sachsen-Anhalt, von Gera und Erzgebirgskreis bis Schwäbische Alb und Alpen;
- 26. Berlin und Nordosten;
- 27. Norden, östliches Niedersachsen bis Berlin und Brandenburg, Leipzig und Dresden;
- 30. Wolftratshausen (BY).

Gebietsniederschlagshöhen

| Bundesländer | mm | % |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Schleswig-Holstein und Hamburg | 24 | 32 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 43 | 65 |
| Niedersachsen und Bremen | 61 | 90 |
| Sachsen-Anhalt | 78 | 139 |
| Brandenburg und Berlin | 80 | 136 |
| Nordrhein-Westfalen | 63 | 88 |
| Hessen | 36 | 55 |
| Thüringen | 50 | 78 |
| Sachsen | 65 | 90 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 22 | 34 |
| Baden-Württemberg | 38 | 42 |
| Bayern (nördlich der Donau) | 37 | 48 |
| Bayern (südlich der Donau) | 45 | 36 |
| Bundesrepublik Deutschland | 50 | 67 |

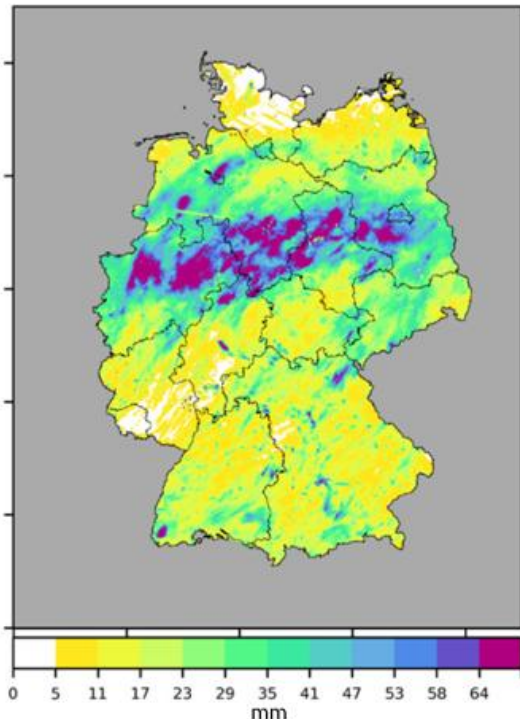
Gebietsniederschlagshöhen

| Hydrologische Gebiete | mm | % |
|-----------------------|----|-----|
| Donau | 42 | 39 |
| Eider | 23 | 31 |
| Elbe | 67 | 105 |
| Ems | 49 | 71 |
| Maas | 48 | 70 |
| Oder | 62 | 103 |
| Rhein | 37 | 50 |
| Schlei/Trave | 19 | 27 |
| Warnow/Peene | 35 | 52 |
| Weser | 66 | 99 |

Daten aus 2350 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl) und relativ zur Bezugsperiode 1991 bis 2020

Starkniederschlagsereignisse

Maximaler 24-stündiger Niederschlag



Maximaler 24-stündiger Niederschlag in mm auf Basis von Radardaten (RADOLAN-RW) im Juni 2023

Im Folgenden werden die Starkniederschlagsereignisse aus dem ExRainMonitoring für Juni 2023 betrachtet und klimatologisch in den Katalog der Starkniederschlagsereignisse CatRaRE eingeordnet.

Maximaler 24-stündiger Starkniederschlag

Nebenstehende Abbildung zeigt eine Karte des maximalen 24-stündigen Niederschlags aus dem Juni 2023 in Deutschland. Besonders heftig hat es in einem Streifen von Nordrhein-Westfalen bis Berlin geregnet. Dort fielen mehr als 70 mm in 24 Stunden. Im äußersten Norden Deutschlands und im Saarland fielen dagegen großflächig weniger als 5 mm in 24 Stunden.

Maximale Wiederkehrzeit und Ereignisflächen

Ein solches Feld der maximalen Niederschläge wird für alle 11 Dauerstufen berechnet. Für jede Dauerstufe wird die Wiederkehrzeit berechnet. Das Feld der maximalen Wiederkehrzeit über alle Dauerstufen in der Abbildung auf Seite 11 links zeigt, dass im Juni hauptsächlich Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, sowie Sachsen-Anhalt von Starkniederschlag mit Wiederkehrzeiten von teilweise über 100 Jahren betroffen war. Das zeigt sich auch in der Karte der Ereignisflächen in der Abbildung auf Seite 11 oben rechts. Es gab die meisten Ereignisse in diesen drei Bundesländern. Vereinzelt gab es auch kleinräumigen Starkniederschlag im Süden und Osten des Landes.

CatRaRE - Katalog radarbasierter starker Niederschlagsereignisse

Der Catalogue of Radar-based heavy Rainfall Events (CatRaRE) bietet eine Auflistung von Starkniederschlagsereignissen, die in Deutschland zwischen 2001 und 2022 aufgetreten sind. Als Datenbasis dient der flächendeckende Niederschlagsdatensatz RADKLIM in der Version 2017.002 (www.dwd.de/radklim). Es werden alle Niederschlagsereignisse aufgelistet, die die Warnstufe 3 (Tabelle unten) des DWD für Unwetter überschritten haben. Betrachtet werden insgesamt 11 Dauerstufen zwischen 1 und 72 Stunden. Ereignisse werden in CatRaRE mit der Dauerstufe ihrer maximalen Extremität (kombiniertes Maß aus Wiederkehrzeit und räumlicher Ausdehnung) gelistet. Weitere Informationen zu CatRaRE finden Sie unter www.dwd.de/CatRaRE.

ExRain Monitoring

Für das Monitoring von Starkregenereignissen (ExRainMonitoring) werden dieselben Algorithmen wie bei CatRaRE angewandt. Als Datenbasis dienen hier die [RADOLAN-Daten](#). Hierbei werden auf Basis der stündlichen RADOLAN Niederschlagsfelder (RW) alle Ereignisse bestimmt, die die beschriebenen Kriterien erfüllen.

Starkniederschlag - Dauerniederschlag

Der DWD definiert Starkregen als ein Niederschlagsereignis mit hoher Niederschlagsintensität in kurzen Zeiträumen von bis zu 6 Stunden. Demgegenüber stehen Dauerregen mit einer großen Niederschlagsmenge über längere Zeiträume von mindestens 12 Stunden. Im Folgenden wird der Begriff Starkniederschlagsereignisse der Einfachheit halber unabhängig von der Dauerstufe für alle Ereignisse verwendet.

Wiederkehrzeit

Die Wiederkehrzeit gibt an, wie oft ein Niederschlag mit vorgegebener Intensität statistisch an einem bestimmten Ort auftritt.

Ereignisflächen

Regionen, in denen es im betrachteten Zeitraum Starkniederschlagsereignisse gab.

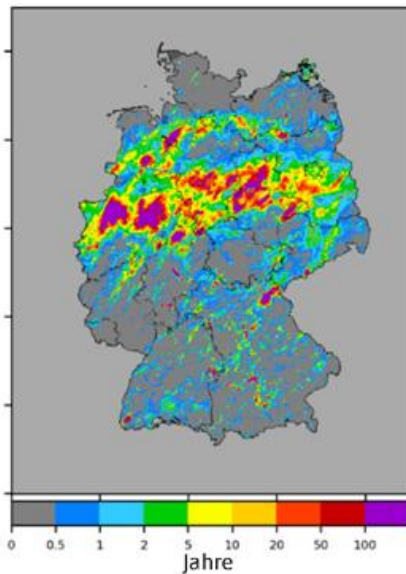
Stundenwerte für Stark- und Dauerniederschlag (mm)

| Dauerstufen | 1 h | 2 h | 3 h | 4 h | 6 h | 9 h | 12 h | 18 h | 24 h | 48 h | 72 h |
|-------------------|-----------|-----|-----|-----|-----------|-----|-----------|------|-----------|-----------|-----------|
| Niederschlagshöhe | 25 | 27 | 29 | 31 | 35 | 37 | 40 | 45 | 50 | 60 | 90 |

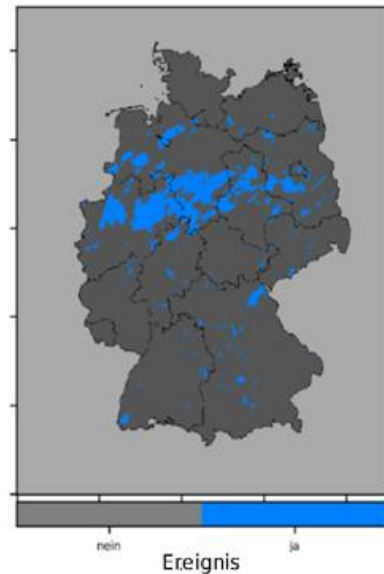
Schwellenwerte für Stark- und Dauerniederschlag, wie sie für die Ereignis Selektion verwendet werden. Fett gedruckte Werte entsprechen den offiziellen Werten des Warnkriteriums 3 für Unwetter des DWD für 1, 6, 12, 24, 48 und 72 Stunden. Die Werte für 2, 3, 4, 9 und 18 Stunden wurden linear aus den offiziellen Warnschwellen interpoliert.

Starkniederschlagsereignisse

Maximale Wiederkehrzeit



Ereignisfläche



Maximale Wiederkehrzeit in Jahren über alle Dauerstufen von D = 1 Stunde bis D = 72 Stunden auf Basis von Radardaten (RADOLAN-RW) im Juni 2023.

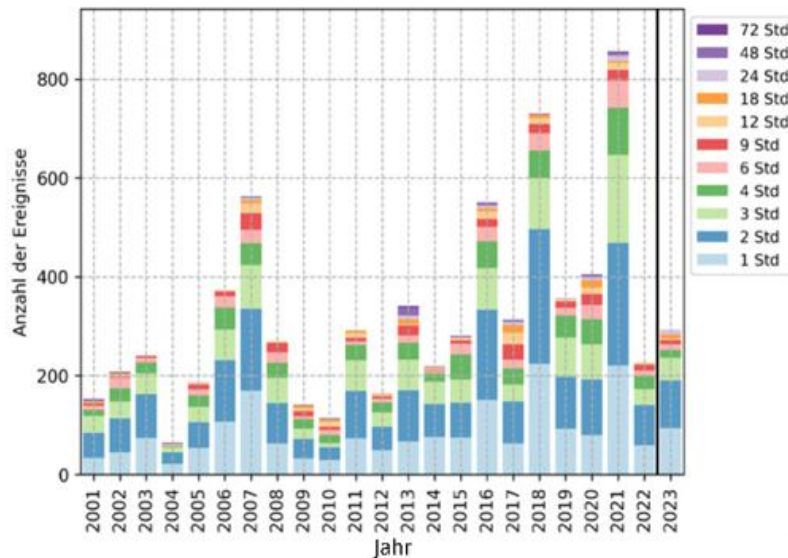
Blaue Bereiche: von Starkregenereignissen betroffene Gebiete (Eintreten der Warnstufe 3 für Unwetter beim DWD)

Anzahl der Ereignisse des Monats im Vergleich zu vergangenen Jahren

In der Abbildung unten wird die Anzahl der Starkniederschlagsereignisse im Monat Juni für die Jahre 2001 bis 2023 gezeigt. Die Anzahl variiert stark von Jahr zu Jahr zwischen weniger als 65 im Jahr 2004 und mehr als 850 im Jahr 2021. In diesem Jahr reiht sich der Juni mit 293

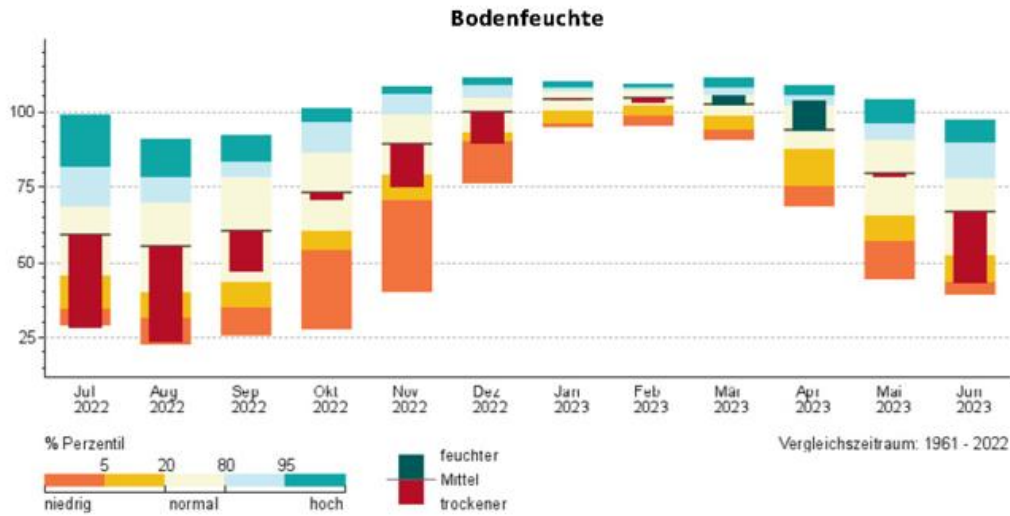
Ereignissen an 10. Stelle und damit im Mittelfeld ein. Die Jahre 2011 und 2015 sind vergleichbar mit 292 beziehungsweise 281 Ereignissen. Die Ereignisse aus dem Juni 2023 hatten alle Dauerstufen von 24 Stunden oder weniger. Ein Drittel der Ereignisse dauerten nur eine oder zwei Stunden. Langanhaltende starke Niederschläge mit mehr als einem Tag Dauer sind nicht aufgetreten.

Summe der Starkniederschlagsereignisse im Juni



Anzahl mittels Radar erfasster Starkniederschlagsereignisse pro Jahr im Monat Juni seit 2001 aus klimatologisch aufbereiteten Radardaten. Als Schwellenwert wurden die Warnkriterien Level 3 (Unwetter) für Stark- beziehungsweise Dauerregen genutzt. Für das Jahr 2023 wurden archivier- te Echtzeit-Radardaten (RADOLAN-RW) verwendet. Die 11 verschiedenen Dauerstufen sind farblich gekennzeichnet.

Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni - Deutschland

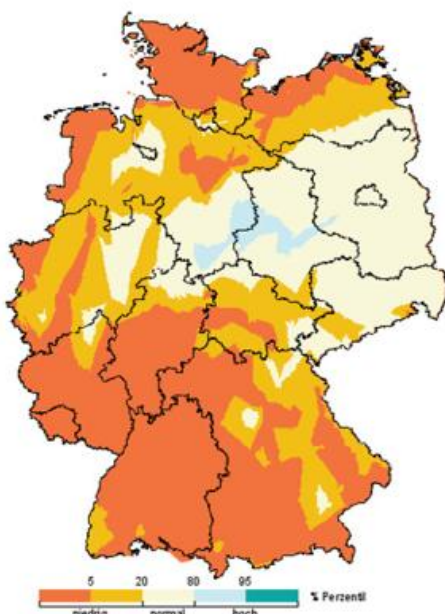


Perzentil Darstellung der mittleren Bodenfeuchte in Deutschland (0 - 60 cm Tiefe unter Gras, lokaler Boden) in % nFK von Juli 2022 bis Juni 2023 für den Vergleichszeitraum 1961 bis 2022

In den ersten beiden Junidritteln dominierte eine trockene, oft sonnige und windige Witterung mit hohen täglichen Verdunstungsraten. An den meisten Tagen gab es höchstens vereinzelt Schauer und Gewitter. Als Folge davon trockneten vor allem die obersten Bodenschichten stark aus und insbesondere bei Grünland, Sommergetreide und Zuckerrüben mit wenig in die Tiefe reichendem Wurzelwerk kam es zunehmend zu Trockenstress. Zeitweise herrschte hohe bis sehr hohe Waldbrandgefahr. Besonders vom Südwesten bis in den Osten traten einige, oft kleinere Waldbrände auf, bei Jüterbog in Brandenburg brannten jedoch über 2 Wochen hinweg mehr als 700 ha Wald ab. Anfang Juni erfolgte in den

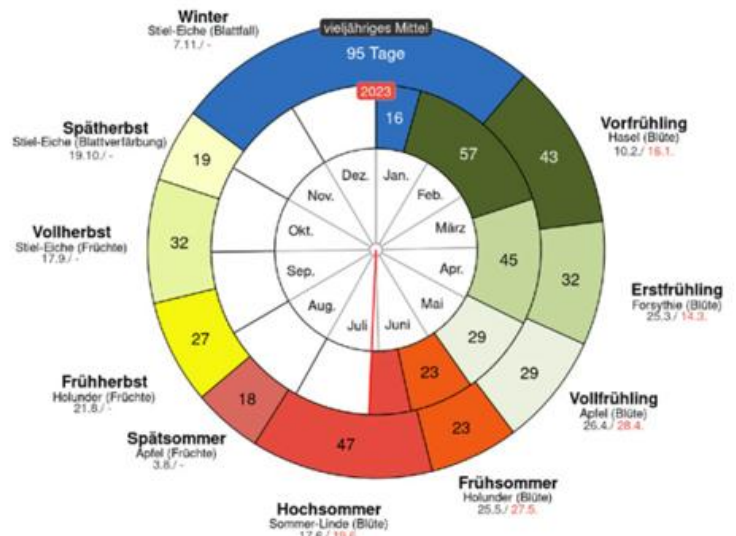
höheren Lagen und im Norden bei idealen Bedingungen verbreitet der erste Heuschnitt und um die Monatsmitte kam die Wintergerste in frühen Lagen zunehmend in die Gelbreife. Im Laufe des Monats begann mit der Lindenblüte der phänologische Hochsommer - geringfügig später als im Mittel der letzten Jahrzehnte. Im letzten Monatsdrittel stellte sich die Wetterlage um und brachte regional intensive Niederschläge und Gewitter. Durch die ungleiche Niederschlagsverteilung wurde in der nördlichen Mitte die Trockenheit beendet, in weiten Teilen der Südhälfte und ganz im Norden verstärkte sie sich hingegen weiter.

Klimatische Wasserbilanz



Die Grafik zeigt Klimatische Wasserbilanz mit Grasreferenzverdunstung nach FAO (Perzentilverteilung) für Juni 2023.

Phänologische Jahreszeiten für Deutschland

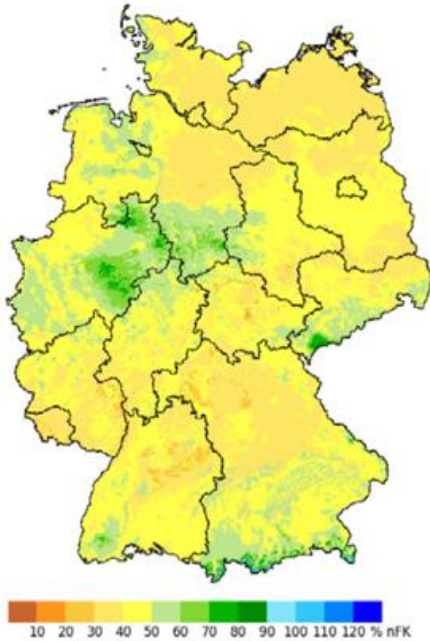


Phänologische Uhr für das Jahr 2023. Zeitspannen phänologischer Jahreszeiten im Deutschlandmittel 2023 (innerer Kreis) im Vergleich zum vieljährigen Mittel (äußerer Kreis), Stand: 04.07.2023

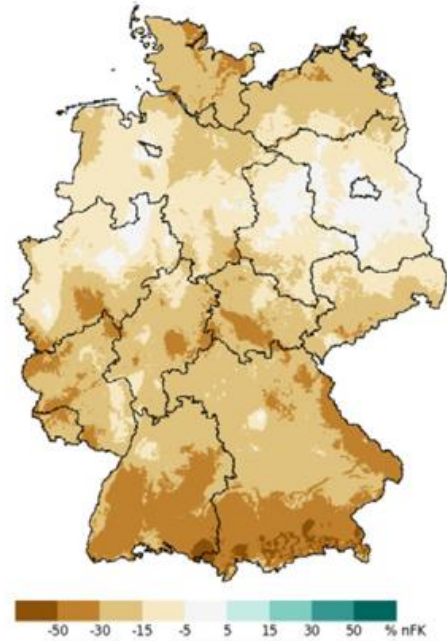
Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni - Deutschland



Bodenfeuchte
in 0 - 60 cm Tiefe



Abweichung der Bodenfeuchte
von der Bezugsperiode 1991-2020



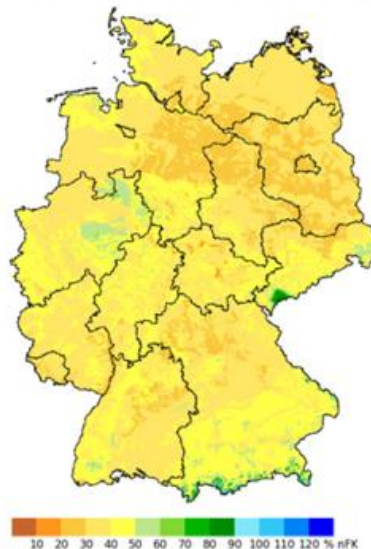
Im Juni 2023 lag das Gebietsmittel der Bodenfeuchte in 0 bis 60 cm Tiefe für Deutschland bei 43 % nFK. Das sind 18 % nFK weniger als im Mittel 1991 bis 2020 (61 % nFK). Seit 1991 lagen die Werte im Juni zwischen 39 % nFK (Vorjahr) und 89 % nFK (1995). Dieser Juni lag wie 2020 auf Rang 3 der niedrigsten Bodenfeuchten im Juni seit 1991, nur 2022 und 2018 waren trockener. Die Mittel der einzel-

nen Bundesländer reichten im Juni 2023 von 35 % nFK (Saarland) bis 53 % nFK (Nordrhein-Westfalen). Zunächst waren die Böden in ganz Deutschland von rasch abnehmender, zunehmend unterdurchschnittlicher Feuchte geprägt. Mit dem Starkregen am 22. und 23. stieg die Bodenfeuchte von der nördlichen Mitte bis in den Osten auf überdurchschnittliche Werte.

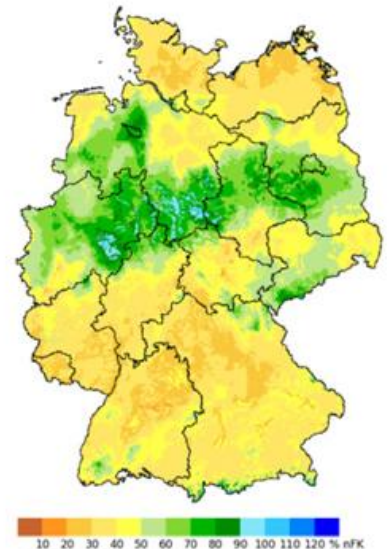
Entwicklung der Bodenfeuchte im Juni



In 0 - 60 cm Tiefe am 05. Juni 2023



In 0 - 60 cm Tiefe am 15. Juni 2023



In 0 - 60 cm Tiefe am 25. Juni 2023

Die Angaben zur Bodenfeuchte beziehen sich auf modellierte Werte für Gras und realen Boden. Die lokalen, real vorherrschenden Bodenfeuchteverhältnisse können hiervon je nach Bewuchs und Bodenart abweichen. Weitere Informationen und Abbildungen hierzu finden sich im Bodenfeuchteviewer unter www.dwd.de/bodenfeuchteviewer

Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni - Region Nord



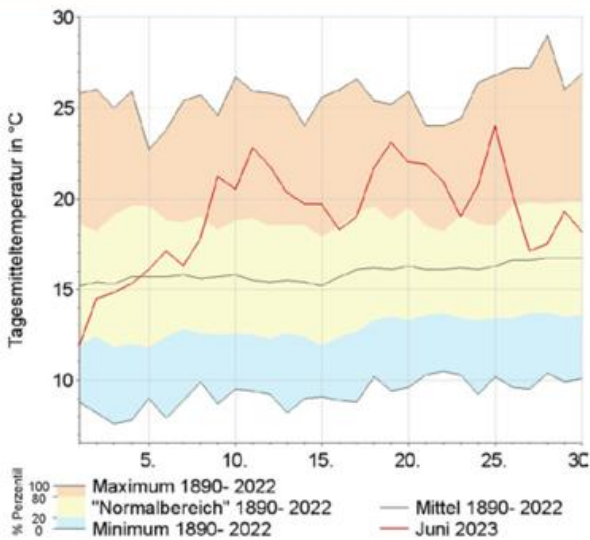
Der Juni war mit einem Plus der Sonnenscheindauer von oft mehr als 40 % einer der sonnigsten seit Beginn der Aufzeichnungen 1951. Zudem war es der achte zu warme Juni in Folge. Das Temperaturmittel lag mit 17,5 °C in Schleswig-Holstein um 2,1 K, mit 18,5 °C in Niedersachsen um 2,4 K und mit 17,9 °C in Mecklenburg-Vorpommern um 2,0 K über den Werten der Vergleichsperiode 1991-2020. Nachdem zunächst nur lokal Schauer oder Gewitter auftraten, sodass die Trockenheit anhielt und, wenn möglich, die Kulturen beregnet wurden, traten am 22. und 23. in weiten Teilen Niedersachsens sowie rund um Hamburg und im südlichen Mecklenburg heftige Gewitter mit Starkregen sowie teils enormen Niederschlagsmengen auf. Trotz dieser Niederschläge fiel der Monat zu trocken aus, in Niedersachsen im Mittel um etwa 12 %, in Mecklenburg-Vorpommern um 33 % und in Schleswig-Holstein sogar um fast 70 %. Damit verschärfte sich die Trockenheit im Norden weiter, wobei auch die Wald-

brandgefahr vielfach hoch bis sehr hoch war. Die Bodenfeuchte sank in den oberen 50 bis 60 cm verbreitet unter 50 % nFK, in den oberen 20 cm gebietsweise unter 20 % nFK.

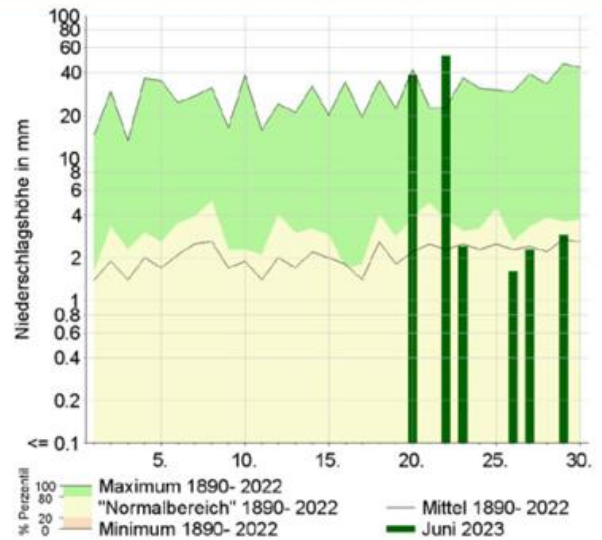
Die trockenen Phasen wurden für die Silage- und Heutrocknung genutzt. Die Winterungen reiften weiter ab, sodass Wintergerste ab der Monatsmitte die Gelbreife erreichte und zum Monatsende die ersten Bestände im südlichen Niedersachsen gedroschen wurden. Die Zuckerrüben haben den Bestand geschlossen. Während der unbeständigeren Phasen beziehungsweise bei Beregnung stieg in den Rüben- und Kartoffelbeständen das Risiko für Infektionen mit Blattkrankheiten. Das Auftreten von Läusen war weiterhin hoch. Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln zeigten bei dem hohen Temperaturniveau verbreitet deutliche Entwicklungsfortschritte. Bei den teils kräftigen Regenfällen gingen in der 3. Dekade manche Winterweizenbestände ins Lager.

Wetterstation Bremen

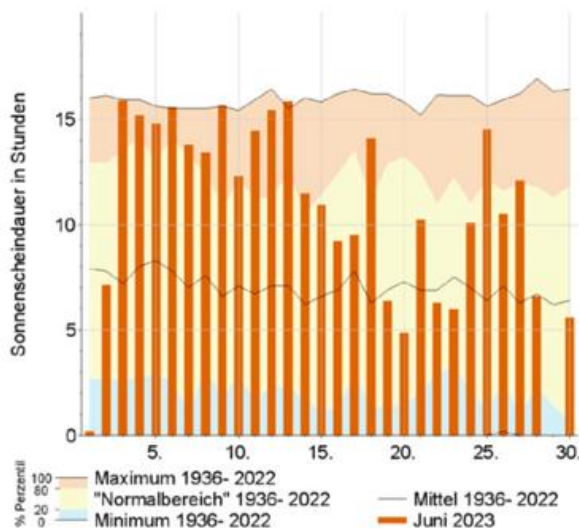
Tagesmitteltemperatur



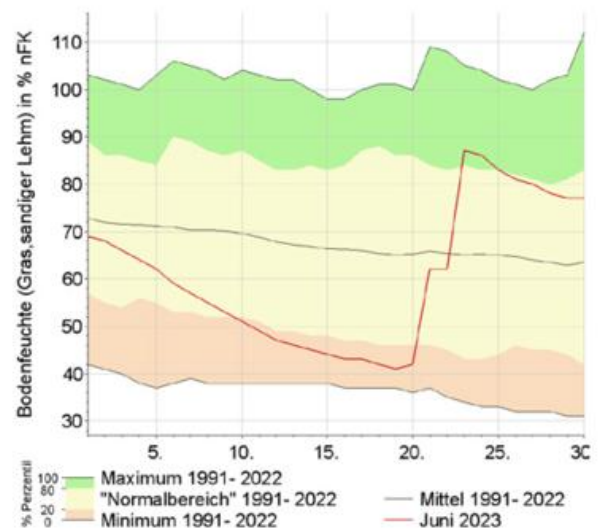
Niederschlag



Sonnenscheindauer



Berechnete Bodenfeuchte



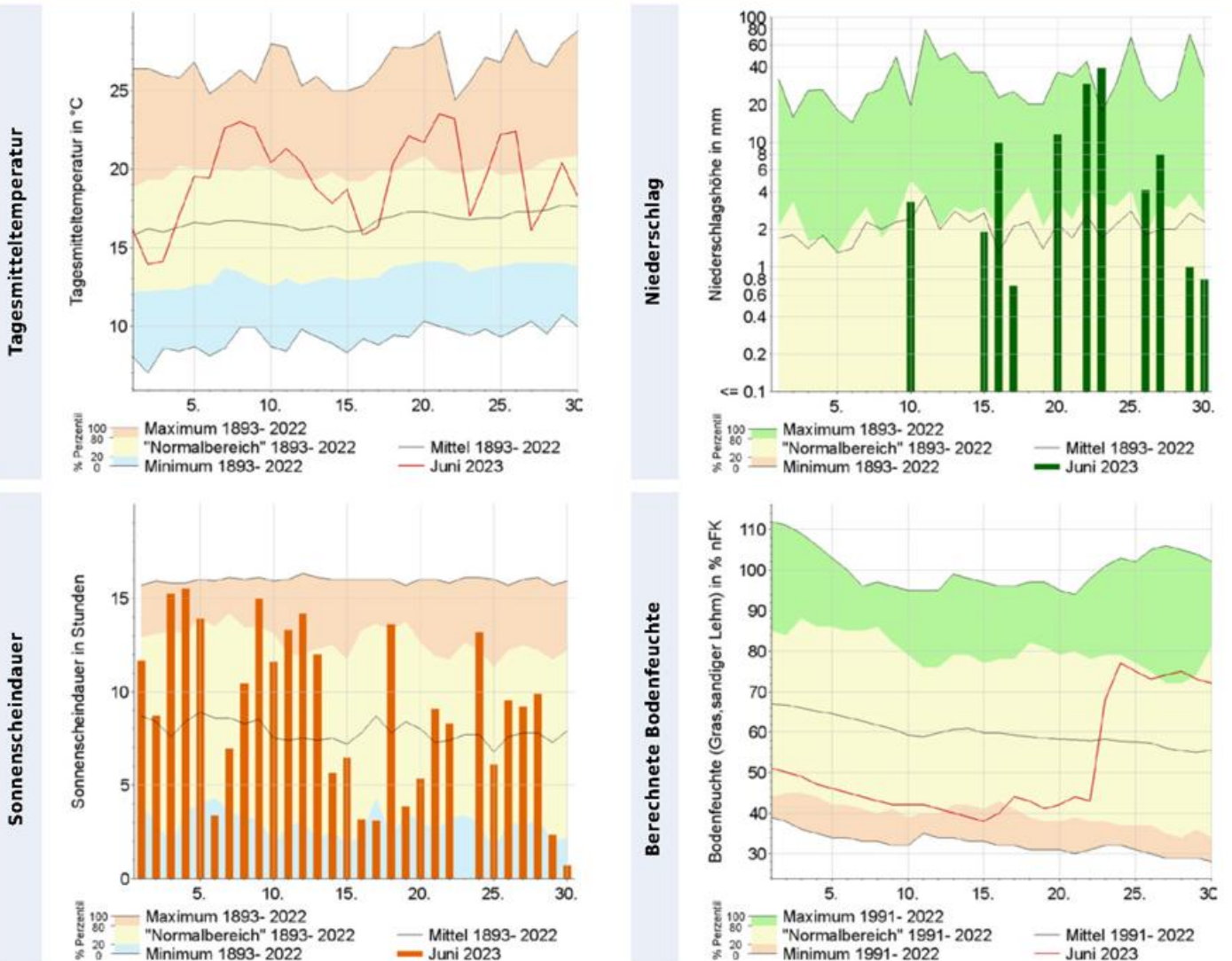
Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni - Region Ost



Die potentielle Evapotranspiration erreichte Monatssummen zwischen 90 und 160 mm und überstieg nahezu allerorten die Monatsniederschlagssumme, so dass es durchweg negative Werte der klimatischen Wasserbilanz zu registrieren gab. Die Bodenwasservorräte sind durch den Pflanzenverbrauch und die herrschende Witterung weiter gesunken. In den meisten Regionen herrschten beim Getreide zum Monatsende Bodenfeuchtwerte unter 50, gebietsweise unter 30 % nFK, so dass Ertragsminderungen erneut erwartet werden müssen. Bei den Sommerungen schritt aufgrund der Trockenheit die Entwicklung langsam voran. Hier zeichnete sich in den Regionen mit vergleichsweise intensiven Niederschlägen zum Ende des Monats eine zumindest zwischenzeitliche Entspannung ab. Die phänologische Entwicklung verlief in etwa zeitlich normal. Das Beerenobst reifte und wurde geerntet. In der zweiten Monatshälfte konnte die Kirschernte beginnen und in den letzten Monatstagen wur-

den auch erste Wintergerstenschläge bei Kornfeuchten unter 15 % gedroschen. Das schauerartige Niederschlagsgeschehen sorgte gebietsweise in Kombination mit vorlaufendem Trockenstress für eine recht hohe Anfälligkeit der Zuckerrüben und Kartoffeln sowie der Äpfel und in den Weinbaugebieten der Weinreben für die Infektion mit pilzlichen Schaderregern. Die Waldbrandgefahr war zeitweise hoch, so dass oft Feualarm in Wald und Flur gemeldet wurde.

Wetterstation Potsdam



Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni - Region Süd

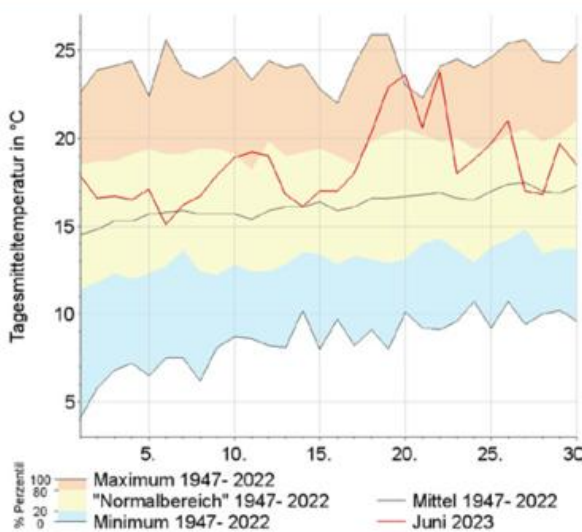


In den ersten beiden Junidritteln setzte sich die meist trockene, sonnige und windige Witterung mit hohen täglichen Verdunstungsraten fort, nur um den 08. kam es zu kräftigen Gewittern, die stellenweise Schäden verursachten. Die obersten 30 bis 40 cm der Böden trockneten stark aus, die Bodenfeuchte sank markant unter die langjährigen Mittelwerte. Vor allem bei Grünland, Sommergetreide, Zuckerrüben und jungen Weinreben mit wenig in die Tiefe reichendem Wurzelwerk kam es zunehmend zu Trockenstress. Zeitweise herrschte hohe bis sehr hohe Waldbrandgefahr. Die bereits im Mai begonnene Getreideblüte wurde bis Mitte Juni rasch bei nicht zu hohen Temperaturen durchlaufen, die trockene Witterung senkte den pilzlichen Krankheitsdruck. Es wurde weiterhin ein sehr hoher Besatz mit Blattläusen beobachtet. Anfang Juni erfolgte bei idealen Bedingungen verbreitet der erste Heuschchnitt. Ab etwa Mitte Juni kam die Wintergerste von den frühen Lagen ausgehend zunehmend in die Gelbhei-

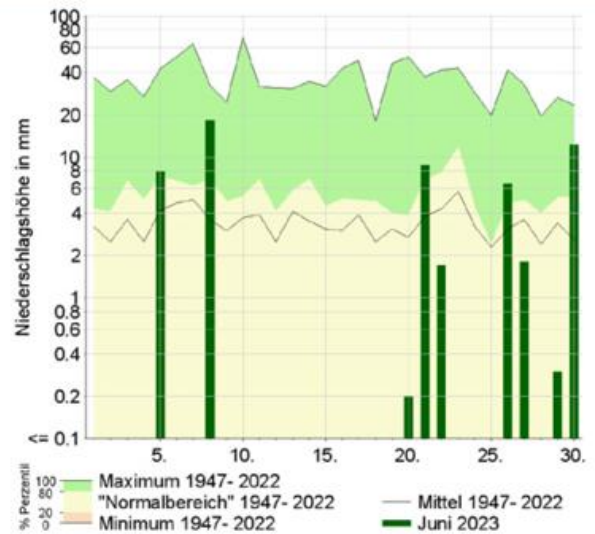
fe. Vom 20. bis zum 23. zogen in schwülwarmer Luft gebietsweise kräftige Schauer und Gewitter durch. Kleinräumig entstanden Unwetter, die in der Landwirtschaft lokal Schäden anrichteten. Die Austrocknung der Böden wurde zwar örtlich leicht gedämpft, setzte sich jedoch insgesamt fort. Die folgenden trockenen Tage wurden in frühen Lagen zur Ernte von Wintergerste genutzt; damit begann die Getreideernte 2023 geringfügig früher als im Mittel der letzten Jahrzehnte. In der zweiten Monatshälfte führten einzelne Tage mit Höchstwerten von teils deutlich über 30 °C bei den Pflanzen zu Hitzestress. Mit der Blüte der Sommer-Linde begann der phänologische Hochsommer am Oberrhein Anfang Juni, in Hochlagen nach der Monatsmitte. Im Vergleich mit den letzten Jahrzehnten gab es eine Verspätung von circa 4 bis 5 Tagen - als Folge der langsamen Entwicklung während der kühlen Witterung im April und in der ersten Maihälfte.

Wetterstation Augsburg

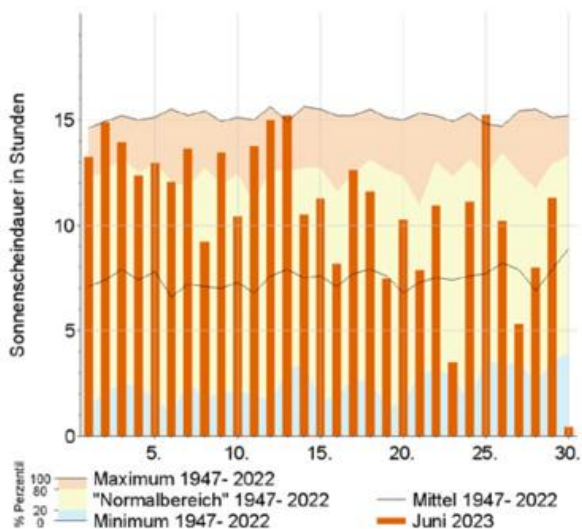
Tagesmitteltemperatur



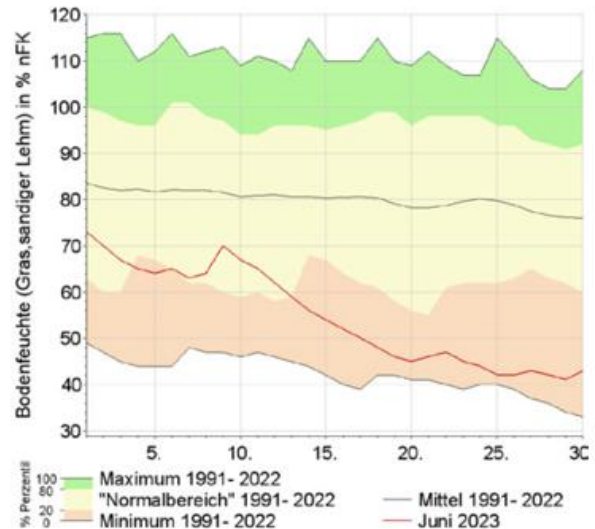
Niederschlag



Sonnenscheindauer



Berechnete Bodenfeuchte



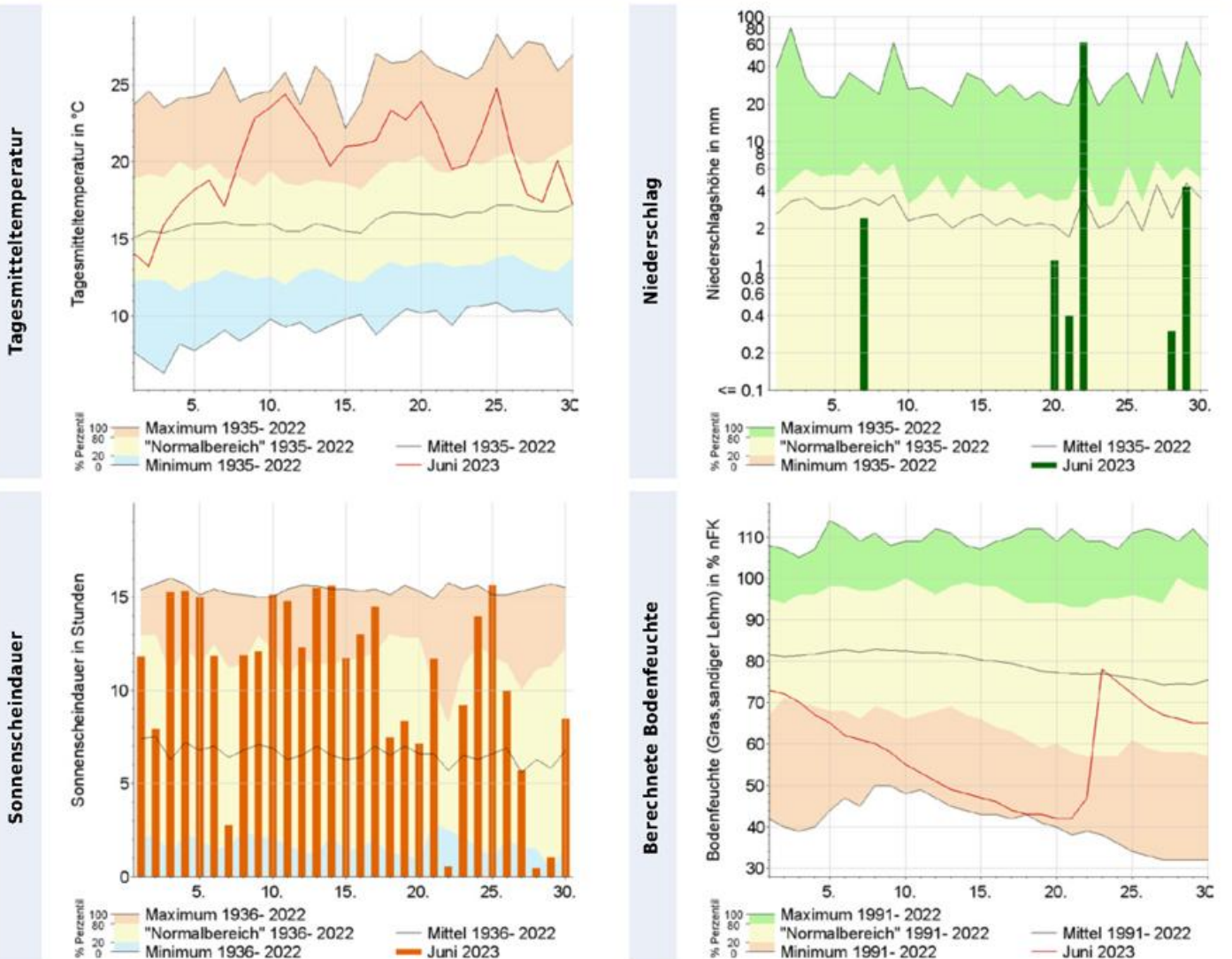
Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Juni - Region West



Die seit Mitte Mai andauernde trockene Witterung setzte sich zunächst fort – abgesehen von einem unbeständigen Intermezzo in der ersten Monatsdekade. Die Austrocknung der Böden wurde durch teils auffrischenden östlichen Wind, vergleichsweise niedrige Luftfeuchte und sommerliche Temperaturen forciert. So sank die Bodenfeuchte in den obersten 30 cm rasant. Zum Ende der zweiten Monatsdekade lagen die Werte in dieser Bodenschicht verbreitet unter 25 % nFK (Gras, sandiger Lehm), während in 30 bis 60 cm Tiefe noch 50 bis 75 % nFK berechnet wurden. Über die gesamte Schicht betrachtet lag die Bodenfeuchte im Juni zum Teil sogar unter den Werten des Vorjahres. Mit der Wetterumstellung ab dem Ende der zweiten Monatsdekade fielen sehr ungleichmäßig verteilte Niederschläge, die zum Teil mit Starkregen, Hagel und Sturmböen einhergingen. Vor allem die Starkregenlage am 22. sorgte für Überflutungen der Felder, Erosion und Lagerbildung. Besonders in Nordrhein-Westfalen und Nordhessen stieg die Boden-

feuchte markant an. Die zuvor dominierende Trockenheit zeigte ihre Auswirkungen besonders bei Pflanzen, deren Wurzeln nicht an das Wasser in tieferen Bodenschichten reichten. Abhängig vom Standort gerieten Sommergerne, Leguminosen und Grünland unter Trockenstress. Sommergetreide war zum Teil lückig und wies kleine Ähren auf. Kartoffeln und Rüben konnten ihren Rückstand aufgrund der deutlich verspäteten Bestellung nicht aufholen, so dass der Reihenschluss rund 2 Wochen später als üblich erfolgte. Wintergerste wurde 2 bis 4 Tage früher gelbreif und zum Monatsende lokal bereits gedroschen. Der Krankheitsdruck war eher verhalten, allerdings wurde ein außergewöhnlich hoher Befall durch Blattläuse beobachtet. Der Blühbeginn der Sommerlinde, der den phänologischen Hochsommer einläutet, erfolgte leicht verspätet um die Monatsmitte. Etwa zeitgleich wurden erste Süßkirschen reif. Die Waldbrandgefahr stieg bis zur Monatsmitte drastisch an.

Wetterstation Essen



Das Stadtklima im Juni

Durch Bebauung und Versiegelung bildet sich in Städten ein eigenes Lokalklima aus, das sich vom Klima des Umlandes unterscheidet. Dies betrifft sowohl die meteorologischen Parameter Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Strahlung und Wind, als auch Immisionen wie Luftqualität und Lärm.

Die städtische Wärmeinsel ist ein typisches Merkmal des Stadtklimas. Sie wird als Temperaturdifferenz zwischen der Stadt und ihrem Umland charakterisiert und erreicht ihr Maximum bei nächtlichen wolkenfreien und wind-schwachen Wetterbedingungen. Die Differenz kann in großen Städten bis zu 10 K betragen. Die Ausprägung der städtischen Wärmeinsel hängt stark von der Gebäudegeometrie, den thermischen Eigenschaften der Bausubstanz, den Strahlungseigenschaften der Oberflächen und der anthropogenen Wärmefreisetzung, zum Beispiel durch Hausbrand, Verkehr und Industrie ab.

Die Auswirkungen der städtischen Wärmeinsel sind vielfältig. In den Sommermonaten erhöht sich für die Stadtbewohner die Gefahr für Hitzestress. Vor allem ältere

Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen und Kleinkinder können sich häufig nur unzureichend an die erhöhte Wärmebelastung anpassen. Während einer Hitzeperiode führt der Einsatz von Kühlsystemen und Klimaanlage zu einem erhöhten Energieverbrauch und damit zu steigenden Kosten. Wahrnehmbare Wirkungen der städtischen Wärmeinsel sind unter anderem eine verlängerte Vegetationsperiode und ein geringerer Heizenergiebedarf während der Wintermonate.

Im folgenden werden die Lufttemperatur, die Klimakenn-tage „Heiße Tage“ und „Tropennächte“ und die städtische Wärmeinsel in verschiedenen deutschen Städten dargestellt. Sowohl die aufgeführten Klimakenn-tage zur Wärmebelastung (BAU-I-1), als auch die Wärmeinselintensität (BAU-I-2)^{*1} dienen als Impact-Indikatoren für das Bauwesen, die im Klimamonitoringbericht der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) festgeschrieben sind.

^{*1} Berechnung BAU-I-1 und BAU-I-2 in Anlehnung an den Monitoringbericht 2019

Monatswerte der Lufttemperatur (T), Klimakenn-tage zur Wärmebelastung (BAU-I-1) und Wärmeinselintensität (BAU-I-2)

| Station | Höhe ü. NN in m | T Mittel in °C | T Maximum in °C | T Minimum in °C | BAU-I-1 Anzahl der Heißen Tage | BAU-I-1 Anzahl der Tropennächte | BAU-I-2 Mittel in K | BAU-I-2 Maximum in K | BAU-I-2 Datum Maximum |
|------------------------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|---------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|
| Hamburg-Neustadt | 19 | 19,5 | 29,6 | 8,4 | 0 | 2 | 3,7 | 6,1 | 04. |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 18,4 | 28,6 | 4,2 | 0 | 0 | | | |
| Hannover-Nordstadt | 54 | 20,4 | 29,7 | 8,2 | 0 | 2 | 4,4 | 6,7 | 05. |
| Hannover-Flughafen | 55 | 19,0 | 29,8 | 4,2 | 0 | 1 | | | |
| Berlin-Alexanderplatz | 36 | 20,6 | 32,3 | 8,4 | 7 | 1 | 3,8 | 6,0 | 04. |
| Berlin Brandenburg | 46 | 19,5 | 31,5 | 5,1 | 2 | 0 | | | |
| Dresden-Neustadt | 114 | 20,1 | 32,2 | 7,2 | 3 | 2 | 3,7 | 8,8 | 17. |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 18,6 | 31,3 | 5,4 | 2 | 1 | | | |
| Frankfurt/Main-Westend | 124 | 21,6 | 32,8 | 10,3 | 7 | 0 | 2,9 | 8,7 | 20. |
| Frankfurt/Main | 100 | 21,7 | 33,7 | 10,4 | 10 | 1 | | | |
| Freiburg-Mitte | 274 | 23,0 | 34,2 | 12,4 | 11 | 2 | 5,0 | 7,5 | 18. |
| Freiburg | 237 | 21,2 | 33,0 | 8,7 | 4 | 0 | | | |
| München-Stadt | 515 | 20,0 | 34,5 | 9,6 | 5 | 0 | 4,6 | 8,0 | 19. |
| München-Flughafen | 446 | 18,7 | 33,1 | 5,1 | 3 | 0 | | | |

Basierend auf den 10-Minuten Werten der Lufttemperatur wird die maximale Wärmeinselintensität des Tages berechnet. Aus der Monatszeitreihe der täglichen maximalen Wärmeinselintensität wird dann der mittlere und maximale Wert des Monats ermittelt. In dieser Publikation werden die Werte dargestellt, wenn mindestens 85 % der Messwerte vorliegen. Bei den Stationspaaren steht die Umlandstation immer an zweiter Stelle.

Stationstypen:

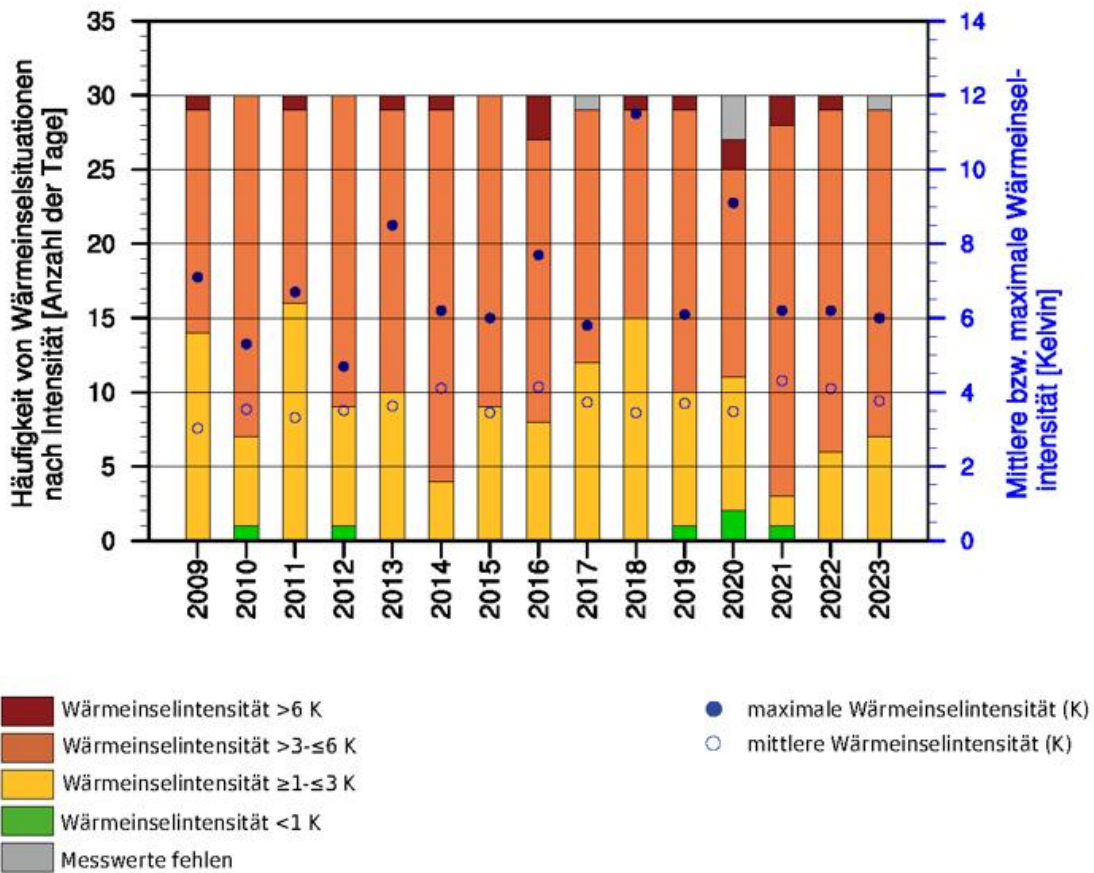
Hauptamtliche und nebenamtliche Stationen: Die Standortwahl und -ausstattung entsprechen WMO-Standard für synoptische Messnetze. Die Messwerte durchlaufen eine mehrstufige Qualitätskontrolle, die zum Zeitpunkt der Publikation nicht abgeschlossen sein muss. Dazu zählen Hamburg-Fuhlsbüttel, Hannover-Flughafen, Berlin Brandenburg, Dresden-Klotzsche, Frankfurt/Main, Frankfurt/Main-Westend, Freiburg, München-Stadt und München-Flughafen.

Stadtklimastationen: Die Standortwahl und -ausstattung folgen Empfehlungen der WMO für Stadtklimastationen. Es findet eine eingeschränkte Qualitätskontrolle der Messwerte statt, die zum Zeitpunkt der Publikation nicht abgeschlossen sein muss. Dazu zählen Hannover-Nordstadt, Berlin-Alexanderplatz, Dresden-Neustadt und Freiburg/Mitte.

MME-Stationen: Die Messwerte der Mobilten Messreihe des Deutschen Wetterdienstes (MME) werden derzeit noch keiner Datenprüfung unterzogen. Dazu zählt Hamburg-Neustadt.

Das Stadtklima im Juni

Wärmeinselintensität im Juni für Berlin: 2009-2023 (BAU-I-2)



Die in den Spalten „Wärmeinselintensität“ aufgeführten Werte (siehe Tabelle auf Seite 18) werden in den Diagrammen (Seiten 19 und 20) als blaue Kreise in den Abbildungen grafisch dargestellt. Anhand der Höhe der einzelnen Balken lässt sich die Anzahl der Tage mit Wärmeinselintensität ablesen. Die Farben geben Auskunft über die Stärke der Wärmeinselintensität. Die obere Grafik zeigt die Juniwerte für Berlin seit 2009. Die Abbildungen auf Seite 20 stellen die Monatswerte der letzten 13 Monate dar.

Stadtklima im Juni

Das Stationspaar in Frankfurt wies im Juni im Mittel eine Temperaturdifferenz von circa 3 K auf. An den übrigen Stationspaaren betrug der Unterschied im Mittel 4 bis 5 K. Kurzzeitig traten auch höhere Unterschiede auf und zwar zwischen 6 K an den Berliner Stationen und bis zu 9 K an den Stationspaaren in Dresden und Frankfurt. Die Differenz von bis zu 9 K lässt sich auf Gewitter zurückführen, die zuerst die Umlandstationen ergriffen und dort zu einem starken Temperaturrückgang führten.

Die Anzahl der Heißen Tage gibt sehr deutlich das Vordringen der subtropischen Luftmasse aus Südwesten wieder. So verzeichneten Stationen Freiburg-Mitte (11 Tage) und Frankfurt-Flughafen die höchste Anzahl Heißen Tage. Nach Osten und Norden nahm die Zahl der Heißen Tage ab beziehungsweise sank in Hannover und Hamburg auf Null. In der Regel war die Anzahl der Heißen

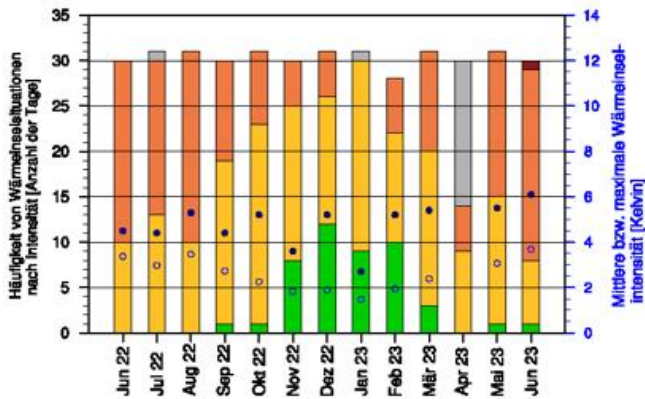
Tage in den Städten höher als im Umland. So waren es am Alexanderplatz in Berlin 7 und am Flughafen Berlin-Brandenburg lediglich 2 Tage. Eine Ausnahme von der Regel ist das Stationspaar in Frankfurt, wo im Westend an 7 Tagen und am Flughafen an 10 Tagen mindestens 30 °C verzeichnet wurden.

Lediglich das Stationspaar in München verzeichnete keine Tropennächte. Auffällig an den Frankfurter Stationen war, dass zwar am Flughafen die Temperatur in einer Nacht nicht unter 20 °C sank, an der Station Frankfurt-Westend hingegen lagen alle nächtlichen Minima unter 20 °C.

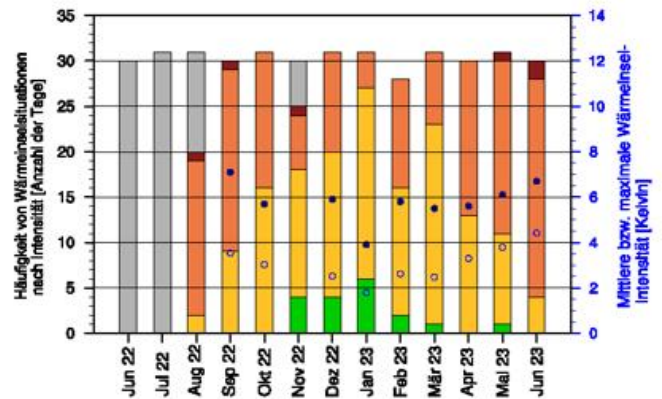
Alle Stationen verzeichneten im Juni Temperaturen von mindestens 25 °C, sogenannte Sommertage. Während dies in Dresden Neustadt an 17 Tagen der Fall war, meldete die Station Freiburg-Mitte bis auf den 30. jeden Tag einen Sommertag, also insgesamt an 29 Tagen.

Das Stadtklima im Juni

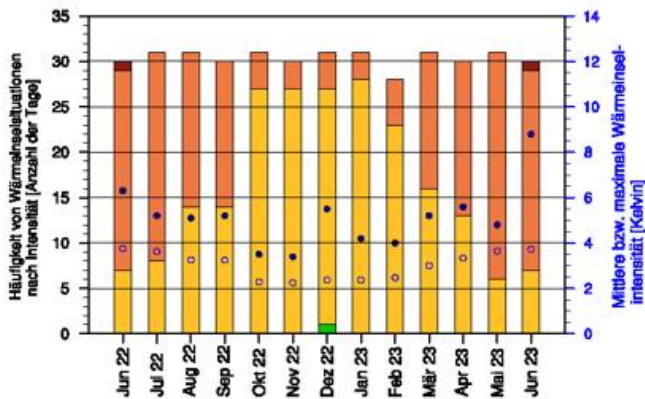
Wärmeinselintensität für Hamburg



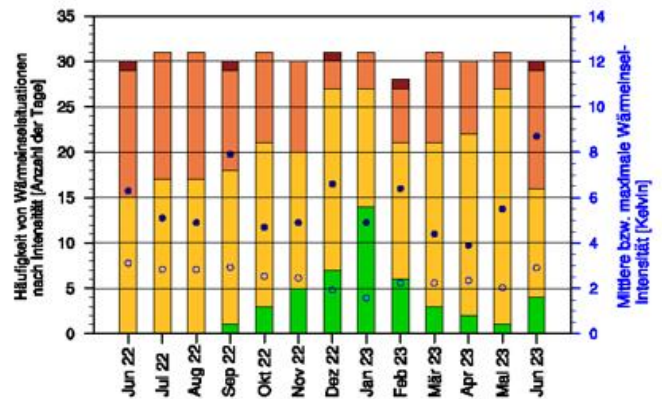
Wärmeinselintensität für Hannover



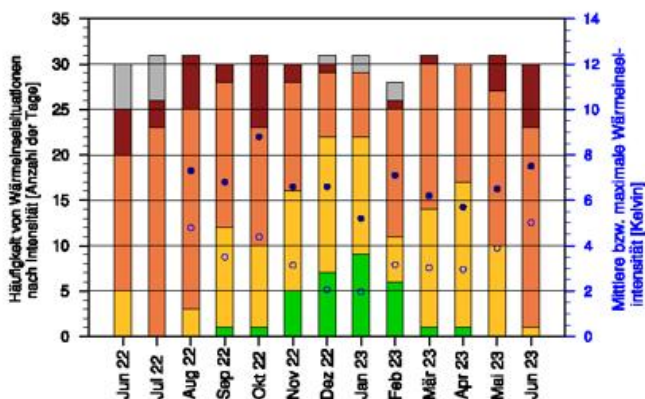
Wärmeinselintensität für Dresden



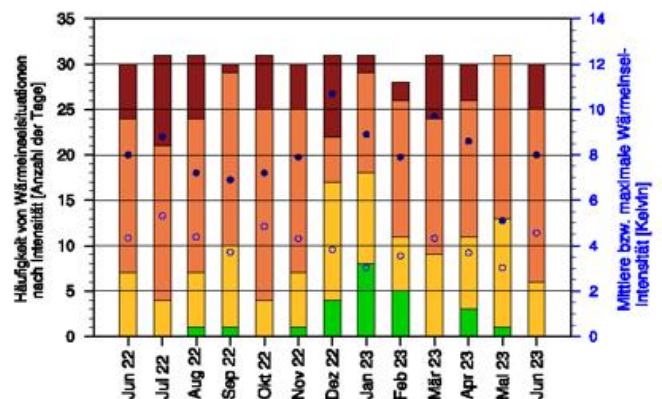
Wärmeinselintensität für Frankfurt/Main



Wärmeinselintensität für Freiburg



Wärmeinselintensität für München



- Wärmeinselintensität >6 K
- Wärmeinselintensität >3-≤6 K
- Wärmeinselintensität ≥1-≤3 K
- Wärmeinselintensität <1 K
- Messwerte fehlen

- maximale Wärmeinselintensität (K)
- mittlere Wärmeinselintensität (K)

Großwetterlagen im Juni

| Juni 2023 | GWL nach Hess & Brezowsky | Kurzbeschreibung |
|-------------|--|--|
| 01. bis 05. | Hoch Nordmeer antizyklonal | Auch über den Monatswechsel hinaus hält die antizyklonal geprägte Großwetterlage Hoch Nordmeer-Island an. Über dem Nordmeer und dem Seegebiet zwischen Island und Schottland liegt ein abgeschlossenes Hochdruckgebiet. Ein Keil erstreckt sich südostwärts nach Mitteleuropa. An beiden Flanken des Hochs befinden sich meridionale Höhenträge. Die über Westrussland südwärts wandernden Einzelstörungen streifen Mitteleuropa kaum. |
| 06. bis 08. | Hoch Nordmeer zyklonal | Über dem Nordmeer und dem Seegebiet zwischen Island und Schottland liegt ein abgeschlossenes, blockierendes Hochdruckgebiet. An beiden Flanken befinden sich oftmals meridionale Höhenträge. Die über Westrussland südwärts wandernden Einzelstörungen streifen Mitteleuropa marginal. |
| 09. bis 12. | Hoch Nordmeer Fennoskandien antizyklonal | Eine langgestreckte, manchmal auch brückenartige Hochdruckzone reicht vom Raum Island bis nach Nordrussland und in ihrem südlichen Teil bis ins nördliche Mitteleuropa. Über dem Mittelmeer herrscht tiefer Luftdruck, so dass eine schwache Ostströmung entsteht, die von Westrussland über Mitteleuropa bis zu den Britischen Inseln, teils sogar darüber hinaus reicht. |
| 13. bis 17. | Hoch Nordmeer zyklonal | Über dem Nordmeer und dem Seegebiet zwischen Island und Schottland liegt ein abgeschlossenes, blockierendes Hochdruckgebiet. An beiden Flanken befinden sich oftmals meridionale Höhenträge. Die über Westrussland südwärts wandernden Einzelstörungen streifen Mitteleuropa höchstens marginal. Über dem östlichen und dem mittleren Mittelmeergebiet herrscht eine ausgeprägte Tiefdruckaktivität. Starke Niederschläge sind dort die Folge. |
| 18. | | Übergangstag |
| 19. bis 21. | Südlage zyklonal | Über Russland befindet sich ein stabiles Hoch, in der Höhe oft nur ein ausgeprägter, meridional ausgerichteter Hochkeil. Das Zentraltief über dem Ostatlantik liegt südlich von Island. Die Frontalzone reicht von dort bis Frankreich oder bis zur Iberischen Halbinsel. |
| 22. | | Übergangstag |
| 23. bis 25. | Hoch über Mitteleuropa | Über ganz Mitteleuropa liegt ein ausgedehntes Hochdruckgebiet, das in der Höhe einen stabilen Hochkeil oder einen Kern aufweist. Die Frontalzone verläuft in einem antizyklonal gekrümmten Bogen nördlich des 60. Breitengrades. |
| 26. bis 30. | Nordwestlage antizyklonal | Zwischen einem nach Nordosten verschobenen, aber nicht blockierenden Subtropenhoch mit Kern über Westeuropa und tiefem Luftdruck über dem Nordmeer und Fennoskandien verläuft eine Frontalzone mit antizyklonaler Krümmung vom Nordatlantik nördlich der Britischen Inseln und der Nordsee in südöstlicher Richtung nach Westrussland. In ihr wandern Einzelstörungen vom Nordatlantik über Skandinavien hinweg nach Westrussland und die Ukraine. |

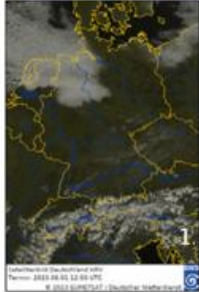
Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung

  
tägliche Spitzenwerte



Bis zum 04. lag Deutschland südlich einer Hochdruckzone mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln, die sich über Südkandinavien nach Osteuropa erstreckte.

Am 01./02. brachten Kaltfronten, die von Skandinavien südwärts über Deutschland hinwegzogen, einen Temperaturrückgang und Bewölkung, aber kaum Niederschlag. Der 01. startete im Süden und in der Mitte klar. In der Nacht hatte sich die tiefe Wolkendecke der ersten Kaltfront von der Nordsee bis zu einer Linie Niederrhein-Uckermark ausgebreitet. Im Tagesverlauf lockerte die Wolkendecke auf, nur im Nordwesten blieb es trüb und mit Höchsttemperaturen von 12 bis 16 °C kühl. In der Mitte und im Süden bildete sich lockere Quellbewölkung. Nachmittags entwickelten sich in den Alpen und am Alpenrand Schauer und Gewitter. In der Südhälfte überschritten die Maximumtemperaturen verbreitet 25 °C.

In der Nacht zum 02. hatte sich von Benelux bis Sachsen tiefe Bewölkung gebildet, die sich vormittags auflöste. Die Minima lagen in der Nordhälfte gebietsweise unter 5 °C, vereinzelt gab es Bodenfrost, während an den Küsten und im Süden 12 °C örtlich nicht unterschritten wurden. Das Wolkenband der zweiten Kaltfront passierte die Nordhälfte. Sonnenscheinreich mit 13 bis 15 Stunden war es sowohl an den Küsten als auch in Süddeutschland. Dabei war es im Norden mit Höchsttemperaturen von 16 bis 19 °C deutlich kühler als im Süden, wo gebietsweise Sommertage registriert wurden.

Nach einer klaren Nacht lagen **am 03.** die Minimumtemperaturen in der eingeflossenen trockenen Luftmasse im Nordosten und Osten gebietsweise unter 2 °C und örtlich gab es Bodenfrost. Verbreitet war es sonnig. Nachmittags entwickelten sich über dem Südschwarzwald und in den Alpen Schauer und Gewitter, die abends abklangen.

Der 04. startete im Norden und in der Mitte frisch - örtlich trat Bodenfrost auf. Bei reichlich Sonnenschein überschritten die Höchsttemperaturen, mit Ausnahme der Küstenregion, 20 °C - am Rhein und seinen Nebenflüssen gab es Sommertage. Weniger Sonnenschein gab es in Nordfriesland, wo tiefe Bewölkung von der Nordsee heranzog, und im äußersten Süden. Dort zogen Wolkenfelder aus den Alpen nordostwärts und nachmittags entwickelten sich über den Bergen Schauer und Gewitter.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 01. von 5,1 °C (Göttingen) bis 13,6 °C (Berus);
am 02. von 2,1 °C (Barth) bis 12,7 °C (Freiburg, München-Stadt);
am 03. von 0,1 °C (Barth, Gardelegen) bis 12,2 °C (Mühdorf);
am 04. von 0,5 °C (Barth) bis 12,9 °C (Frankfurt/Main);

Höchstwerte:

am 01. von 12,2 °C (Norderney) bis 28,3 °C (Frankfurt/Main);
am 02. von 12,5 °C (Kahler Asten) bis 26,8 °C (Konstanz);
am 03. von 14,4 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26,2 °C (Freiburg);
am 04. von 13,3 °C (List auf Sylt) bis 26,6 °C (Rheinstetten).

Bodenfrost:

am 01. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert;
am 02. in Menz, Barth und Ueckermünde -0,1 °C;
am 03. östlich Wesermündung-Vogtland bis -2,6 °C (Gardelegen);
am 04. im Norden und in der Mitte örtlich bis -1,8 °C (Carlsfeld).

Niederschlag:

am 01. im Norden vereinzelt bis 0,1 mm und in den Alpen bis 21 mm (Zugspitze);
am 02. wurde an keiner Station messbarer Niederschlag registriert;
am 03. Südschwarzwald, Hochrhein und Alpen, bis 3 mm (Zugspitze);
am 04. im äußersten Süden, bis 3 mm (Zugspitze).

Sonne:

am 01. bis 15 Stunden gebietsweise südlich Aachen-Oderbruch;
am 02. bis 16 Stunden örtlich an den Küsten;
am 03. bis 16 Stunden gebietsweise im Norden;
am 04. bis 16 Stunden im Nordosten und auf dem Brocken.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

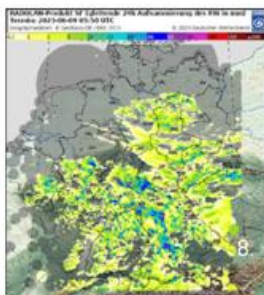
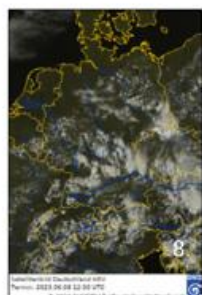
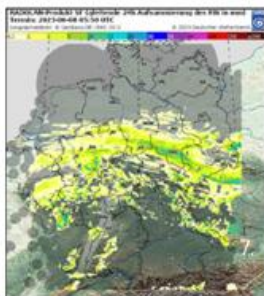
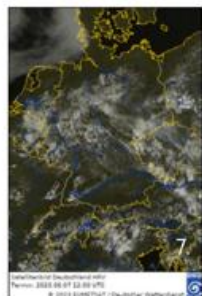
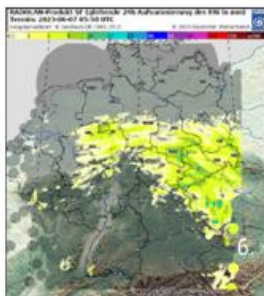
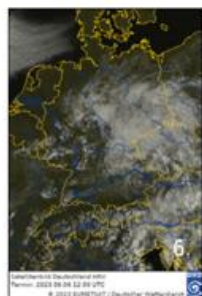
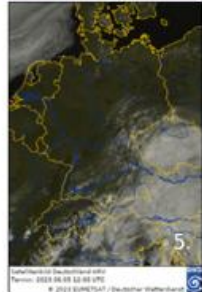
am 01. bis Stärke 8 auf Rügen;
vom 02. bis 04. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte

Vom 05. bis 08. zog ein Höhentief von der Adria über Tschechien nach Deutschland. Auf seiner Vorderseite bildeten sich konvektive Niederschläge. Der Norden profitierte von der über Skandinavien verlaufenden Hochdruckzone und zeigte sich weiterhin sonnenreich und trocken.

Am 05. war es in weiten Landesteilen sonnig. Vom Westen und Südwesten bis zu Oder und Neiße verzeichneten zahlreiche Stationen einen Sommertag. An den Küsten und im Südosten blieben die Maxima unter 20 °C. Bereits in der Nacht hatte Bewölkung den Südosten erreicht und breitete sich mit leichten Niederschlägen nordwärts bis Sachsen aus. Im Südosten Bayerns regnete es zeitweise schauerartig verstärkt. Nachmittags entwickelten sich von der Oberpfalz bis Oberbayern Schauer und Gewitter, die westwärts zogen und abends abklangen. Am Morgen **des 06.** war es südlich einer Linie Harz-Oderbruch stark bewölkt oder bedeckt, in Sachsen und angrenzenden Gebieten regnete es. Im Tagesverlauf griff die Bewölkung des Höhentiefs bis Nordrhein-Westfalen und zu einer Linie Emsland-Uckermark aus. Die Niederschläge schwächten sich vormittags ab und lebten in der zweiten Tageshälfte vom Weserbergland bis zu Lausitz und Vogtland auf.

Am 07. war es in der Mitte überwiegend stark bewölkt, örtlich regnete es. Mittags entwickelten sich im Erzgebirge Schauer und Gewitter, nachmittags auch von Nordhessen bis Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie im Bayerischen Wald. Langsam ziehende Zellen luden punktuell enorme Regenmengen ab. Trocken blieb es im Norden und Süden, wobei es von Bremen bis nach Vorpommern und zur Uckermark sowie im äußersten Süden sonnig war.

Am Vormittag **des 08.** entwickelten sich in der Mitte und im Süden Schauer - in der Südhälfte traten erste Gewitter auf. Nachmittags breiteten sich die Schauer und Gewitter unter Intensivierung nordwärts bis zu einer Linie Bremen-Uckermark aus. Teilweise zu Clustern zusammengeschlossene, langsam ziehende Zellen brachten örtlich Starkregen und Hagel. Mit Ausnahme der Küstenregion, dem Nordwesten und den Mittelgebirgen überschritten die Höchsttemperaturen 25 °C - vom Norden Sachsen-Anhalts bis zum Oderbruch meldeten einige Stationen den ersten heißen Tag des Jahres.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 05. von 2,2 °C (Barth) bis 13,5 °C (München-Flughafen, Fürstentzell);
am 06. von 3,6 °C (Barth) bis 15,3 °C (Lindenberg);
am 07. von 3,1 °C (Barth) bis 17,4 °C (Berlin-Dahlem);
am 08. von 4,4 °C (Barth) bis 16,8 °C (Berlin Brandenburg).

Höchstwerte:

am 05. von 13,6 °C (Helgoland) bis 27,7 °C (Rheinstetten);
am 06. von 12,1 °C (Carlsfeld) bis 28,3 °C (Seehausen);
am 07. von 12,3 °C (List auf Sylt) bis 29,6 °C (Potsdam);
am 08. von 14,2 °C (Helgoland) bis 30,7 °C (Potsdam).

Bodenfrost:

am 05. in Leck -0,9 °C;
vom 06. bis 08. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:

am 05. gebietsweise von Thüringen und Sachsen bis Hochrhein und Alpen, bis 15 mm (Zinnwald-Georgenfeld, Fürstentzell);
am 06. in der Mitte, im Südschwarzwald und im Bayerischen Wald, bis 15 mm (Hof);
am 07. in der Mitte und örtlich im Süden, bis 83 mm (Carlsfeld);
am 08. gebietsweise südlich Niederrhein-Prignitz-Spree-wald, bis 57 mm (Nürnberg).

Sonne:

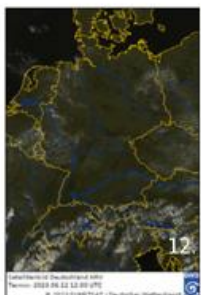
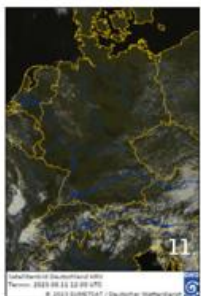
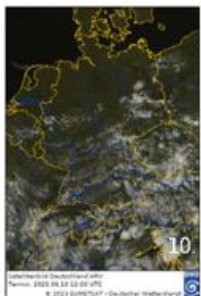
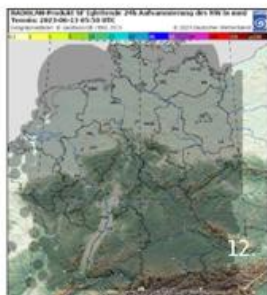
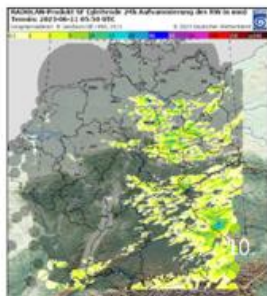
am 05. bis 16 Stunden an der Ostseeküste;
am 06. bis 16 Stunden in Bremen und an der Ostseeküste;
am 07. bis 16 Stunden an der Ostseeküste;
am 08. bis 16 Stunden im äußersten Nordosten.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

vom 05. bis 07. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 08. bis Stärke 8 in Würzburg und Nürnberg.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC

Witterung



tägliche Spitzenwerte

Deutschland lag **am 09.** am Rand eines Hochs über Skandinavien. Über dem Süden befand sich zudem ein Höhentief. So strömte von Osten her etwas feuchtere Luft ein. Anfangs nur im Osten, zogen später vereinzelt zeitweise dichtere Wolken durch, die vereinzelt Schauer und Gewitter mit sich brachten. Meist blieb es jedoch bei einzelnen Tropfen oder ganz trocken. Es war überwiegend sonnig. Die Temperatur kletterte am Rhein sowie in und um Brandenburg örtlich auf Werte um 30 °C. Das Hoch über Skandinavien blieb **am 10.** erhalten und das Höhentief verlagerte sich Richtung Balkan. So begann der Tag meist freundlich. Von Osten her entwickelten sich dann erneut Quellwolken, aus denen im weiteren Verlauf lokale Schauer und Gewitter niedergingen. Diese zogen westwärts und brachten vereinzelt mehr als 25 mm Niederschlag. An den meisten Stationen blieb es erneut trocken. Die Luftmasse erwärmte sich weiter. Etliche Stationen verzeichneten 30 °C und mehr, also einen weiteren heißen Tag. Am Rhein gab es vereinzelt Höchsttemperaturen bis 32 °C. Der Schwerpunkt des Hochs verlagerte sich **am 11.** nach Osteuropa. Der Tag startete verbreitet mit viel Sonnenschein. Im weiteren Verlauf bildete sich lokal Quellbewölkung. Im Laufe des Nachmittags gingen über Südbaden und den Alpen ganz vereinzelt Schauer nieder. Während vor allem im Westen und Südwesten ein weiterer heißer Tag verzeichnet wurde, erreichten die Temperatur an der Ostsee stellenweise nicht mal 20 °C. Am Rande eines Hochs über Osteuropa hielt **am 12.** das trockene und meist sonnige Wetter an. Der Tag begann vereinzelt mit Wolkenfeldern, überwiegend aber sonnig. Im Vormittagsverlauf setzte die Bildung von Quellwolken ein. Diese lösten sich zum Nachmittag meist wieder auf. Bei sommerlichen Temperaturen, im Westen gab es lokal auch einen heißen Tag, stieg die Waldbrandgefahr.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):**Tiefstwerte:**

am 09. von 4,1 °C (Barth) bis 16,7 °C (Wittenberg);
am 10. von 8,3 °C (Oberstdorf) bis 18,3 °C (Frankfurt/Main);
am 11. von 7,4 °C (Carlsfeld) bis 18,8 °C (Frankfurt/Main);
am 12. von 6,7 °C (Oberstdorf) bis 17,7 °C (Frankfurt/Main).

Höchstwerte:

am 09. von 16,5 °C (Helgoland) bis 30,5 °C (Düsseldorf-Flughafen);
am 10. von 17,4 °C (Arkona) bis 31,4 °C (Frankfurt/Main);
am 11. von 17,8 °C (Arkona) bis 30,8 °C (Düsseldorf-Flughafen);
am 12. von 18,0 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 29,8 °C (Köln-Bonn, Freiburg).

Bodenfrost:

am 09. -0,1 °C in Leck;
vom 10. bis 12. an keiner Station.

Niederschlag:

am 09. vereinzelt Schauer und Gewitter, vor allem an und in den Alpen sowie den östlichen Mittelgebirgen, 3 mm auf der Wasserkuppe;
am 10. im Osten und Südosten lokale Schauer und Gewitter, Wiesenburg 27 mm;
am 11. und 12. wurde an keiner Station messbarer Niederschlag registriert.

Sonne:

am 09. im Norden stellenweise bis zu 16 Stunden, unter anderem in Rostock-Warnemünde;
am 10. im Norden stellenweise bis zu 16 Stunden, zum Beispiel in List auf Sylt und in Sankt Peter-Ording;
am 11. im Südwesten vereinzelt und im Norden stellenweise 16 Stunden, zum Beispiel in Rostock-Warnemünde;
am 12. im Norden stellenweise bis zu 16 Stunden, zum Beispiel in Schleswig und Ueckermünde.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 09. Arkona Stärke 8;
am 10. Arkona Stärke 9, in Göttingen, Artern und Wiesenburg sowie auf Brocken und Fichtelberg Stärke 8;
am 11. Arkona Stärke 8;
am 12. an keiner Station.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

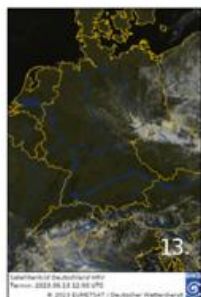
24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte



Das Hochdruckgebiet schwächte sich **am 13.** ab. Ein Höhentief über dem östlichen Mitteleuropa führte feuchte Luft in den Osten Deutschlands. Der Tag begann verbreitet freundlich. Im Tagesverlauf bildeten sich meist harmlose Quellwolken. Von Polen zogen dichtere Wolkenfelder in den Osten Deutschlands. In dieser feuchteren Luft entstanden insbesondere über Sachsen lokale Schauer und Gewitter. Insgesamt gingen die Temperaturen etwas zurück, so lagen vom Erzgebirge bis zur Ostsee die Höchsttemperaturen unter 25 °C. Entlang des Rheins erreichte die Temperatur an einzelne Stationen noch bis zu 29 °C.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 13. von 5,1 °C (Carlsfeld) bis 15,8 °C (Geisenheim);
am 14. von 3,8 °C (Oberstdorf) bis 16,1 °C (Frankfurt/Main);
am 15. von 4,6 °C (Carlsfeld) bis 15,5 °C (Fehmarn);
am 16. von 5,4 °C (Carlsfeld) bis 16,0 °C (Weinbiet).

Höchstwerte:

am 13. von 17,2 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 29,0 °C (Freiburg);
am 14. von 14,4 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26,8 °C (Freiburg);
am 15. von 17,0 °C (Carlsfeld) bis 27,8 °C (Rheinstetten);
am 16. von 14,5 °C (Carlsfeld) bis 28,5 °C (Lahr).

Bodenfrost:

vom 13. bis 16. an keiner Station.

Niederschlag:

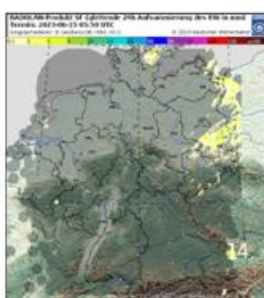
am 13. vereinzelt vor allem in Sachsen, Görlitz 8 mm;
am 14. nur in Brandenburg messbare Niederschlagshöhen, 1 mm in Lindenberg;
am 15. in der Nordosthälfte verbreitet, 8 mm in Görlitz;
am 16. in der Osthälfte, Waren 17 mm.

Sonne:

am 13. 16 Stunden stellenweise in einem Streifen von der Mosel nach Südbayern und verbreitet im Norden, unter anderem in Schleswig;
am 14. 16 Stunden vereinzelt im Westen sowie an den Küsten, zum Beispiel in Schleswig;
am 15. Ahaus 14 Stunden, 14 Stunden stellenweise auch vom Südwesten bis zum Thüringer Wald;
am 16. im Westen örtlich bis zu 15 Stunden, unter anderem in Emden.

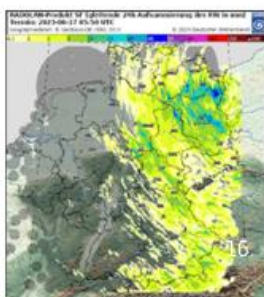
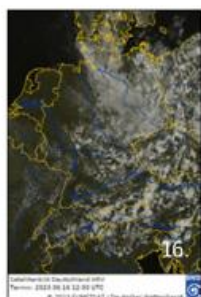
Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 13. in Lahr und auf dem Feldberg im Schwarzwald bis Stärke 8;
am 14. an keiner Station;
am 15. Stärke 8 in Lichtenhain-Mittelndorf;
am 16. an keiner Station.



Am 14. lag Deutschland am Südrand eines Hochs über Skandinavien und weiter unter Einfluss des Höhentiefs, das seinen Kern etwas nach Süden verlagerte. Wie schon an den Vortagen war es morgens meist gering bewölkt und im Tagesverlauf bildeten sich erneut Quellwolken. Da von Osten feuchtere Luft nach Deutschland gelangte, war die Bewölkung von Bayern bis zur Ostsee zeitweise dichter. Einzelne überwiegend schwache Schauer gingen vor allem im Osten Sachsens und Süden Brandenburgs nieder. In Südbaden lagen die Höchsttemperaturen vereinzelt noch bei 28 °C. Bei geringen Druckunterschieden am Boden bekam das Höhentief **am 15.** immer mehr Einfluss auf das Wetter in Deutschland. Im Tagesverlauf bildete sich verbreitet Quellbewölkung. Im Norden, Süden und Osten war die Wolkendecke zeitweise auch dichter. An den Alpen und vom Erzgebirge und Thüringer Wald bis zur Ostsee gingen Schauer nieder. Besonders in den Bereichen zu Polen und Tschechien entstanden auch lokale Gewitter. Verbreitet war es sommerlich warm.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen



Ein Tief über Polen führte **am 16.** von der Ostsee her etwas kühlere, vor allem aber wolkenreiche Luft in den Osten. Besonders in der Osthälfte gingen dabei teils gewittrige Schauer nieder. Im Norden Brandenburgs fielen knapp über 40 mm. Auch im Süden bildeten sich ab dem Vormittag lokale Schauer und Gewitter. In der Westhälfte erreichte die Temperatur an vielen Stationen 25 °C, so dass dort ein weiterer Sommertag auftrat. In den Bereichen nahe Polens lagen die Tagesmaxima unter 20 °C.

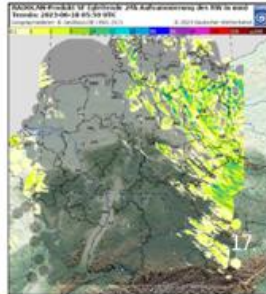
Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild –
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung

  
tägliche Spitzenwerte



Am 17. gelangte Deutschland unter den Einfluss eines Tiefs über dem Ostatlantik, dass von Südwesten subtropische Luft heranführte. Nach Osten hin blieb das Tief über Polen wetterbestimmend. Am Oberrhein und im Saarland gab es an einzelnen Stationen einen heißen Tag. Der Tag startete im Norden häufig trüb und nach Südwesten hin sonnig. Erste Schauer und Gewitter entwickelten sich im Bereich des Erzgebirges. Die Schauer- und Gewittertätigkeit breitete sich bis nach Mecklenburg-Vorpommern und Niederbayern aus, später auch nach Schleswig-Holstein und dem Osten Niedersachsens. Im Norden Brandenburgs fielen bis zu 20 mm. Der Einfluss des ostatlantischen Tiefs nahm **am 18.** zu. Im Tagesverlauf kamen im Westen immer mehr Wolken auf und erste Schauer erreichten den äußersten Westen. Nach Osten hin blieb es tagsüber meist freundlich und trocken. In der Nacht kamen von Südwesten gewittrige Schauer auf, am Oberrhein fielen bis zu 20 mm. In der Südwesthälfte überschritt die Temperatur häufig 30 °C. In Nordbaden wurden 34 °C verzeichnet. In der Nacht zum 19. sank die Temperatur an mehreren Stationen nicht unter 20 °C.

Zum 19. breitete sich die subtropische Luft über ganz Deutschland aus. Die Niederschläge waren in der Nacht nach Nordosten gezogen, so dass es dort am Vormittag meist bewölkt war und es mitunter etwas regnete. Im Westen war es teils aufgelockert. Im Tagesverlauf entwickelten sich einzelne Gewitter im Süden, später auch in Mecklenburg-Vorpommern. Abends zogen weitere Gewitter von Frankreich und den Alpen her auf. Nur in Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen blieb es in größeren Teilen trocken. Stellenweise fiel ergiebiger Regen. Vereinzelt, wie im Westerwald war der Niederschlag unwitterartig. Im Süden und Osten stieg die Temperatur örtlich auf 30 °C und mehr. In der Nacht zum 20. verzeichneten einzelne Stationen eine weitere Tropennacht.

Am 20. war es nur in der Südhälfte stellenweise trocken, sonst gab es teils gewittrige Regenschauer. In der Nordhälfte registrierten einzelne Stationen 40 bis 48 mm. In der Südwesthälfte wie auch Teilen der Lausitz gab es mit Temperaturen von mehr als 30 °C einen heißen Tag. Die höchsten Werte lagen bei 34 °C.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 17. von 5,0 °C (Oberstdorf) bis 17,3 °C (Weinbiet);
am 18. von 6,0 °C (Oberstdorf) bis 18,3 °C (Weinbiet);
am 19. von 7,7 °C (Barth) bis 20,2 °C (Mannheim);
am 20. von 9,0 °C (Itzehoe) bis 19,5 °C (Lindenberg).

Höchstwerte:

am 17. von 17,1 °C (Norderney) bis 30,0 °C (Rheinstetten);
am 18. von 20,0 °C (Helgoland) bis 32,6 °C (Rheinstetten);
am 19. von 20,3 °C (Helgoland) bis 31,2 °C (Artern, Magdeburg);
am 20. von 20,1 °C (Helgoland) bis 34,1 °C (Lahr).

Bodenfrost:

vom 17. bis 20. an keiner Station.

Niederschlag:

am 17. im Nordosten örtlich, 8 mm in Dresden-Klotzsche;
am 18. vor allem in der Westhälfte, 5 mm in Freiburg;
am 19. vom Emsland bis zur Lausitz und im Südosten teils trocken, sonst verbreitet, 39 mm in Kempten;
am 20. an allen Stationen, teils mit Gewitter, 38 mm in Bremen.

Sonne:

am 17. 15 Stunden im Westerwald, im Harz, auf Fehmarn und in Boltenhagen;
am 18. 16 Stunden in Sankt Peter-Ording und in Schleswig;
am 19. 12 Stunden auf dem Kahlen Asten;
am 20. 13 Stunden in Fürstentzell und in Mannheim.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 17. und 18. an keiner Station;
am 19. bis Stärke 8 auf dem Weinbiet, dem Klippeneck und dem Hohenpeißenberg;
am 20. Bremerhaven Stärke 8, Frankfurt am Main Stärke 10, in Hochlagen einiger Mittelgebirge und auf der Zugspitze Stärke 8.

Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

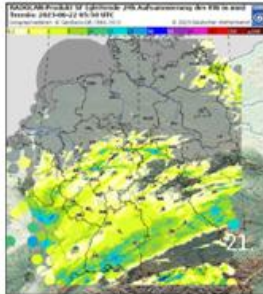
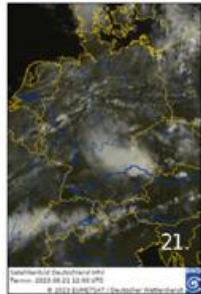
24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



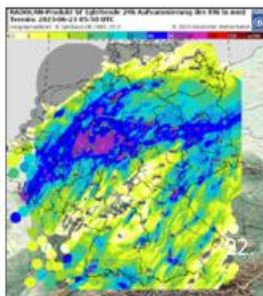
Witterung



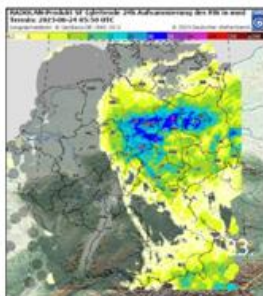
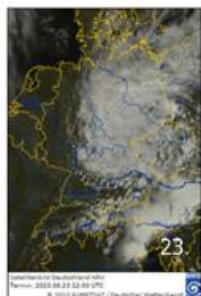
tägliche Spitzenwerte



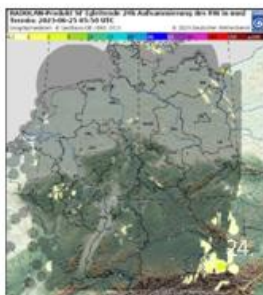
Tief „Lambert“ über dem westlichen Mittelmeer führte **am 21.** erneut subtropische Luft in den Süden Deutschlands. Niederschläge, örtlich mit Gewittern, fielen dabei vor allem im Bereich von der Eifel und dem Oberrhein bis nach Sachsen-Anhalt und dem Bayerischen Wald wie auch im unmittelbaren Bereich der Alpen und vereinzelt in Norddeutschland. Im Süden traten in Verbindung mit Gewittern vereinzelt Orkanböen auf. Die Temperaturen waren niedriger als am Vortag, die absoluten Spitzenwerte lagen aber immer noch bei 31 bis 32 °C, so zum Beispiel in der Lausitz, im Südosten Bayerns und in Rheinhessen. Deutschland lag **am 22.** unter Einfluss von Tief „Lambert“ über Süddeutschland und den Alpen. Niederschlagsfreie Bereiche gab es im Norden Schleswig-Holsteins sowie stellenweise vom Hunsrück bis nach Südhessen und Mainfranken. Die gefallenen Niederschläge traten teils unwetterartig, mit großem Hagel und Niederschlagshöhen von bis zu circa 100 mm in Nordrhein-Westfalen beziehungsweise 120 mm im Fichtelgebirge auf. Die gewittrigen Schauer waren teils von schweren Sturmböen begleitet. Im Kölner Stadtteil Pesch und im Söhldeiner Ortsteil Bettrum (Kreis Hildesheim, NI) wurden Tornados beobachtet. Im Süden bis zu einer Linie vom Saarland in die Mitte Sachsen-Anhalts und den Süden Brandenburgs gab es heiße Tage. Dabei wurden die absoluten Höchstwerte in Bayern verzeichnet - in Reit im Winkl waren es 35,7 °C.



Das Tiefdruckgebiet schwächte sich **am 23.** ab und verlagerte sich nach Polen. Es traten weitere Regenfälle auf, zum Teil waren diese von Gewittern begleitet. Etwa vom Harz bis zum westlichen Brandenburg lagen die gemessenen Niederschlagshöhen stellenweise bei 40 bis 58 mm. Rückseitig des Tiefs floss spürbar kühlere Luft nach Deutschland, im Westen, Südwesten und Norden traten Sommertage auf - vereinzelt erreichten die Temperaturen 28 °C.



Am 24. gelangte Deutschland wieder unter Hochdruckeinfluss. Damit einher ging eine Wetterberuhigung. Nur vereinzelt traten noch ein paar zumeist leichte Regenschauer auf. Auch mit den Temperaturen ging es deutlich aufwärts und einige Stationen vom Saarland bis zum nördlichen Oberrhein verzeichneten bereits wieder Werte bis zu 31 °C. Verbreitet setzte sich die Sonne durch.



Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 21. von 9,8 °C (Barth) bis 20,2 °C (Dresden-Klotzsche);
am 22. von 8,3 °C (Barth) bis 19,2 °C (Rheinstetten);
am 23. von 9,6 °C (Carlsfeld) bis 17,2 °C (Fehmarn);
am 24. von 8,8 °C (Carlsfeld) bis 16,6 °C (Weinbiet).

Höchstwerte:

am 21. von 20,2 °C (Helgoland) bis 30,8 °C (Lichtenhain-Mittelndorf);
am 22. von 20,7 °C (Helgoland) bis 34,5 °C (München-Stadt);
am 23. von 15,2 °C (Wasserkuppe) bis 27,1 °C (Geisenheim, Mannheim);
am 24. von 18,2 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 29,8 °C (Trier-Petrisberg).

Bodenfrost:

vom 21. bis 24. an keiner Station.

Niederschlag:

am 21. in der Mitte verbreitet, im Süden stellenweise und im Nordosten vereinzelt, 26 mm auf dem Klippeneck;
am 22. nur im Bereich der Nordsee stellenweise trocken, sonst verbreitet, Essen-Bredeneu 62 mm;
am 23. im Westen, Südwesten und Norden häufig trocken oder einzelne Tropfen, sonst verbreitet, 46 mm in Wernigerode;
am 24. in der Mitte und im äußersten Osten noch vereinzelt ein paar Tropfen, einzelne Schauer in den Alpen, 0,2 mm in Ueckermünde.

Sonne:

am 21. 14 Stunden auf Helgoland;
am 22. Arkona und Großer Arber jeweils 14 Stunden;
am 23. 12 Stunden in Ahaus und Saarbrücken-Ensheim;
am 24. 16 Stunden am Flughafen Stuttgart.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 21. Augsburg Stärke 10, Stärke 12 auf dem Klippeneck (135 km/h);
am 22. Potsdam Stärke 10, Stärke 12 auf dem Brocken (122 km/h);
am 23. in Schauenburg-Elgershausen, Leinefelde und Görlitz Stärke 8, auf Brocken, Kahlem Asten und Zugspitze Stärke 10;
am 24. Großer Arber Stärke 8.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

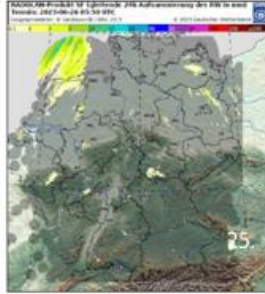
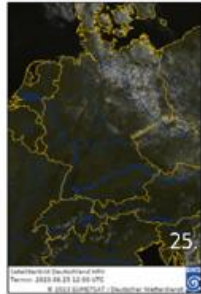
Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung





tägliche Spitzenwerte


Leichter Zwischenhocheinfluss bestimmte **am 25.** das Wetter in Deutschland. Von der Ostsee zog ein Gebiet mit dichter Bewölkung nach Süden, das sich allmählich auflöste. Von Schleswig-Holstein bis nach Brandenburg und Sachsen entwickelten sich tagsüber verstärkt Quellwolken. Im Westen erreichte die Temperatur verbreitet wieder hochsommerliche Werte von 30 °C und mehr. An Rhein und Mosel lagen die Maxima vereinzelt bei 33 °C.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 25. von 7,3 °C (Oberstdorf) bis 19,5 °C (Rostock-Warnemünde);
am 26. von 9,5 °C (München-Flughafen) bis 17,7 °C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 27. von 5,7 °C (Carlsfeld) bis 16,8 °C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 28. von 5,8 °C (Carlsfeld) bis 16,4 °C (Stuttgart-Schnarrenberg, Norderney).

Höchstwerte:

am 25. von 20,2 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 32,2 °C (Rheinstetten, Trier-Petrisberg);
am 26. von 19,9 °C (Kahler Asten) bis 33,3 °C (Regensburg);
am 27. von 15,4 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26,2 °C (Rheinstetten);
am 28. von 16,6 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26,7 °C (Rheinstetten).

Bodenfrost:

vom 25. bis 28. an keiner Station.

Niederschlag:

am 25. stellenweise, vor allem im Osten und den Gebirgslagen, einzelne Tropfen;
am 26. einzelne Schauer im Süden, in der Nordosthälfte verbreitet teils gewittrige Regenschauer, 31 mm in Menz; am 27. im Nordwesten und Südwesten teils trocken, sonst verbreitet, Hamburg-Fuhlsbüttel 15 mm;
am 28. abgesehen von einzelnen Tropfen, vor allem vom Ruhrgebiet bis nach Schleswig-Holstein, Friesoythe-Altenoythe 2 mm.

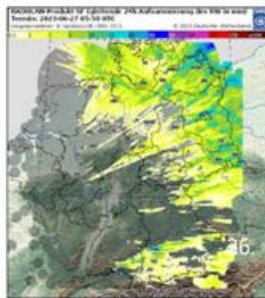
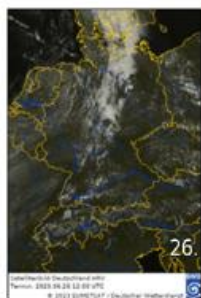
Sonne:

am 25. 16 Stunden stellenweise vom Rheinland bis nach Bayern sowie vereinzelt an Nord- und Ostsee, zum Beispiel in Sankt Peter-Ording;
am 26. 14 Stunden vereinzelt im Süden Baden-Württembergs sowie in Fürstentzell;
am 27. 16 Stunden auf Norderney;
am 28. 15 Stunden in Rostock-Warnemünde und in Leinefelde.

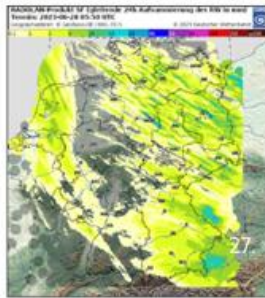
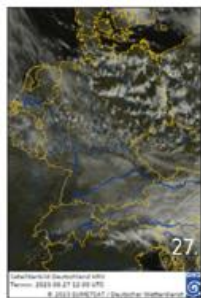
Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 25. an keiner Station;
am 26. Windstärke 8 auf Sylt und an der Ostseeküste, bis Windstärke 9 im Großraum Berlin und in Lichtenhain-Mitteldorf;
am 27. bis Stärke 8 auf Ostseeinseln, Windstärke 9 am Flughafen Berlin Brandenburg, in Wittenberg und auf dem Fichtelberg;
am 28. an keiner Station.

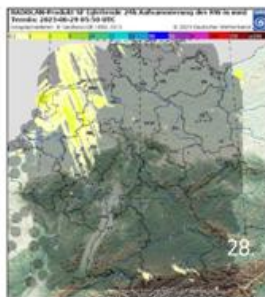
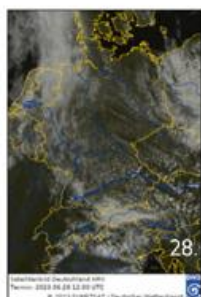
*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen



Am 26. zog eine Kaltfront über Deutschland nach Osten. Damit gelangte die heiße Luft in den Osten und ließ die Temperatur vor der Front von der Donau bis in den Nordwesten Brandenburgs stellenweise auf 33 °C steigen. In Westen und Nordwesten lagen die Temperaturmaxima zum Teil unter 25 °C. Im Norden und Osten trat die Kaltfront in Verbindung mit Schauern und Gewittern auf, dabei regnete es vor allem nach Osten teils ergiebig. Im Norden Berlins fielen knapp mehr als 50 mm. Auch südlich der Donau traten an der Front teils ergiebige gewittrige Regenschauer auf, die örtlich bis zu 30 mm Niederschlag brachten.



Ein Höhentief zog **am 27.** von der Nordsee zum östlichen Mitteleuropa. Insbesondere von Nord- und Ostsee bis nach Bayern und Sachsen gingen dabei weitere zum Teil gewittrige Regenschauer nieder, die örtlich zu Niederschlagshöhen von bis zu 20 mm führten. Weiterer Niederschlag zog am Abend von den Niederlanden her auf, dabei regnete es vor allem vom Niederrhein bis zur Pfalz leicht bis mäßig. Die kühlere Luft hatte sich in ganz Deutschland durchgesetzt, nur noch im Südwesten erreichte die Temperatur sommerliche Werte von bis zu 26 °C.



Ein atlantisches Tief führte **am 28.** feuchte Luft von Westen heran. Teilweise war es in der Westhälfte stark bewölkt und nach Nordwesten fiel zeitweise leichter Regen. Etwa von der Ostseeküste bis zu den Bayerischen Alpen gab es einen Mix aus Sonne und Quellwolken. Das Tief über dem östlichen Mitteleuropa führte zeitweise wolkenreiche Luft in den äußersten Osten.

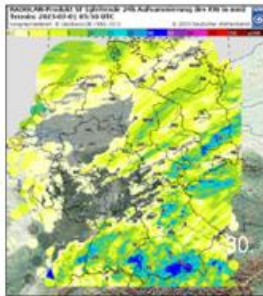
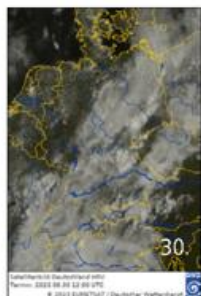
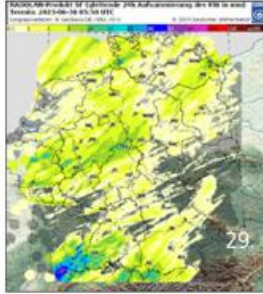
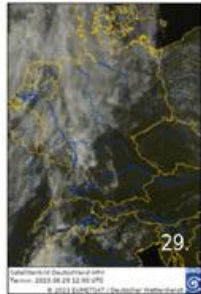
Witterungsverlauf im Juni

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



tägliche Spitzenwerte



Am 29. erreichte die Kaltfront eines atlantischen Tiefs Deutschland. Über den Norden und Westen war es schon am Morgen teils stark bewölkt und vom Schwarzwald bis zur Nordsee gingen erste Schauer nieder. Am längsten sonnig blieb es in Sachsen und Südbayern. Zum Abend griffen die Schauer auf den Osten über. Ergiebige Niederschläge fielen vor allem im Bereich des Südschwarzwaldes. Niederschlagsfrei blieb es in einem Streifen von der Pfalz und Württemberg bis in die Lausitz sowie im Südosten Bayerns. Vor der Front gab es in Teilen Sachsens und im Südosten Bayerns 14 Stunden Sonnenschein und mehr. In Franken wurde vereinzelt ein weiterer heißer Tag verzeichnet. In der Nordwesthälfte machte sich bereits die kühlere Luft bemerkbar, hier überschritt die Temperatur nur selten 25 °C.

Die Kaltfront überquerte **am 30.** Deutschland ostwärts und die kühlere Luft setzte sich im gesamten Land durch. Nur noch in einem Streifen vom Saarland über Franken zur Lausitz sowie im äußersten Südosten Bayerns registrierten die Stationen örtlich Sommertage. Schon in der Nacht zogen Schauer und Gewitter von Frankreich her in den Südwesten. Im Tagesverlauf entwickelten und intensivierten sich weitere Schauer und Gewitter vor allem über dem Osten und Süden. Ergiebige Niederschläge registrierten Stationen im Süden Bayerns und Baden-Württembergs sowie von Ostthüringen bis zur Lausitz, wobei die höchsten Niederschlagshöhen von circa 50 bis 80 mm an und in den Bayerischen Alpen auftraten. Im Westen und von Rheinland-Pfalz bis nach Mainfranken blieb es vielerorts trocken. Im Bereich der Nordsee gab es stärkere Wolkenauflockerungen.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 29. von 6,5 °C (Oberstdorf) bis 17,6 °C (Fehmarn);
am 30. von 8,9 °C (Schmücke) bis 17,2 °C (Stuttgart-Schnarrenberg, Regensburg).

Höchstwerte:

am 29. von 18,1 °C (Kahler Asten) bis 29,3 °C (Würzburg);
am 30. von 14,8 °C (Kahler Asten) bis 25,9 °C (Nürnberg, Lichtenhain-Mittelndorf).

Bodenfrost:

am 29. und 30. an keiner Station.

Niederschlag:

am 29. im Dreieck Brandenburg-Pfalz-Niederbayern teils trocken oder nur Tropfen, sonst verbreitet, 13 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 30. im Westen und der Mitte teils trocken oder nur Tropfen, sonst verbreitet, 54 mm in Mühldorf am Inn.

Sonne:

am 29. 15 Stunden am Flughafen Dresden-Klotzsche und in Fürstentzell;
am 30. 13 Stunden auf Helgoland.

Sturmböen¹ (in Beaufort):

am 29. und 30. an keiner Station.

¹Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Vorhersage der Temperatur

Klimavorhersage für Juni
Modellstart Mai



sehr kalt kalt normal warm sehr warm Fehlwert

Beobachtung Juni



Klimavorhersage für Juli
Modellstart Juni



Wann wird ein Gebiet als normal, (sehr) warm oder (sehr) kalt eingestuft?

Zuerst wird ein Gebietsmittel der Temperatur für jede deutsche Region für den betreffenden Monat für jedes Jahr des Bezugszeitraums 1991 bis 2020 gebildet. Für jede Region erhält man eine 30-jährige Zeitreihe, deren Werte in aufsteigender Reihenfolge geordnet werden. Das kälteste Jahr liefert den ersten Wert, das wärmste Jahr den letzten Wert. Diese Reihung wird nun in fünf gleiche Teile (Quintile) zerlegt und den Bereichen sehr kalt, kalt, normal, warm und sehr warm zugeordnet. Schließlich wird ausgewertet, in welche Kategorie die aktuelle Vorhersage fällt.

Wie gut passt die Vorhersage zu den Beobachtungen?




Mit Hilfe der Beobachtungen aus der Vergangenheit (Bezugszeitraum 1991-2020) kann eine Einstufung in sehr kalte, kalte, normale, warme und sehr warme Monate erfolgen (siehe Legende der Abbildungen). Die aktuell beobachteten Werte werden dann mit diesen Einstufungen verglichen und eingeordnet. Dann kann die Einordnung für einzelne Monate mit derjenigen der vom Modell berechneten Vorhersagen verglichen werden. Weiterhin wird für jede Vorhersage eines bestimmten Monats die Vorhersagequalität berechnet, indem alle Vorhersagen dieses Monats für jedes Jahr des Evaluierungszeitraums (1991-2020) mit den Beobachtungen verglichen werden. Über diese 30 Jahre kann nun berechnet werden, ob die Klimavorhersage eine bessere, gleiche oder schlechtere

Beobachtung und Wahrscheinlichkeitsvorhersage für die Temperatur:

Die Farbe stellt die wahrscheinlichste der fünf Kategorien (sehr kalt, kalt, normal, warm, sehr warm) der Klimavorhersage (Monatsmittel) im Vergleich zur Klimaausprägung im Bezugszeitraum 1991-2020 dar. Falls die wahrscheinlichste Kategorie nicht klar definiert ist, wird ein Fehlwert angegeben.

Vorhersagequalität:

Die Ampel zeigt die Vorhersagequalität der Klimavorhersage im Vergleich zu Beobachtungen im Evaluierungszeitraum 1991-2020.

-  schlechte Vorhersagequalität
-  mittlere Vorhersagequalität
-  relativ gute Vorhersagequalität

Qualität aufweist, als wenn das beobachtete Klimamittel der letzten 30 Jahre als Vorhersage für den nächsten Monat benutzt worden wäre. Die Vorhersagequalität wird in der Abbildung als Ampel dargestellt.

Wie wird die letzte Vorhersage bewertet und was sagt die aktuelle Vorhersage aus?

Die Prognose für Juni 2023 wurde im Mai erstellt. Es wurden im Westen warme und in den anderen Regionen sehr warme Bedingungen im Vergleich zur Bezugsperiode 1991-2020 mit einer mittleren bis relativ guten Vorhersagequalität vorhergesagt. Tatsächlich war der Juni überall sehr warm. Der Ausblick für Juli zeigt für das ganze Land sehr warme Bedingungen an. Die Vorhersagequalität ist im mittleren bis niedrigen Bereich.

Weiterführende Informationen:

Die Vorhersagen basieren auf dem globalen saisonalen Vorhersagesystem German Climate Forecast System (GCFS), welches durch das statistische Downscaling EPISODES auf eine kleinere Gitterweite über Deutschland gebracht wurde. Die Vorhersagen werden mit gebietsgemittelten Rasterdaten verglichen, die aus den Messwerten der Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes gewonnen wurden. Weitere Hintergrundinformationen zu Klimavorhersagen finden Sie auf der DWD-Klimavorhersagen-Webseite (www.dwd.de/klimavorhersagen), welche Klimavorhersagen für Wochen-, 3-Monats- und Jahresmittel in Deutschland, Europa und die Welt präsentiert.

Glossar

Allgemeine und meteorologische Abkürzungen:

| | |
|-----------------|---|
| NN | Normal Null (Meeresspiegel) |
| m | Meter |
| MEZ | Mitteleuropäische Zeit |
| MESZ | Mitteleuropäische Sommerzeit |
| UTC | United Time Coordinated: MEZ -1 Stunde |
| Abb. | Abbildung |
| °C | Grad Celsius, Temperatureinheit |
| K | Kelvin, Temperatureinheit, wird für die absolute Temperaturskala genutzt, die am absoluten Nullpunkt beginnt (0 K = -273,15 °C). Kelvin wird in dieser Veröffentlichung verwendet, um Temperaturabweichungen anzugeben. Die Differenz zwischen 0 °C und 1 °C beträgt 1 Kelvin |
| Min am Erdboden | Minimumtemperatur am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe |
| Sommertage | Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 °C |
| Heiße Tage | Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30,0 °C |
| Tropennächte | Nächte (19 bis 07 MEZ) mit einem Minimum der Lufttemperatur von mindestens 20,0 °C |
| Frosttage | Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0° C |
| Eistage | Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0° C |
| mm | Millimeter, Einheit für Niederschlag: 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter |
| hPa | Hektopascal, Standard-Maßeinheit für Luftdruck (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN) |
| m/s km/h | Meter pro Sekunde bzw. Kilometer pro Stunde, Einheiten zur Angabe der Windgeschwindigkeit |

Bft Beaufort (Einheit für die Windstärke), die Beaufort-Skala finden Sie im Internet unter www.dwd.de in der Rubrik Wetterlexikon unter dem Stichwort „Beaufort-Skala“

% Perzentil Statistisches Lagemaß. Die Werte eines Datensatzes werden der Größe nach in 100 umfangsgleiche Teile (Perzentile) zerlegt. Diese teilen den Datensatz somit in 1 % Schritte auf. Das x % Perzentil ist der Schwellenwert innerhalb eines geordneten Datensatzes, bei dem x % aller Werte kleiner oder gleich diesem Schwellenwert sind. Der Rest ist größer. Für das 20 % Perzentil bedeutet das beispielsweise, dass 20 % der Werte unterhalb oder gleich diesem Schwellenwert liegen.

nFK Die nutzbare Feldkapazität gibt das pflanzenverfügbare Bodenwasser in Prozent an. Ab 100 % nFK kann der Boden kein weiteres Wasser dauerhaft gegen die Schwerkraft halten, vorübergehend kann die nutzbare Feldkapazität bei Niederschlag jedoch über 100 % steigen. Bei 0 % nFK können die Pflanzen dem Boden kein weiteres Wasser mehr entziehen (Welkepunkt), es befindet sich aber noch Restfeuchte im Boden.

Abkürzungen für die Bundesländer:

| | |
|----|------------------------|
| BB | Brandenburg |
| BE | Berlin |
| BW | Baden-Württemberg |
| BY | Bayern |
| HB | Bremen |
| HE | Hessen |
| HH | Hamburg |
| MV | Mecklenburg-Vorpommern |
| NI | Niedersachsen |
| NW | Nordrhein-Westfalen |
| RP | Rheinland-Pfalz |
| SH | Schleswig-Holstein |
| SL | Saarland |
| SN | Sachsen |
| ST | Sachsen-Anhalt |
| TH | Thüringen |



Deutscher Wetterdienst
Bildungszentrum (Selbstverlag)
Am DFS-Campus 4
63225 Langen
bildungszentrum@dwd.de
Internet: www.dwd.de

Über www.dwd.de gelangen Sie
auch zu unseren Auftritten in:





Monatlicher Klimastatus Deutschland

Datenteil für Juni 2023

Stand: 03.07.2023

Auf den Tabellenreitern am unteren Rand dieser Seite können Sie auf folgende Tabellen zugreifen:

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie

Monatswerte - Agrarmeteorologie

Monatswerte - Stadtklima

Tageswerte - Schneehöhen

Tageswerte - Windspitzen

Legende

Die Abweichungen in den Tabellen "Monatswerte" beziehen sich jeweils auf den Bezugszeitraum 1991 - 2020

Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:



Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen:

Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Juni 2023

| Station | Höhe u. NN in m | Lufttemperatur | | | | | | Klimakentage | | | | | | | | | | Niederschlag | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | | | |
|--|-----------------|----------------|-----------|---------|---------|---------------|-------|--------------|-------|------------|------|-----------|------|---------|------|--------|------|--------------|------|-----------------|------|-------------------|----------|----------|-------|-------|---------|---------|----------|-----------|
| | | Mittel | | Maximum | Minimum | Min. a. Erdb. | | Sommertage | | Heiße Tage | | Frosttage | | Eistage | | Nebelt | | Summe | | Anzahl der Tage | | Tagesmax. | | Summe | | AgT | | Maximum | | |
| | | in °C | Abw. in % | in °C | Datum | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | in mm | in % | ≥ 0,1 mm | ≥ 1,0 mm | ≥ 100 mm | in mm | Datum | in Std. | in % | < 1 Std. | ≥ 12 Std. |
| Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Belm | 103 | 18,7 | 2,5 | 29,6 | 25 | 6,4 | 03 | 3,9 | 03 | 15 | 8 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45 | 70 | 8 | 5 | 1 | 35,4 | 22 | 283 | 143 | 2 | 12 | 15,5 | 23 |
| Braunlage | 607 | 16,5 | 3,0 | 26,4 | 26 | 3,0 | 02 | 0,3 | 02 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 104 | 121 | 12 | 9 | 3 | 36,7 | 22 | | | | | 20,7 | 23 |
| Braunschweig | 81 | 18,7 | 2,1 | 29,4 | 22 | 3,6 | 03 | -0,7 | 03 | 16 | 9 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 96 | 178 | 10 | 7 | 3 | 44,3 | 22 | | | | | | |
| Cuxhaven | 5 | 17,6 | 1,9 | 28,6 | 12 | 10,5 | 01 | 6,2 | 02 | 6 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | 317 | 145 | 2 | 10 | 18,0 | 27 | |
| Diepholz | 38 | 19,1 | 2,7 | 30,0 | 25 | 7,0 | 04 | 1,4 | 03 | 20 | 13 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 39 | 62 | 5 | 4 | 1 | 30,4 | 22 | 288 | 144 | 2 | 8 | 14,3 | 20 |
| Emden | 0 | 17,7 | 2,3 | 30,1 | 25 | 5,7 | 03 | | | 11 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 21 | 7 | 2 | 1 | 10,5 | 20 | 322 | 163 | 3 | 13 | 14,0 | 26 |
| Friesoythe-Altenoythe | 6 | 18,3 | 2,1 | 29,9 | 25 | 6,0 | 03/05 | 1,4 | 03 | 15 | 9 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 61 | 90 | 9 | 5 | 2 | 34,7 | 22 | | | | | 18,0 | 20 |
| Göttingen | 167 | 17,6 | 1,7 | 29,1 | 18 | 2,0 | 04 | 0,6 | 04 | 15 | 8 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 110 | 169 | 12 | 9 | 4 | 47,2 | 22 | 283 | 139 | 1 | 13 | 17,8 | 22 |
| Hannover-Flughafen | 55 | 19,0 | 2,4 | 29,8 | 25 | 4,2 | 04 | -1,3 | 03 | 19 | 12 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 55 | 104 | 7 | 4 | 2 | 26,5 | 23 | 266 | 126 | 1 | 8 | 15,6 | 10 |
| Lingen-Baccum | 40 | 19,0 | 2,7 | 30,3 | 11 | 6,1 | 03 | 2,6 | 03 | 19 | 12 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 43 | 61 | 5 | 3 | 2 | 26,7 | 22 | | | | | 13,1 | 14 |
| Lüchow | 16 | 18,9 | 2,5 | 31,0 | 19 | 1,6 | 03 | -1,0 | 03 | 20 | 12 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 44 | 80 | 10 | 7 | 2 | 17,6 | 22 | 296 | 132 | 1 | 9 | 15,5 | 26 |
| Nordsee | 12 | 16,9 | 1,8 | 28,6 | 11 | 10,4 | 01 | 7,9 | 03 | 4 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 26 | 6 | 2 | | 9,4 | 20 | 322 | 146 | 3 | 13 | 14,6 | 26 |
| Soltau | 75 | 18,9 | 2,9 | 29,6 | 25 | 3,7 | 03 | 0,7 | 03 | 20 | 14 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 31 | 48 | 12 | 6 | 1 | 13,8 | 22 | 283 | 140 | 1 | 8 | 14,0 | 27 |
| Bremen | 4 | 18,1 | 2,9 | 28,7 | 11 | 5,5 | 03 | 0,5 | 03 | 20 | 14 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 101 | 163 | 9 | 6 | 2 | 52,6 | 22 | 318 | 155 | 2 | 12 | 19,0 | 28 |
| Bremerhaven | 7 | 18,1 | 2,0 | 29,3 | 25 | 9,5 | 03 | 7,9 | 03 | 10 | 6 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 48 | 67 | 6 | 4 | 2 | 24,9 | 22 | 319 | 156 | 2 | 13 | 18,0 | 20 |
| Fehman | 3 | 17,4 | 2,0 | 29,2 | 26 | 9,2 | 03 | 5,7 | 03 | 1 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 38 | 8 | 3 | 1 | 13,4 | 26 | 364 | 144 | | 18 | 18,5 | 26 |
| Helgoland | 4 | 15,9 | 1,5 | 22,7 | 12 | 9,9 | 06 | 6,8 | 03 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 30 | 8 | 4 | | 5,5 | 26 | 310 | 129 | 2 | 11 | | |
| Kiel-Holtenau | 28 | 17,5 | 2,2 | 29,0 | 26 | 4,7 | 03 | 1,0 | 03/07 | 7 | 3 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12 | 18 | 9 | 5 | | 4,2 | 29 | | | | | 17,9 | 27 |
| List auf Sylt | 25 | 16,3 | 1,6 | 26,3 | 12 | 8,1 | 04 | 2,7 | 03 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 | 45 | 5 | 4 | | 8,4 | 26 | 293 | 130 | 3 | 9 | 17,4 | 26 |
| Lübeck-Blankenese | 15 | 17,8 | 2,1 | 29,0 | 26 | 2,8 | 03 | -0,8 | 03 | 13 | 8 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 34 | 49 | 9 | 7 | 1 | 13,7 | 27 | 326 | 149 | 1 | 11 | 16,4 | 26 |
| Sankt Peter-Ording | 5 | 17,0 | 1,7 | 28,2 | 12 | 5,6 | 03 | 0,6 | 03 | 6 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 | 26 | 6 | 3 | | 9,5 | 30 | 325 | 141 | 2 | 10 | 15,3 | 13 |
| Schleswig | 43 | 17,3 | 2,3 | 28,5 | 18/25 | 5,7 | 03 | 2,2 | 03/04 | 12 | 9 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 | 14 | 10 | 4 | | 4,1 | 29 | 333 | 151 | 1 | 10 | 14,8 | 26 |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 18,4 | 2,4 | 28,6 | 25 | 4,2 | 03 | -0,8 | 03 | 18 | 13 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | 311 | 148 | | 11 | 18,9 | 27 | |
| Arkona | 42 | 16,6 | 2,2 | 24,8 | 26 | 7,9 | 03 | 5,4 | 03 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27 | 47 | 8 | 2 | 1 | 21,5 | 26 | 349 | 127 | 1 | 17 | 21,2 | 10 |
| Boizenburg | 45 | 18,8 | 2,7 | 29,6 | 26 | 4,3 | 03 | 0,4 | 03 | 20 | 14 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 46 | 71 | 10 | 5 | 2 | 22,7 | 22 | 312 | 144 | 2 | 13 | 15,0 | 26 |
| Bellinshagen | 15 | 17,3 | 2,0 | 30,7 | 26 | 5,6 | 03 | 4,1 | 03 | 6 | 4 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 21 | 9 | 4 | | 7,0 | 27 | 338 | 141 | 1 | 15 | 18,8 | 26 |
| Greifswald | 2 | 17,3 | 1,4 | 30,2 | 26 | 3,3 | 03 | 0,4 | 03 | 7 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 33 | 54 | 9 | 5 | 1 | 17,0 | 26 | 317 | 133 | | 13 | | |
| Mamitz | 81 | 18,4 | 2,2 | 30,3 | 26 | 3,3 | 03 | 2,0 | 03 | 17 | 10 | 1 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54 | 86 | 11 | 8 | 1 | 21,8 | 20 | | | | | 20,4 | 26 |
| Rostock-Waremünde | 5 | 17,9 | 1,9 | 31,7 | 26 | 8,6 | 03 | 5,6 | 03 | 4 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 | 31 | 9 | 4 | 1 | 10,1 | 26 | 367 | 147 | 1 | 16 | 19,7 | 26 |
| Schwerin | 59 | 18,6 | 2,4 | 29,5 | 26 | 6,0 | 03 | 2,2 | 03 | 14 | 9 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 42 | 68 | 8 | 6 | 2 | 14,8 | 20 | 324 | 141 | 1 | 13 | | |
| Ueckermünde | 1 | 17,8 | 1,5 | 30,1 | 26 | 1,9 | 03 | -2,1 | 03 | 8 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 41 | 67 | 10 | 8 | 1 | 13,2 | 26 | 311 | 133 | 1 | 13 | 14,6 | 26 |
| Warren (Münz) | 73 | 18,5 | 2,1 | 30,4 | 26 | 5,6 | 03 | 0,1 | 03 | 16 | 9 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | 323 | 139 | 1 | 13 | 14,8 | 16 | |

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Juni 2023

| Station | Höhe in NHN in m | Lufttemperatur | | | | Klimakentage | | | | | | | | | | Niederschlag | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | | | | | | |
|---|------------------|----------------|-----------|---------|---------|--------------|-------|------------|-------|------------|------|-----------|------|---------|------|--------------|------|--------|-----------------|-------------------|-----------|----------|----------|----------|-------|---------|---------|------|----------|-----------|--------|
| | | Mittel | | Maximum | Minimum | Min a. Erdb. | | Sommertage | | Heiße Tage | | Frosttage | | Eistage | | Nebelt | | Summe | Anzahl der Tage | | Tagesmax. | Summe | | AgT | | Maximum | | | | | |
| | | in °C | Abw. in % | in °C | Datum | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | in mm | in % | ≥ 0.1 mm | ≥ 1.0 mm | ≥ 100 mm | in mm | Datum | in Std. | in % | < 1 Std. | ≥ 12 Std. | in m/s |
| Region Ost-Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Brocken | 1135 | 12,6 | 2,8 | 22,0 | 26 | 1,7 | 01 | -0,6 | 02 | | 0 | | 0 | | -1 | | 0 | | 116 | 99 | 14 | 11 | 4 | 36,9 | 23 | 254 | 140 | 3 | 9 | 33,9 | 22 |
| Gardelegen | 47 | 18,9 | 2,0 | 31,5 | 26 | 0,1 | 03 | -2,6 | 03 | 22 | 12 | 3 | 1 | | 0 | | 0 | | 91 | 172 | 11 | 9 | 2 | 30,7 | 23 | 262 | 159 | 1 | 7 | 17,2 | 27 |
| Magdeburg | 79 | 19,6 | 2,4 | 31,8 | 26 | 4,2 | 03 | -0,3 | 03 | 19 | 10 | 3 | 1 | | 0 | | 0 | | 100 | 189 | 13 | 8 | 3 | 34,1 | 22 | 253 | 108 | 4 | 7 | 17,4 | 22 |
| Wittenberg | 105 | 19,5 | 2,0 | 32,0 | 26 | 7,3 | 03 | 5,5 | 04 | 18 | 8 | 4 | 1 | | 0 | | 0 | | 94 | 168 | 12 | 8 | 2 | 53,3 | 22 | 241 | 108 | 3 | 5 | 20,8 | 27 |
| Angermünde | 54 | 18,2 | 1,4 | 30,3 | 26 | 2,2 | 03 | 0,0 | 03 | 16 | 8 | 1 | -1 | | 0 | | 0 | | 47 | 87 | 10 | 9 | 2 | 11,4 | 22 | 257 | 152 | 1 | 7 | 19,3 | 27 |
| Cottbus | 69 | 19,1 | 1,2 | 31,8 | 26 | 4,1 | 04 | 0,6 | 04 | 16 | 5 | 6 | 3 | | 0 | | 0 | | | | | | | | | 236 | 104 | 3 | 4 | | |
| Dobrukg-Kirchhain | 97 | 18,6 | 1,3 | 31,2 | 26 | 3,3 | 04 | -0,3 | 04 | 16 | 6 | 3 | 0 | | 0 | | 0 | | 85 | 160 | 13 | 10 | 2 | 39,5 | 22 | 242 | 109 | 2 | 5 | 20,7 | 22 |
| Lützenberg | 98 | 19,2 | 1,8 | 30,8 | 26 | 7,2 | 03/04 | 4,1 | 04 | 15 | 6 | 1 | -1 | | 0 | | 0 | | 94 | 165 | 12 | 7 | 3 | 46,7 | 22 | 253 | 108 | 1 | 6 | 20,9 | 26 |
| Manschnow | 12 | 18,8 | 1,4 | 30,6 | 26 | 2,9 | 03 | -0,3 | 03 | 16 | 6 | 4 | 1 | | 0 | | 0 | | 64 | 133 | 10 | 9 | 1 | 23,5 | 22 | 267 | 113 | 1 | 8 | 17,3 | 26 |
| Neuruppin-Alte Ruppin | 50 | 18,7 | 1,8 | 31,4 | 26 | 2,7 | 03 | -2,1 | 03 | 17 | 9 | 1 | 0 | | 0 | | 0 | | 58 | 89 | 12 | 9 | 2 | 15,4 | 22 | | | | | 13,5 | 12/26 |
| Potsdam | 81 | 19,4 | 2,0 | 32,0 | 26 | 5,7 | 03 | 1,3 | 03 | 18 | 8 | 4 | 1 | | 0 | | 0 | | 109 | 179 | 11 | 9 | 3 | 39,0 | 23 | 262 | 111 | 2 | 8 | 25,3 | 22 |
| Berlin-Dahlem | 51 | 19,3 | 1,9 | 31,1 | 26 | 6,4 | 04 | 1,5 | 03 | 16 | 6 | 2 | 0 | | 0 | | 0 | | 96 | 163 | 10 | 7 | 4 | 27,4 | 23 | 275 | 156 | 1 | 6 | 20,7 | 26 |
| Berlin-Brandenburg | 46 | 19,5 | 1,9 | 31,5 | 26 | 5,1 | 04 | -1,3 | 03 | 16 | 7 | 2 | 0 | | 0 | | 0 | | 97 | 162 | 10 | 7 | 4 | 27,0 | 22 | 248 | 107 | 2 | 8 | 23,0 | 27 |
| Artern | 164 | 18,9 | 2,0 | 32,1 | 26 | 6,0 | 03 | 1,1 | 03 | 18 | 9 | 3 | 1 | | 0 | | 0 | | 34 | 72 | 14 | 9 | 1 | 12,8 | 23 | | | | | 18,5 | 18 |
| Erfurt-Weimar | 316 | 18,3 | 2,2 | 30,1 | 26 | 4,3 | 04 | 1,6 | 04 | 13 | 7 | 1 | 0 | | 0 | | 0 | | 32 | 57 | 11 | 5 | 1 | 11,2 | 23 | 298 | 136 | 3 | 13 | 15,4 | 16 |
| Gera-Leumnitz | 311 | 18,2 | 1,9 | 31,6 | 22 | 4,5 | 04 | 1,5 | 04 | 12 | 5 | 2 | 1 | | 0 | | 0 | | 56 | 82 | 10 | 6 | 3 | 20,4 | 22 | 279 | 131 | 2 | 11 | 20,4 | 26 |
| Leinefelde | 356 | 17,6 | 2,3 | 28,6 | 19 | 4,5 | 04 | 1,8 | 04 | 10 | 5 | | -1 | | 0 | | 0 | | 68 | 108 | 12 | 10 | 3 | 22,5 | 23 | 296 | 143 | 1 | 13 | 18,4 | 23 |
| Meiningen | 450 | 18,2 | 2,5 | 29,9 | 22 | 8,9 | 02 | 3,5 | 03 | 12 | 6 | | -1 | | 0 | | 0 | | 54 | 87 | 7 | 5 | 2 | 36,8 | 08 | 297 | 143 | 2 | 8 | 15,1 | 08 |
| Neuhaus am Rennweg | 845 | 15,6 | 2,5 | 27,7 | 22 | 4,4 | 03 | 2,5 | 04 | 3 | 1 | | 0 | | 0 | | 0 | | 61 | 73 | 13 | 7 | 2 | 20,7 | 23 | | | | | 16,4 | 23 |
| Schmücke | 938 | 15,1 | 2,8 | 26,8 | 22 | 3,7 | 03 | 2,4 | 03 | 1 | -1 | | 0 | | 0 | | 0 | | 52 | 57 | 10 | 7 | 1 | 21,4 | 23 | 288 | 157 | 2 | 8 | 19,8 | 23 |
| Chemnitz | 416 | 17,6 | 1,6 | 30,4 | 22 | 5,9 | 04 | 1,4 | 03 | 9 | 3 | 2 | 1 | | 0 | | 0 | | 60 | 82 | 12 | 8 | 2 | 17,3 | 22 | 281 | 133 | 1 | 10 | 16,1 | 22 |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 18,6 | 1,3 | 31,3 | 22 | 5,4 | 03 | -0,4 | 03 | 14 | 6 | 2 | 0 | | 0 | | 0 | | 71 | 113 | 12 | 8 | 1 | 30,1 | 22 | 268 | 121 | 1 | 8 | 16,5 | 26 |
| Fichtelberg | 1213 | 12,8 | 2,1 | 24,6 | 26 | 3,4 | 03 | 1,7 | 03 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 105 | 97 | 13 | 10 | 3 | 46,2 | 22 | 251 | 139 | 2 | 6 | 24,3 | 23 |
| Görlitz | 239 | 18,1 | 1,2 | 30,4 | 26 | 3,4 | 03 | 0,1 | 03 | 12 | 4 | 1 | -1 | | 0 | | 0 | | 54 | 78 | 10 | 9 | | 9,2 | 22 | 252 | 111 | 2 | 7 | 18,4 | 23 |
| Leipzig-Halle | 131 | 19,1 | 1,8 | 32,0 | 22 | 5,6 | 03 | 1,3 | 03 | 18 | 9 | 3 | 1 | | 0 | | 0 | | 41 | 76 | 14 | 12 | 1 | 10,8 | 23 | 285 | 124 | 3 | 10 | 18,9 | 22 |
| Lichtenhain-Mittelndorf | 321 | 17,9 | 1,5 | 31,2 | 26 | 4,7 | 03 | 1,8 | 03 | 12 | 5 | 3 | 2 | | 0 | | 0 | | 34 | 40 | 12 | 7 | | 7,2 | 22 | 252 | 118 | 1 | 7 | 23,0 | 26 |
| Oschatz | 150 | 18,8 | 1,6 | 32,2 | 22 | 3,4 | 03 | 1,6 | 03 | 17 | 7 | 3 | 1 | | 0 | | 0 | | 58 | 107 | 13 | 10 | 2 | 20,0 | 22 | 263 | 117 | 3 | 7 | 16,2 | 26 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 877 | 14,6 | 1,8 | 25,7 | 26 | 4,9 | 02/03 | -0,6 | 03 | 3 | 2 | | 0 | | 0 | | 0 | | 125 | 125 | 12 | 10 | 4 | 36,6 | 30 | 252 | 131 | 1 | 6 | 21,5 | 23 |

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Juni 2023

| Station | Höhe in NHM m | Lufttemperatur | | | | Klimakentage | | | | | | | | Niederschlag | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | | | | | | | | |
|--|---------------|----------------|-----------|---------|---------|--------------|-------|------------|-------|------------|------|-----------|------|--------------|------|--------|------|-------------------|------|-----------------|------|-----------|----------|----------|-------|-------|---------|---------|----------|-----------|--------|
| | | Mittel | | Maximum | Minimum | Min a. Erdb. | | Sommertage | | Heiße Tage | | Frosttage | | Eistage | | Nebelt | | Summe | | Anzahl der Tage | | Tagesmax. | | Summe | | AgT | | Maximum | | | |
| | | in °C | Abw. in % | in °C | Datum | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | in mm | in % | ≥ 0.1 mm | ≥ 1.0 mm | ≥ 100 mm | in mm | Datum | in Std. | in % | ≥ 1 Std. | ≥ 12 Std. | in m/s |
| Region Süd-Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feldberg/Schwarzwald | 1486 | 13,4 | 3,2 | 22,2 | 20 | 7,4 | 13 | 4,9 | 07 | | 0 | | 0 | | -1 | | 0 | | 89 | 59 | 11 | 7 | 3 | 35,6 | 22 | 285 | 195 | 1 | 5 | 27,4 | 22 |
| Freiburg | 237 | 21,2 | 2,3 | 33,0 | 20 | 8,7 | 14 | 4,6 | 14 | 28 | 15 | 4 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 44 | 46 | 7 | 6 | 2 | 12,5 | 30 | 329 | 141 | 1 | 11 | 18,7 | 22 |
| Freudenstadt | 797 | 17,6 | 3,0 | 28,8 | 20 | 8,1 | 07 | 4,7 | 14 | 7 | 2 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 29 | 28 | 9 | 7 | | 7,5 | 29 | 325 | 153 | | 11 | 17,6 | 22 |
| Klippeneck | 974 | 17,4 | 3,1 | 29,1 | 20 | 9,4 | 03 | 6,9 | 17 | 8 | 5 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 56 | 55 | 8 | 5 | 2 | 26,0 | 21 | 303 | 142 | 1 | 8 | 37,6 | 21 |
| Konstanz | 428 | 20,3 | 2,2 | 32,7 | 20 | 9,1 | 14 | 6,9 | 14 | 27 | 14 | 5 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 29 | 29 | 6 | 4 | | 9,0 | 22 | 358 | 152 | 1 | 16 | 18,4 | 21 |
| Lahr | 156 | 21,1 | 2,5 | 34,1 | 20 | 9,2 | 14 | 5,9 | 14 | 27 | 14 | 7 | 3 | 0 | 0 | | 0 | | 38 | 48 | 7 | 5 | 1 | 19,2 | 30 | 345 | 146 | 1 | 14 | 20,0 | 13 |
| Mannheim | 98 | 21,7 | 2,9 | 32,9 | 20 | 10,3 | 02 | 7,4 | 01 | 28 | 14 | 7 | 3 | 0 | 0 | | 0 | | 9 | 14 | 5 | 2 | | 4,5 | 20 | 365 | 157 | | 17 | 13,7 | 20 |
| Öhringen | 276 | 20,7 | 2,9 | 33,3 | 20 | 10,4 | 03 | 8,8 | 01/02 | 26 | 14 | 5 | 3 | 0 | 0 | | 0 | | 12 | 18 | 6 | 4 | | 4,7 | 20 | 338 | 146 | 1 | 16 | 14,9 | 22 |
| Rheinstetten | 110 | 21,3 | 2,6 | 33,8 | 20 | 10,1 | 16 | 8,2 | 05 | 28 | 15 | 8 | 5 | 0 | 0 | | 0 | | 39 | 53 | 8 | 7 | 1 | 14,3 | 30 | 351 | 150 | | 17 | 14,1 | 22 |
| Stetten | 734 | 18,2 | 3,0 | 30,1 | 20 | 9,0 | 03 | 5,2 | 07 | 7 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 32 | 32 | 8 | 5 | 1 | 13,2 | 21 | 327 | 146 | 1 | 9 | 23,6 | 21 |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 20,2 | 2,8 | 32,3 | 20 | 9,1 | 14 | 3,0 | 14 | 22 | 12 | 4 | 2 | 0 | 0 | | 0 | | 14 | 16 | 6 | 5 | | 4,9 | 30 | 362 | 160 | | 15 | 14,2 | 20/26 |
| Stuttgart-Scharnberg | 314 | 20,9 | 2,8 | 32,6 | 20 | 10,8 | 03 | 7,6 | 03 | 24 | 13 | 5 | 3 | 0 | 0 | | 0 | | 32 | 43 | 7 | 5 | 1 | 16,1 | 08 | 367 | 158 | | 17 | | |
| Ulm-Mühlingen | 593 | 17,8 | 1,7 | 31,0 | 20 | 6,1 | 07 | 3,2 | 14 | 10 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 36 | 40 | 6 | 4 | 1 | 15,0 | 20 | 346 | 155 | 1 | 13 | 21,2 | 20 |
| Augsburg | 492 | 18,4 | 1,8 | 32,8 | 22 | 6,2 | 14 | 3,7 | 14 | 11 | 1 | 3 | 2 | 0 | 0 | | 0 | | 58 | 64 | 9 | 7 | 2 | 18,3 | 08 | 326 | 143 | 1 | 9 | 26,4 | 21 |
| Bad Kissingen | 282 | 19,5 | 2,7 | 31,2 | 22 | 7,5 | 04 | 4,1 | 04 | 20 | 10 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 37 | 63 | 7 | 4 | 2 | 15,5 | 20 | 339 | 156 | 1 | 12 | 18,3 | 20 |
| Bamberg | 240 | 19,0 | 1,7 | 33,8 | 22 | 5,0 | 04 | 1,8 | 04 | 23 | 12 | 4 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 18 | 29 | 9 | 4 | | 8,5 | 22 | 303 | 137 | 1 | 10 | 18,2 | 20 |
| Chemung | 551 | 18,4 | 1,7 | 32,9 | 22 | 6,8 | 14 | 4,3 | 14 | 8 | -1 | 3 | 2 | 0 | 0 | | 0 | | 45 | 30 | 8 | 5 | 2 | 17,8 | 30 | 302 | 142 | 1 | 9 | 15,9 | 23 |
| Fürstzell | 476 | 18,6 | 1,6 | 33,0 | 22 | 8,8 | 13 | 6,6 | 13 | 9 | 0 | 4 | 2 | 0 | 0 | | 0 | | 29 | 31 | 9 | 5 | 1 | 14,5 | 05 | 320 | 137 | 1 | 10 | 19,8 | 22 |
| Garmisch-Partenkirchen | 719 | 17,3 | 1,8 | 33,5 | 22 | 4,7 | 14 | 3,6 | 14 | 8 | 0 | 3 | 2 | 0 | 0 | | 0 | | 78 | 45 | 16 | 11 | 2 | 29,9 | 30 | 246 | 135 | 1 | 2 | 13,4 | 21 |
| Großer Arber | 1436 | 12,1 | 1,6 | 26,7 | 22 | 4,3 | 03 | | | 1 | 0 | | 0 | -1 | 0 | | 0 | | 73 | 55 | 12 | 9 | 4 | 16,8 | 23 | 249 | 139 | 3 | 4 | 31,8 | 21 |
| Hof | 565 | 17,1 | 1,9 | 31,5 | 22 | 5,2 | 03/04 | -0,9 | 04 | 8 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 66 | 94 | 12 | 9 | 2 | 21,2 | 22 | 286 | 138 | 2 | 9 | 16,5 | 20 |
| Hohenpaßberg | 977 | 17,0 | 2,5 | 30,6 | 22 | 8,8 | 13 | 6,4 | 07 | 6 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 39 | 25 | 10 | 8 | 1 | 13,4 | 30 | 325 | 154 | | 10 | 20,3 | 23 |
| Kempen | 705 | 18,0 | 2,3 | 31,0 | 22 | 4,5 | 14 | 2,8 | 14 | 11 | 3 | 2 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 75 | 52 | 10 | 6 | 2 | 38,9 | 19 | 318 | 156 | 1 | 8 | 15,6 | 19 |
| Lautertal-Oberlauter | 344 | 18,8 | 2,3 | 32,0 | 22 | 6,2 | 04 | 4,1 | 02 | 17 | 8 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 39 | 59 | 9 | 6 | 1 | 17,9 | 22 | 316 | 150 | 2 | 12 | 13,4 | 23 |
| Mühldorf | 406 | 19,0 | 1,9 | 33,6 | 22 | 6,2 | 14 | 3,0 | 14 | 16 | 5 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 87 | 96 | 8 | 7 | 1 | 53,9 | 30 | 289 | 128 | 1 | 8 | 16,1 | 21 |
| München-Flughafen | 446 | 18,7 | 1,6 | 33,1 | 22 | 5,1 | 14 | 2,6 | 14 | 12 | 2 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 18 | 18 | 9 | 5 | | 6,4 | 08 | 330 | 141 | | 12 | 20,8 | 22 |
| München-Stadt | 515 | 20,0 | 2,2 | 34,5 | 22 | 9,6 | 14 | 8,7 | 14 | 19 | 8 | 5 | 3 | 0 | 0 | | 0 | | 55 | 45 | 8 | 6 | 2 | 20,3 | 22 | 332 | 148 | | 12 | 17,5 | 22 |
| Nürnberg | 314 | 19,4 | 1,9 | 33,7 | 22 | 5,9 | 04 | 3,2 | 04 | 15 | 8 | 3 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 71 | 111 | 7 | 4 | 1 | 57,4 | 08 | 328 | 143 | 1 | 12 | 18,3 | 08 |
| Oberndorf | 806 | 16,8 | 2,0 | 30,2 | 22 | 3,8 | 14 | 1,4 | 14 | 9 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 46 | 25 | 8 | 7 | 1 | 12,2 | 30 | 266 | 146 | 2 | 7 | 18,5 | 22 |
| Regensburg | 365 | 19,3 | 1,7 | 33,3 | 26 | 8,6 | 04 | 6,5 | 04 | 21 | 8 | 5 | 2 | 0 | 0 | | 0 | | 41 | 51 | 9 | 6 | 1 | 14,2 | 22 | 277 | 123 | 2 | 5 | 24,2 | 21 |
| Straubing | 351 | 18,8 | 1,5 | 32,8 | 22 | 6,1 | 04 | 2,5 | 04 | 14 | 2 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 30 | 36 | 11 | 6 | 1 | 10,3 | 08 | 307 | 128 | 2 | 9 | 23,4 | 21 |
| Weiden | 440 | 18,3 | 1,8 | 32,5 | 22 | 5,2 | 04 | 1,3 | 04 | 16 | 7 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 45 | 55 | 9 | 7 | 1 | 15,1 | 30 | 281 | 134 | 2 | 7 | 13,6 | 03 |
| Weissenburg-Emitzheim | 439 | 19,0 | 1,8 | 32,8 | 22 | 7,8 | 14 | 5,3 | 14 | 16 | 5 | 3 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 34 | 45 | 8 | 3 | 1 | 23,3 | 22 | 319 | 139 | 1 | 8 | 23,6 | 22 |
| Würzburg | 288 | 20,4 | 2,6 | 33,1 | 22 | 9,6 | 02 | 7,7 | 05 | 24 | 13 | 4 | 1 | 0 | 0 | | 0 | | 21 | 40 | 6 | 5 | | 5,8 | 20 | 329 | 147 | 1 | 11 | 21,0 | 20 |
| Zugspitze | 2956 | 2,9 | 1,4 | 13,8 | 22 | -2,5 | 16 | | | | 0 | | 0 | 15 | -2 | 1 | -4 | | 126 | 70 | 18 | 14 | 3 | 50,0 | 30 | 225 | 139 | 3 | 3 | 31,0 | 21 |

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Juni 2023

| Station | Höhe in NHN in m | Lufttemperatur | | | | | | | Klimakentage | | | | | | | | | | Niederschlag | | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | |
|--|------------------|----------------|-----------|---------|---------|---------------|-------|------------|--------------|------------|------|-----------|------|---------|------|--------|------|--------|--------------|-----------------|------|----------|-----------|-------------------|-------|-------|---------|------|----------|-----------|
| | | Mittel | | Maximum | Minimum | Min. a. Erdb. | | Sommertage | | Heiße Tage | | Frosttage | | Eistage | | Nebelt | | Summe | | Anzahl der Tage | | | Tagesmax. | | Summe | | AgT | | Maximum | |
| | | in °C | Abw. in % | in °C | Datum | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | in mm | in % | ≥ 0,1 mm | ≥ 1,0 mm | ≥ 100 mm | in mm | Datum | in Std. | in % | ≥ 1 Std. | ≥ 12 Std. |
| Region West, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen-Orbach | 231 | 19,1 | 2,8 | 30,8 | 25 | 7,2 | 04 | 2,4 | 04 | 14 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32 | 40 | 6 | 3 | 1 | 22,9 | 22 | 315 | 195 | 1 | 13 | 16,2 | 22 |
| Ahaus | 46 | 19,5 | 2,9 | 30,9 | 20 | 8,2 | 17 | 4,1 | 03 | 17 | 10 | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 51 | 70 | 6 | 2 | 1 | 41,0 | 22 | 309 | 154 | 2 | 14 | 15,2 | 22 |
| Bad Lippspringe | 157 | 19,1 | 2,9 | 30,2 | 25 | 6,3 | 04 | 1,6 | 04 | 16 | 9 | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 61 | 86 | 9 | 6 | 1 | 41,2 | 22 | 275 | 143 | 2 | 12 | 15,9 | 23 |
| Bad Salzuflen | 135 | 19,8 | 2,8 | 29,8 | 25 | 7,3 | 04 | 4,5 | 03 | 16 | 10 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 69 | 97 | 7 | 7 | 1 | 46,4 | 22 | | | | | 15,5 | 23 |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 20,7 | 3,4 | 31,8 | 20 | 8,3 | 04 | 4,4 | 04 | 20 | 12 | 5 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 66 | 100 | 5 | 4 | 1 | 58,2 | 22 | 313 | 157 | 2 | 12 | 17,5 | 22 |
| Essen-Brodney | 150 | 20,2 | 3,6 | 30,2 | 20 | 9,4 | 02 | 7,6 | 04 | 16 | 10 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 71 | 96 | 8 | 4 | 1 | 62,1 | 22 | 316 | 158 | 2 | 11 | 14,9 | 22 |
| Kahler Asten | 839 | 15,5 | 3,3 | 24,2 | 25 | 3,1 | 02 | 3,1 | 03 | | -1 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 84 | 88 | 11 | 7 | 1 | 57,1 | 22 | 304 | 169 | | 11 | 27,2 | 23 |
| Köln-Bonn | 92 | 20,1 | 3,0 | 31,4 | 20 | 5,2 | 04 | 3,2 | 04 | 22 | 13 | 5 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 41 | 48 | 10 | 3 | 1 | 26,6 | 22 | 316 | 157 | 2 | 13 | 17,0 | 22 |
| Luderscheid | 387 | 18,4 | 3,3 | 28,7 | 25 | 6,4 | 03 | 3,2 | 03 | 13 | 8 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45 | 59 | 7 | 3 | 1 | 36,2 | 22 | 278 | 150 | 3 | 6 | | |
| Münster/Osnabrück | 48 | 19,8 | 3,2 | 31,0 | 25 | 7,0 | 03 | 3,1 | 04 | 19 | 12 | 4 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 41 | 64 | 6 | 3 | 1 | 36,7 | 22 | 304 | 150 | 1 | 13 | 17,1 | 22 |
| Bad Hersfeld | 272 | 18,9 | 2,6 | 32,4 | 22 | 4,8 | 04 | 2,6 | 04 | 18 | 10 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 | 62 | 8 | 5 | 2 | 14,3 | 19 | 320 | 158 | | 13 | 20,5 | 22 |
| Frankfurt/Main | 100 | 21,7 | 3,2 | 33,7 | 22 | 10,4 | 16 | 7,7 | 16 | 28 | 16 | 10 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 38 | 69 | 8 | 4 | 1 | 14,1 | 20 | 338 | 149 | | 14 | 25,2 | 20 |
| Geisenheim | 111 | 21,6 | 3,4 | 32,4 | 22 | 9,8 | 02 | 7,4 | 04 | 26 | 14 | 7 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 10 | 5 | 2 | | 2,0 | 20 | 336 | 151 | | 13 | 17,8 | 22 |
| Großen-Wöfzenberg | 203 | 19,6 | 2,5 | 32,3 | 22 | 7,6 | 04 | 4,4 | 04 | 23 | 14 | 5 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 24 | 9 | 3 | | 7,0 | 22 | 313 | 142 | | 10 | 17,4 | 22 |
| Kleiner Feldberg/Taunus | 822 | 16,7 | 3,4 | 27,0 | 22 | 4,9 | 02 | 4,6 | 02 | 4 | 2 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 26 | 33 | 10 | 3 | 1 | 21,4 | 22 | 314 | 155 | | 10 | 19,1 | 23 |
| Michelstadt-Vielbrunn | 453 | 19,2 | 3,0 | 28,9 | 18/20 | 7,5 | 02 | 5,2 | 04 | 12 | 6 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 | 34 | 6 | 3 | | 9,6 | 19 | 320 | 147 | | 12 | 15,7 | 22 |
| Schauenburg-Eigershausen | 317 | 18,4 | 2,8 | 28,9 | 22 | 7,2 | 04 | 4,3 | 04 | 13 | 6 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 92 | 130 | 9 | 7 | 3 | 46,8 | 22 | 302 | 150 | | 9 | 22,8 | 22 |
| Wasserkuppe | 920 | 15,8 | 3,0 | 27,9 | 22 | 4,5 | 02 | 3,6 | 04 | 4 | 2 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70 | 83 | 9 | 5 | 3 | 22,4 | 23 | 321 | 157 | 1 | 8 | 18,9 | 23 |
| Andersmach | 75 | 20,6 | 2,8 | 32,1 | 25 | 7,3 | 04 | 3,0 | 03 | 22 | 11 | 5 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 | 67 | 5 | 2 | 2 | 25,3 | 22 | 335 | 168 | | 15 | 17,3 | 22 |
| Bad Marienberg | 547 | 18,2 | 3,6 | 26,9 | 22 | 6,9 | 02 | 6,3 | 01 | 11 | 8 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | 310 | 154 | | 11 | 16,7 | 23 | |
| Hahn | 497 | 18,8 | 3,4 | 29,0 | 20 | 8,3 | 02 | 2,9 | 05 | 11 | 6 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 | 34 | 8 | 4 | | 8,8 | 19 | 344 | 159 | | 13 | 16,7 | 22 |
| Närburg-Banweiler | 485 | 18,2 | 3,1 | 29,0 | 25 | 6,3 | 04 | 3,3 | 04 | 11 | 6 | | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 | 33 | 7 | 2 | 1 | 16,0 | 22 | 314 | 157 | 2 | 13 | 13,8 | 09 |
| Trier-Petrisberg | 261 | 20,4 | 3,3 | 32,2 | 25 | 10,3 | 03/06 | 7,5 | 05 | 23 | 13 | 5 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22 | 33 | 7 | 3 | 1 | 12,2 | 22 | 333 | 148 | | 14 | 22,0 | 22 |
| Weinbiet | 553 | 19,8 | 3,7 | 30,6 | 18 | 8,2 | 02 | 7,5 | 02 | 19 | 12 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 24 | 6 | 4 | | 5,0 | 29 | 341 | 154 | | 14 | 25,4 | 22 |
| Saarbrücken-Enzheim | 319 | 20,2 | 3,4 | 30,7 | 20 | 10,4 | 02/03 | 8,0 | 16 | 22 | 13 | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 6 | 5 | 1 | | 1,6 | 21 | 370 | 160 | | 16 | 18,3 | 22 |

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Juni 2023

| Station | Höhe ü. NN in m | Grasreferenzverdunstung (FAO) | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden | |
|--|--------------------|-------------------------------|---------------------|---|---------------------|--|--------------------|---|------------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in % nFk | Abweichung in % nFk |
| Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | |
| Braunlage | 607 | 124,9 | 33,6 | 100,5 | 27,2 | 20,0 | 3,2 | 64 | -31 |
| Braunschweig | 81 | 129,1 | 20,7 | 91,4 | 5,9 | 21,9 | 2,3 | 56 | -9 |
| Cuxhaven | 5 | 124,6 | 24,7 | 97,8 | 20,9 | 21,3 | 3,2 | 71 | -11 |
| Diepholz | 38 | 135,1 | 33,8 | 98,1 | 13,5 | 22,6 | 3,7 | 56 | -13 |
| Emden | 0 | 128,3 | 34,8 | 89,4 | 10,0 | 21,5 | 3,5 | 56 | -23 |
| Friesoythe-Altenoythe | 6 | 131,8 | 35,9 | 100,7 | 20,9 | 22,2 | 3,0 | 60 | -16 |
| Göttingen | 167 | 119,3 | 20,7 | 100,3 | 14,6 | 22,1 | 2,7 | 60 | -14 |
| Hannover-Flughafen | 55 | 138,2 | 31,5 | 80,3 | -2,8 | 22,4 | 3,3 | 50 | -14 |
| Lingen-Baccum | 40 | 141,5 | 41,7 | 101,4 | 18,1 | 22,7 | 3,0 | 55 | -17 |
| Lüchow | 16 | 130,9 | 27,4 | 74,3 | -6,3 | 23,2 | 3,3 | 43 | -20 |
| Nordemey | 12 | 120,4 | 23,0 | 86,5 | 15,6 | 20,6 | 2,5 | 69 | -12 |
| Soltau | 75 | 133,0 | 32,4 | 95,3 | 10,8 | 22,3 | 3,3 | 50 | -20 |
| Bremen | 4 | 143,5 | 41,0 | 97,9 | 15,4 | 22,4 | 3,7 | 61 | -7 |
| Bremerhaven | 8 | 131,8 | 32,1 | 91,6 | 13,1 | 20,9 | 2,7 | 59 | -17 |
| Helgoland | 4 | 110,1 | 20,0 | 78,7 | 15,7 | 20,6 | 3,1 | 76 | -11 |
| Kiel-Holtenau | 28 | 131,0 | 30,5 | 66,9 | -15,6 | 21,6 | 3,5 | 49 | -26 |
| List auf Sylt | 25 | 117,8 | 18,8 | 77,1 | 7,5 | 19,5 | 2,2 | 60 | -17 |
| Lübeck-Blankensee | 15 | 129,3 | 30,8 | 85,9 | 3,0 | 21,7 | 2,8 | 47 | -24 |
| Sankt Peter-Ording | 5 | 124,8 | 25,1 | 89,4 | 12,5 | 20,8 | 3,2 | 64 | -14 |
| Schleswig | 43 | 129,9 | 33,9 | 79,1 | -0,9 | 22,3 | 4,2 | 53 | -27 |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 134,5 | 31,9 | 84,3 | -0,8 | 21,9 | 3,6 | 51 | -24 |
| Arkona | 42 | 122,8 | 25,0 | 74,7 | -4,4 | 21,4 | 3,2 | 57 | -26 |
| Boizenburg | 45 | 138,9 | 36,6 | 81,2 | -1,1 | 23,0 | 3,8 | 45 | -24 |
| Boltenhagen | 15 | 121,7 | 24,4 | 70,8 | -5,9 | 21,4 | 2,9 | 53 | -29 |
| Greifswald | 2 | 124,0 | 20,0 | 67,9 | -14,9 | 21,3 | 2,4 | 46 | -27 |
| Mamitz | 81 | 133,0 | 29,7 | 98,4 | 14,0 | 22,9 | 3,2 | 48 | -18 |
| Rostock-Warnemünde | 5 | 135,1 | 28,7 | 64,0 | -16,9 | 22,5 | 3,4 | 46 | -31 |
| Schwerin | 59 | 135,4 | 31,0 | 83,2 | -0,1 | 22,8 | 3,6 | 46 | -21 |
| Ueckermünde | 1 | 120,9 | 16,5 | 70,9 | -9,8 | 21,9 | 2,7 | 46 | -25 |
| Waren (Müritz) | 73 | 131,6 | 25,7 | 86,6 | 0,7 | 22,5 | 2,8 | 48 | -17 |

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Juni 2023

| Station | Höhe ü. NN in m | Grasreferenzverdunstung (FAO) | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden | |
|--|--------------------|-------------------------------|---------------------|---|---------------------|--|--------------------|---|------------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in % nFk | Abweichung in % nFk |
| Region Ost: Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen | | | | | | | | | |
| Gardelegen | 47 | 119,3 | 10,5 | 76,1 | -9,0 | 22,0 | 2,1 | 49 | -11 |
| Magdeburg | 79 | 127,1 | 16,8 | 82,5 | -3,2 | 23,4 | 2,4 | 50 | -8 |
| Wittenberg | 105 | 131,5 | 18,2 | 71,0 | -15,7 | 22,7 | 2,0 | 49 | -10 |
| Angermünde | 54 | 123,4 | 14,8 | 77,7 | -4,3 | 22,1 | 2,4 | 45 | -17 |
| Cottbus | 69 | 121,1 | 8,0 | 75,8 | -10,3 | 22,7 | 1,7 | 47 | -11 |
| Doberlug-Kirchhain | 97 | 119,2 | 9,1 | 82,7 | -2,2 | 22,0 | 1,7 | 48 | -11 |
| Lindenberg | 98 | 134,1 | 18,9 | 72,6 | -13,1 | 22,8 | 2,3 | 49 | -11 |
| Neuruppin-Alt Ruppin | 50 | 128,5 | 19,3 | 72,2 | -11,7 | 23,2 | 2,7 | 44 | -16 |
| Potsdam | 81 | 135,2 | 22,5 | 83,0 | -3,8 | 22,9 | 2,6 | 51 | -10 |
| Berlin-Dahlem | 51 | 134,9 | 20,0 | 79,4 | -6,6 | 22,7 | 2,5 | 50 | -9 |
| Berlin Brandenburg | 46 | 143,0 | 23,8 | 81,8 | -5,5 | 22,3 | 2,5 | 50 | -9 |
| Artern | 164 | 131,8 | 23,1 | 66,5 | -18,2 | 22,4 | 2,2 | 39 | -19 |
| Erfurt-Weimar | 316 | 132,3 | 25,1 | 103,2 | 18,1 | 21,7 | 2,5 | 54 | -14 |
| Gera-Leumnitz | 311 | 126,6 | 21,7 | 80,9 | -8,8 | 21,4 | 2,2 | 50 | -19 |
| Leinefelde | 356 | 128,0 | 30,8 | 103,8 | 22,3 | 21,5 | 2,9 | 60 | -21 |
| Meiningen | 450 | 138,1 | 33,9 | 105,6 | 20,5 | 21,6 | 2,9 | 50 | -25 |
| Schmücke | 938 | 122,3 | 37,4 | 94,6 | 31,1 | 18,9 | 3,5 | 65 | -33 |
| Chemnitz | 416 | 127,4 | 20,2 | 108,5 | 19,6 | 21,5 | 2,4 | 61 | -15 |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 133,4 | 18,3 | 87,3 | -1,1 | 21,9 | 2,0 | 48 | -18 |
| Görlitz | 239 | 120,4 | 9,6 | 105,6 | 15,5 | 22,2 | 2,1 | 56 | -12 |
| Leipzig/Halle | 131 | 138,0 | 22,5 | 74,8 | -10,8 | 22,2 | 2,2 | 41 | -16 |
| Oschatz | 150 | 128,6 | 19,1 | 78,8 | -3,5 | 22,2 | 1,9 | 43 | -20 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 877 | 111,8 | 22,6 | 86,2 | 20,0 | 17,3 | 1,6 | 86 | -11 |

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Juni 2023

| Station | Höhe ü. NN in m | Grasreferenzverdunstung (FAO) | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehm Boden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehm Boden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehm Boden | |
|---|--------------------|-------------------------------|---------------------|--|---------------------|---|--------------------|--|------------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in % nFk | Abweichung in % nFk |
| Region Süd: Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | |
| Freiburg | 237 | 151,3 | 28,6 | 105,5 | -3,0 | 25,2 | 3,4 | 50 | -27 |
| Freudenstadt | 797 | 140,8 | 40,3 | 105,8 | 20,8 | 21,9 | 3,9 | 59 | -36 |
| Klippeneck | 974 | 146,8 | 44,4 | 110,6 | 27,0 | 21,6 | 4,1 | 64 | -31 |
| Konstanz | 428 | 158,2 | 42,0 | 102,4 | 1,3 | 25,2 | 2,9 | 49 | -28 |
| Lahr | 156 | 155,7 | 38,8 | 92,3 | -11,6 | 24,6 | 2,6 | 47 | -31 |
| Mannheim | 98 | 164,6 | 44,7 | 71,8 | -24,8 | 25,7 | 3,8 | 43 | -16 |
| Öhringen | 278 | 158,7 | 45,2 | 79,4 | -15,5 | 24,8 | 3,6 | 45 | -24 |
| Rheinstetten | 116 | 165,0 | 41,8 | 85,3 | -17,6 | 24,6 | 2,7 | 42 | -23 |
| Stötten | 734 | 155,6 | 51,3 | 103,7 | 19,3 | 21,9 | 3,6 | 54 | -38 |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 157,7 | 44,5 | 81,9 | -16,2 | 24,5 | 4,1 | 47 | -30 |
| Stuttgart-Schnarrenberg | 314 | 161,6 | 42,4 | 97,3 | -1,7 | 24,6 | 3,5 | 47 | -22 |
| Ulm-Mähringen | 593 | 143,4 | 35,5 | 105,8 | 14,5 | 22,4 | 2,3 | 55 | -26 |
| Augsburg | 462 | 144,2 | 37,1 | 119,7 | 24,4 | 22,5 | 2,4 | 55 | -25 |
| Bad Kissingen | 282 | 148,4 | 41,5 | 85,8 | -2,8 | 23,8 | 3,3 | 42 | -26 |
| Bamberg | 240 | 128,6 | 20,2 | 63,9 | -26,4 | 23,1 | 2,1 | 42 | -22 |
| Chieming | 551 | 144,5 | 42,2 | 114,9 | 24,0 | 23,0 | 3,4 | 63 | -30 |
| Fürstzell | 476 | 142,0 | 30,5 | 98,8 | 2,4 | 23,7 | 2,8 | 54 | -28 |
| Garmisch-Partenkirchen | 719 | 124,9 | 29,8 | 119,0 | 31,0 | 21,5 | 2,4 | 68 | -35 |
| Hof | 565 | 125,9 | 25,7 | 110,3 | 25,9 | 20,7 | 2,5 | 60 | -19 |
| Hohenpeißenberg | 977 | 144,8 | 39,0 | 108,8 | 21,4 | 21,6 | 4,1 | 63 | -36 |
| Kempten | 705 | 137,4 | 35,6 | 124,3 | 32,8 | 23,3 | 3,6 | 67 | -30 |
| Lautertal-Oberlauter | 344 | 147,3 | 40,0 | 87,8 | -1,4 | 22,5 | 2,9 | 46 | -26 |
| Mühdorf | 406 | 138,1 | 31,0 | 108,5 | 11,5 | 23,0 | 2,1 | 54 | -28 |
| München-Stadt | 515 | 154,8 | 40,2 | 113,4 | 10,0 | 24,1 | 3,3 | 52 | -34 |
| Nürnberg | 314 | 148,1 | 32,0 | 118,7 | 24,2 | 23,1 | 2,7 | 57 | -4 |
| Oberstdorf | 806 | 123,7 | 27,3 | 114,7 | 25,2 | 20,8 | 2,6 | 67 | -34 |
| Regensburg | 365 | 137,7 | 27,4 | 111,0 | 16,9 | 24,0 | 2,6 | 51 | -17 |
| Weiden | 440 | 133,7 | 28,8 | 93,8 | 3,2 | 22,1 | 2,4 | 51 | -27 |
| Weißenburg-Emetzheim | 439 | 146,8 | 34,3 | 94,5 | -2,5 | 23,0 | 2,5 | 50 | -20 |
| Würzburg | 268 | 156,1 | 39,6 | 74,4 | -16,1 | 24,0 | 3,1 | 41 | -18 |

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Juni 2023

| Station | Höhe ü. NN in m | Grasreferenzverdunstung (FAO) | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehm Boden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehm Boden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehm Boden | |
|---|--------------------|-------------------------------|---------------------|--|---------------------|---|--------------------|--|------------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in % nFk | Abweichung in % nFk |
| Region West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | |
| Aachen-Orsbach | 231 | 144,4 | 41,3 | 102,4 | 14,5 | 23,1 | 3,4 | 55 | -25 |
| Bad Lippspringe | 157 | 133,7 | 33,6 | 108,8 | 21,4 | 22,4 | 3,5 | 63 | -15 |
| Bad Salzuflen | 135 | 124,2 | 24,8 | 109,3 | 25,5 | 23,6 | 4,1 | 71 | -6 |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 156,3 | 46,4 | 100,7 | 10,2 | 23,1 | 3,7 | 55 | -15 |
| Essen-Bredenei | 150 | 149,4 | 45,6 | 101,8 | 15,1 | 23,4 | 3,9 | 59 | -22 |
| Kahler Asten | 839 | 126,9 | 43,2 | 96,0 | 31,5 | 19,0 | 4,0 | 79 | -20 |
| Köln-Bonn | 92 | 151,4 | 45,1 | 109,6 | 17,2 | 23,2 | 3,6 | 51 | -23 |
| Bad Hersfeld | 272 | 139,4 | 38,3 | 92,9 | 5,5 | 23,0 | 3,5 | 47 | -27 |
| Frankfurt/Main | 100 | 171,6 | 48,8 | 102,9 | 11,6 | 24,4 | 3,6 | 45 | -12 |
| Geisenheim | 111 | 162,9 | 43,9 | 52,5 | -34,5 | 25,4 | 3,9 | 39 | -14 |
| Gießen/Wettenberg | 203 | 145,5 | 35,3 | 91,1 | -2,5 | 22,5 | 2,3 | 52 | -16 |
| Kleiner Feldberg/Taunus | 822 | 143,2 | 50,5 | 96,7 | 28,9 | 21,0 | 4,1 | 60 | -34 |
| Schauenburg-Elgershausen | 317 | 135,5 | 32,4 | 95,9 | 9,0 | 22,7 | 3,0 | 61 | -17 |
| Wasserkuppe | 920 | 140,9 | 48,9 | 109,0 | 38,1 | 19,1 | 3,6 | 72 | -23 |
| Bad Marienberg | 547 | 137,6 | 39,9 | 85,1 | 6,2 | 21,9 | 4,1 | 55 | -35 |
| Trier-Petrisberg | 261 | 158,4 | 48,0 | 93,2 | -0,2 | 24,4 | 3,9 | 47 | -23 |
| Weinbiet | 553 | 173,2 | 60,6 | 101,5 | 13,1 | 23,3 | 4,6 | 54 | -18 |
| Saarbrücken-Ensheim | 319 | 166,1 | 53,0 | 82,9 | -12,1 | 24,3 | 4,2 | 49 | -26 |

Monatswerte - Stadtklima im Juni 2023

| Station | Höhe in m | Lufttemperatur | | | | Klimakentage | | | | Städtische Wärmeinsel | | | Niederschlag | | | | | Wind | | | | | | | |
|---|-----------|----------------|-------|---------|-------|--------------|--------|-----------------------|------------|------------------------------|-----------|---------|-------------------|--------------------|----------|----------|-----------------|-------|-------|--------------|-------------------------|--------|---------|----|--|
| | | Mittel | | Maximum | | Minimum | | BAU-I-1 Heiße Tage | Sommertage | BAU-I-1 Tropen- nächte | Frosttage | Eistage | BAU-I-2 Mittel | BAU-I-2 Maximum | | Summe | Anzahl der Tage | | | Tagesmaximum | Geberhöhe über Grund | Mittel | Maximum | | |
| | | in °C | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | in K | in K | Datum | in mm | ≥ 0,1 mm | ≥ 1,0 mm | ≥ 10,0 mm | in mm | Datum | in m | in m/s | in m/s | Datum | | |
| Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hannover-Flughafen | 55 | 19,0 | 29,8 | 25 | 4,3 | 04 | 0 | 19 | 1 | 0 | 0 | 4,4 | 6,7 | 05 | 55 | 7 | 4 | 3 | 26,5 | 23 | 10 | 3,1 | 15,6 | 10 | |
| Hannover-Nordstadt | 54 | 20,4 | 29,7 | 25 | 8,3 | 03 | 0 | 21 | 2 | 0 | 0 | 4,4 | 6,7 | 05 | 64 | 9 | 4 | 2 | 45,1 | 23 | 2 | 1,6 | 12,0 | 10 | |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 18,4 | 28,6 | 25 | 4,3 | 03 | 0 | 18 | 0 | 0 | 0 | 3,7 | 6,1 | 04 | 54 | 5 | 3 | 2 | 28,8 | 22 | 10 | 3,4 | 18,9 | 27 | |
| Hamburg-Neustadt | 19 | 19,5 | 26,8 | 19 | 8,4 | 03 | 0 | 19 | 2 | 0 | 0 | 3,7 | 6,1 | 04 | | | | | | | 3 | 0,7 | 7,9 | 02 | |
| Region Ost: Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berlin-Brandenburg | 48 | 19,5 | 31,5 | 26 | 5,1 | 04 | 2 | 18 | 0 | 0 | 0 | 3,8 | 6,0 | 04 | 97 | 10 | 7 | 4 | 27,0 | 22 | 10 | 3,5 | 23,0 | 27 | |
| Berlin-Alexanderplatz | 36 | 20,6 | 32,3 | 26 | 8,4 | 03 | 7 | 21 | 1 | 0 | 0 | 3,8 | 6,0 | 04 | | | | | | | 308 | | | | |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 18,6 | 31,3 | 22 | 5,4 | 03 | 2 | 14 | 1 | 0 | 0 | 3,7 | 6,8 | 17 | 71 | 12 | 8 | 1 | 30,1 | 22 | 10 | 3,2 | 16,5 | 26 | |
| Dresden-Neustadt | 114 | 20,1 | 32,3 | 26 | 7,3 | 03 | 3 | 17 | 2 | 0 | 0 | 3,3 | 6,6 | 17 | 72 | 13 | 9 | 2 | 38,6 | 23 | 2 | 0,5 | 5,3 | 26 | |
| Region Süd: Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Freiburg | 237 | 21,2 | 33,0 | 20 | 8,7 | 14 | 4 | 28 | 0 | 0 | 0 | 5,0 | 7,5 | 18 | 44 | 7 | 6 | 2 | 12,5 | 30 | 10 | 2,1 | 18,7 | 22 | |
| Freiburg-Mitte | 214 | 23,0 | 34,2 | 20 | 12,4 | 03 | 11 | 29 | 2 | 0 | 0 | 5,0 | 7,5 | 18 | 55 | 7 | 7 | 1 | 26,7 | 30 | 2 | 0,7 | 5,7 | 08 | |
| München-Flughafen | 448 | 18,7 | 32,1 | 22 | 5,1 | 14 | 3 | 12 | 0 | 0 | 0 | 4,6 | 8,0 | 19 | 18 | 9 | 5 | 0 | 6,4 | 08 | 10 | 2,8 | 20,8 | 22 | |
| München-Stadt | 515 | 20,0 | 34,5 | 22 | 6,6 | 14 | 5 | 19 | 0 | 0 | 0 | 4,6 | 8,0 | 19 | 55 | 8 | 6 | 2 | 26,3 | 22 | 29 | 2,7 | 17,5 | 22 | |
| Region West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankfurt/Main | 105 | 21,7 | 32,7 | 22 | 10,4 | 16 | 10 | 29 | 1 | 0 | 0 | 2,9 | 6,7 | 20 | 39 | 9 | 4 | 1 | 14,1 | 20 | 10 | 3,2 | 25,2 | 20 | |
| Frankfurt/Main-Westend | 124 | 21,8 | 32,8 | 22 | 10,3 | 02 | 7 | 26 | 0 | 0 | 0 | 2,9 | 6,7 | 20 | 23 | 9 | 5 | 0 | 7,4 | 08 | | | | | |

Tageswerte - Schneehöhen im Juni 2023

| Station | Höhe in Meter | Schneehöhen in cm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|-------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Helgoland | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Sankt Peter-Ording | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Schenwig | 43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Nordeney | 12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Greifswald | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Bremen | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Angermünde | 54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Münster-Osnabrück | 48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Hannover-Flughafen | 55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Peubdam | 81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Lindenberg | 98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Kahler Asten | 839 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Göttingen | 167 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Brocken | 1135 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Leipzig/Halle | 131 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Görlitz | 239 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Aachen-Orsbach | 231 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Wasserkuppe | 925 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Erfurt-Weimar | 318 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Neuhaus am Rennweg | 845 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Fichtelberg | 1213 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zornfeld-Georgenfeld | 877 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Friedfurt/Main | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Würzburg | 288 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Saarbrücken-Ensdorf | 319 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Rheinloden | 116 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Nürnberg | 314 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Regensburg | 385 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Großer Arber | 1436 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Friedenstadt | 797 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| München-Stadt | 515 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| München-Flughafen | 446 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Franzosen | 474 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Konstanz | 428 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Oberkief | 804 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Zugspitze | 2954 | 310 | 305 | 300 | 293 | 280 | 293 | 290 | 275 | 270 | 263 | 261 | 250 | 240 | 230 | 225 | 220 | 214 | 208 | 201 | 193 | 185 | 170 | 150 | 150 | 147 | 140 | 135 | 135 | 130 | |
| Hohenpeisenberg | 877 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Chieming | 551 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Tageswerte - Windspitzen im Juni 2023

| Station | Höhe in Metern | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |
| Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Belm | 103 | 8.1 | 8.1 | 8.8 | 8.9 | 7.5 | 7.5 | 7.1 | 7.6 | 10.2 | 7.4 | 9.4 | 10.9 | 8.2 | 10.7 | 9.4 | 12.1 | 8.9 | 7.0 | 11.5 | 10.7 | 8.8 | 12.3 | 15.5 | 6.4 | 6.3 | 13.0 | 11.4 | 7.2 | 8.8 | 8.7 | |
| Brantlage | 607 | 9.5 | 8.9 | 9.2 | 8.3 | 9.6 | 7.4 | 8.2 | 15.2 | 10.3 | 14.4 | 10.5 | 11.0 | 10.4 | 13.1 | 9.5 | 11.3 | 10.0 | 6.5 | 8.9 | 12.1 | 8.1 | 20.3 | 20.7 | 10.4 | 6.6 | 11.5 | 13.1 | 8.3 | 7.3 | 6.6 | |
| Brutschweig | 81 | | | | | | | | | | | | | | 11.2 | 10.7 | 6.6 | 7.6 | 5.4 | 10.4 | 7.1 | 9.2 | 16.1 | 11.6 | 6.2 | 6.4 | 12.3 | 12.8 | 8.7 | 5.8 | 7.1 | |
| Cuxhaven | 5 | 13.6 | 9.5 | 10.2 | 9.1 | 10.2 | 9.9 | 9.5 | 10.7 | 10.3 | 13.9 | 13.3 | 13.2 | 14.9 | 10.3 | 11.1 | 8.4 | 10.0 | 13.9 | 10.1 | 14.8 | 10.8 | 11.3 | 9.3 | 8.7 | 16.2 | 18.0 | 9.8 | 11.5 | 9.5 | | |
| Depholtz | 38 | 6.9 | 7.9 | 11.1 | 8.4 | 8.7 | 8.3 | 8.3 | 8.5 | 9.7 | 9.2 | 10.3 | 12.7 | 9.1 | 12.2 | 9.3 | 12.0 | 9.8 | 6.1 | 11.0 | 16.3 | 9.3 | 10.2 | 11.7 | 6.2 | 6.7 | 13.7 | 12.4 | 8.4 | 8.4 | 9.3 | |
| Emden | 0 | 10.1 | 9.8 | 9.6 | 8.3 | 8.2 | 9.1 | 8.7 | 9.0 | 8.4 | 8.2 | 9.8 | 9.8 | 10.3 | 12.2 | 9.2 | 9.8 | 8.0 | 7.4 | 10.3 | 12.2 | 9.2 | 8.9 | 10.8 | 10.5 | 7.9 | 14.0 | 13.9 | 6.6 | 9.3 | 9.5 | |
| Friesoythe-Altenoythe | 6 | 9.0 | 8.7 | 11.7 | 8.3 | 7.6 | 8.5 | 8.4 | 7.9 | 8.6 | 7.7 | 10.0 | 10.9 | 10.2 | 10.2 | 9.4 | 11.1 | 7.0 | 5.8 | 10.9 | 18.0 | 8.9 | 10.5 | 11.0 | 7.2 | 6.9 | 12.8 | 12.5 | 6.4 | 8.0 | 7.9 | |
| Göttingen | 167 | 10.0 | 7.9 | 9.1 | 7.5 | 11.0 | 7.7 | 10.4 | 10.5 | 10.6 | 17.4 | 11.6 | 11.7 | 11.0 | 11.5 | 9.8 | 9.6 | 9.3 | 6.2 | 8.5 | 10.1 | 6.4 | 17.8 | 15.6 | 6.9 | 4.6 | 13.0 | 10.8 | 8.8 | 5.4 | 7.7 | |
| Hannover-Flughafen | 55 | 10.8 | 8.7 | 9.6 | 7.9 | 8.7 | 7.5 | 5.8 | 9.4 | 8.2 | 15.6 | 9.8 | 12.3 | 11.8 | 12.9 | 8.7 | 10.5 | 7.0 | 6.3 | 10.3 | 8.1 | 9.3 | 9.3 | 13.2 | 8.1 | 6.9 | 14.4 | 15.4 | 9.6 | 9.4 | 9.1 | |
| Ligen-Bascum | 40 | 8.4 | 8.4 | 11.2 | 8.8 | 8.4 | 9.0 | 9.2 | 10.4 | 11.0 | 8.4 | 9.7 | 11.2 | 10.5 | 13.1 | 10.1 | 10.4 | 6.7 | 7.8 | 10.4 | 13.0 | 8.1 | 10.8 | 10.2 | 7.3 | 6.8 | 12.3 | 10.7 | 6.6 | 9.4 | 10.2 | |
| Lüchow | 16 | 9.5 | 9.6 | 9.0 | 6.0 | 7.3 | 7.1 | 6.8 | 6.8 | 10.0 | 9.0 | 7.3 | 10.2 | 10.2 | 9.8 | 10.0 | 6.5 | 8.7 | 5.1 | 7.7 | 6.6 | 10.0 | 10.3 | 11.3 | 7.1 | 6.2 | 15.5 | 12.0 | 9.0 | 4.9 | 5.3 | |
| Niedermey | 12 | 14.6 | 10.8 | 9.9 | 8.7 | 9.2 | 9.6 | 10.1 | 12.0 | 11.2 | 11.4 | 12.4 | 11.1 | 13.1 | 10.5 | 7.4 | 9.2 | 7.7 | 9.8 | 12.7 | 10.3 | 10.8 | 13.4 | 11.9 | 7.7 | 9.1 | 14.4 | 14.4 | 9.1 | 10.4 | 11.6 | |
| Soltau | 75 | 10.3 | 10.3 | 8.5 | 7.6 | 7.0 | 8.9 | 8.2 | 8.0 | 9.4 | 11.8 | 8.8 | 10.3 | 11.2 | 10.6 | 12.6 | 9.4 | 10.4 | 5.7 | 9.9 | 9.1 | 10.9 | 8.9 | 12.8 | 7.7 | 6.4 | 13.9 | 14.0 | 7.8 | 6.0 | 8.1 | |
| Bremen | 4 | 10.6 | 9.9 | 10.8 | 10.3 | 11.7 | 10.6 | 9.3 | 8.7 | 10.3 | 10.5 | 9.6 | 10.3 | 12.0 | 11.8 | 11.0 | 11.1 | 7.2 | 5.7 | 11.1 | 19.0 | 9.8 | 14.4 | 15.4 | 8.6 | 6.7 | 14.6 | 15.4 | 8.2 | 9.4 | 8.7 | |
| Bremerhaven | 7 | 13.4 | 10.5 | 11.5 | 10.9 | 11.7 | 11.6 | 9.9 | 11.2 | 10.5 | 9.9 | 11.0 | 10.4 | 13.9 | 11.0 | 10.1 | 10.1 | 8.8 | 8.3 | 12.6 | 18.0 | 13.4 | 6.9 | 11.7 | 8.2 | 5.8 | 16.4 | 16.1 | 9.4 | 11.6 | 9.4 | |
| Fehnm | 3 | 13.9 | 11.0 | 5.1 | 7.7 | 4.8 | 5.8 | 6.7 | 6.6 | 13.5 | 18.3 | 15.6 | 11.2 | 12.1 | 9.2 | 8.4 | 9.5 | 7.0 | 6.7 | 9.5 | 6.1 | 12.2 | 7.3 | 13.2 | 12.2 | 5.3 | 18.5 | 17.4 | 14.9 | 10.9 | 11.0 | |
| Helgoland | 4 | 13.2 | 9.8 | 8.9 | 6.8 | 8.4 | 8.2 | | | 10.1 | 13.3 | 12.6 | 10.4 | 11.8 | 10.4 | | 8.1 | 8.2 | 7.4 | 13.0 | 10.4 | 11.0 | 8.6 | 8.4 | 5.7 | 8.6 | 13.2 | 11.9 | 7.2 | 9.7 | 9.8 | |
| Kiel-Holtenau | 28 | 11.4 | 10.4 | 7.4 | 6.7 | 6.2 | 8.6 | 8.3 | 5.5 | 10.1 | 13.2 | 11.2 | 11.5 | 13.9 | 8.0 | 11.1 | 8.4 | 7.8 | 7.8 | 11.7 | 7.4 | 12.5 | 7.3 | 10.5 | 12.2 | 6.9 | 16.4 | 17.0 | 10.3 | 11.7 | 8.8 | |
| Lüt auf Sylt | 25 | 16.9 | 9.2 | 9.8 | 9.8 | 9.6 | 11.1 | 9.5 | 14.6 | 11.4 | 15.8 | 15.1 | 11.1 | 12.7 | 12.0 | 10.8 | 12.5 | 10.7 | 7.5 | 16.4 | 10.7 | 13.9 | 9.3 | 10.7 | 10.4 | 8.9 | 17.4 | 15.3 | 11.2 | 11.2 | 15.0 | |
| Lübeck-Blickensee | 15 | 10.4 | 12.5 | 9.8 | 7.7 | 7.8 | 8.5 | 8.8 | 7.3 | 11.0 | 11.0 | 12.8 | 11.6 | 13.2 | 11.0 | 10.4 | 9.0 | 13.6 | 12.1 | 8.3 | 8.1 | 10.8 | 8.8 | 8.4 | 8.2 | 6.5 | 16.4 | 14.7 | 9.8 | 7.9 | 8.4 | |
| Sankt Peter-Ording | 5 | 14.4 | 10.0 | 9.9 | 7.6 | 7.8 | 9.4 | 8.9 | 10.2 | 9.2 | 14.5 | 12.0 | 11.2 | 15.3 | 13.3 | 8.9 | 9.7 | 7.9 | 6.6 | 12.4 | 8.8 | 14.0 | 11.8 | 9.1 | 8.0 | 6.0 | 15.0 | 10.7 | 11.3 | 11.0 | | |
| Schleswig | 43 | 11.3 | 9.8 | 7.8 | 7.1 | 5.7 | 7.5 | 7.2 | 7.6 | 9.9 | 14.4 | 12.0 | 10.2 | 12.6 | 7.8 | 10.4 | 9.2 | 9.3 | 6.8 | 10.9 | 8.5 | 13.3 | 6.6 | 10.5 | 9.5 | 7.1 | 14.8 | 14.0 | 6.7 | 10.8 | 10.1 | |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 12.7 | 12.3 | 8.4 | 8.2 | 8.1 | 9.4 | 8.1 | 8.3 | 11.3 | 10.6 | 11.3 | 12.9 | 14.4 | 13.2 | 10.6 | 10.6 | 7.7 | 6.5 | 10.1 | 14.4 | 11.3 | 10.3 | 11.8 | 8.2 | 6.2 | 18.0 | 18.9 | 9.1 | 9.4 | 8.7 | |
| Aixona | 42 | 17.5 | 14.4 | 8.5 | 5.9 | 4.9 | 6.1 | 6.5 | 7.2 | 18.0 | 21.2 | 17.4 | 15.1 | 14.8 | 8.7 | 15.0 | 9.8 | 6.9 | 11.8 | 10.9 | 10.3 | 18.6 | 9.0 | 8.5 | 11.8 | 7.1 | 17.8 | 18.0 | 15.7 | 8.9 | 11.1 | |
| Boizenburg | 45 | 10.4 | 9.8 | 8.1 | 6.6 | 7.2 | 6.9 | 6.8 | 7.4 | 9.7 | 10.5 | 8.4 | 14.8 | 11.0 | 10.2 | 10.3 | 9.9 | 7.9 | 6.6 | 8.8 | 7.3 | 11.0 | 8.8 | 12.5 | 7.2 | 7.0 | 15.0 | 14.5 | 9.0 | 7.8 | 8.5 | |
| Bitternagen | 15 | 11.8 | 12.1 | 5.7 | 6.9 | 5.7 | 4.4 | 5.7 | 5.8 | 14.7 | 14.3 | 14.6 | 14.2 | 15.0 | 10.8 | 7.8 | 8.1 | 5.2 | 7.9 | 10.8 | 8.1 | 11.1 | 11.9 | 10.8 | 9.2 | 7.9 | 18.8 | 15.3 | 11.7 | 8.9 | 7.9 | |
| Greifswald | 2 | | | 7.7 | | | | | | 6.6 | 12.9 | | | | | 8.9 | 8.3 | 6.9 | 6.5 | 7.8 | 6.9 | 5.4 | 10.3 | 8.4 | 9.7 | 9.8 | 6.3 | 20.7 | 18.0 | 11.7 | 8.1 | 9.3 |
| Marnitz | 81 | 9.1 | 10.5 | 7.6 | 8.5 | 8.0 | 8.1 | 5.8 | 8.9 | 10.1 | 10.6 | 9.3 | 11.6 | 11.6 | 11.2 | 8.7 | 9.2 | 8.0 | 5.7 | 9.3 | 5.8 | 9.8 | 9.4 | 9.6 | 7.8 | 5.7 | 20.4 | 17.9 | 10.0 | 6.9 | 6.4 | |
| Rostock-Warnemünde | 5 | 14.0 | 11.2 | 6.3 | 5.5 | 5.0 | 4.3 | 4.6 | 5.0 | 12.0 | 12.3 | 12.0 | 9.3 | 14.3 | 10.3 | 9.6 | 8.1 | 6.1 | 5.2 | 9.2 | 6.9 | 11.2 | 6.5 | 10.7 | 11.2 | 5.3 | 16.7 | 16.0 | 15.9 | 7.9 | 10.9 | |
| Schwedt | 99 | 11.1 | 10.8 | 7.5 | 6.6 | 8.1 | 7.2 | 7.9 | 7.4 | 10.1 | 11.1 | 9.9 | 10.8 | 11.4 | 10.5 | 9.5 | 8.9 | 8.1 | 7.4 | 10.1 | 6.8 | 17.7 | 10.6 | 8.6 | 7.7 | 6.2 | 18.2 | | | | | |
| Usedomünde | 1 | 9.3 | 10.7 | 7.4 | 7.8 | 7.7 | 7.0 | 6.9 | 7.0 | 11.8 | 10.8 | 10.3 | 10.7 | 12.9 | 9.7 | 8.1 | 9.0 | 6.7 | 4.8 | 6.5 | 4.6 | 8.7 | 7.0 | 9.3 | 7.0 | 5.6 | 14.6 | 12.3 | 10.8 | 6.6 | 7.5 | |
| Waren (Mürit) | 73 | 10.0 | 11.2 | 10.8 | 6.0 | 9.3 | 7.3 | 6.6 | 7.0 | 9.6 | 11.7 | 10.5 | 11.8 | 11.4 | 12.2 | 8.1 | 14.8 | 7.7 | 5.7 | 7.4 | 5.5 | 11.2 | 12.6 | 10.7 | 7.9 | 4.2 | 14.1 | 11.8 | 6.6 | 7.7 | | |

Tageswerte - Windspitzen im Juni 2023

| Station | Höhe in Metern | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Region Ost: Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Brocken | 1135 | 12,9 | 14,9 | 13,8 | 9,8 | 11,0 | 10,9 | 11,0 | 15,8 | 13,5 | 18,7 | 13,3 | 15,9 | 14,5 | 14,3 | 13,1 | 15,4 | 11,2 | 12,2 | 13,7 | 15,3 | 18,8 | 33,9 | 25,5 | 18,2 | 7,7 | 16,4 | 19,4 | 11,9 | 10,8 | 10,6 |
| Garfelegen | 47 | 9,3 | 8,8 | 7,0 | 8,7 | 8,1 | 7,4 | 6,5 | 10,1 | 7,9 | 8,7 | 7,9 | 10,7 | 9,5 | 9,8 | 8,7 | 5,5 | 7,7 | 5,8 | 8,4 | 6,7 | 9,0 | 14,8 | 9,0 | 6,1 | 5,2 | 15,8 | 17,2 | 8,1 | 5,4 | 6,0 |
| Magdeburg | 79 | 10,0 | 9,6 | 8,4 | 6,3 | 9,6 | 5,7 | 9,5 | 8,8 | 10,6 | 13,2 | 9,9 | 9,8 | 9,9 | 9,8 | 10,0 | 6,6 | 8,4 | 5,8 | 8,0 | 6,7 | 14,3 | 17,4 | 12,4 | 6,0 | 5,4 | 11,5 | 11,8 | 8,8 | 5,5 | 5,8 |
| Wittenberg | 105 | 10,1 | 9,4 | 7,2 | 7,3 | 8,8 | 8,0 | 9,3 | 10,4 | 9,7 | 13,3 | 8,3 | 10,9 | 11,0 | 11,4 | 10,7 | 8,8 | 9,8 | 8,7 | 7,8 | 9,5 | 8,9 | 17,1 | 14,9 | 7,3 | 4,9 | 16,4 | 20,8 | 9,8 | 5,2 | 7,8 |
| Angermünde | 54 | 9,0 | 11,2 | 6,3 | 5,0 | 6,1 | 7,3 | 9,1 | 7,7 | 10,0 | 11,4 | 7,9 | 10,0 | 11,0 | 9,5 | 9,3 | 10,0 | 7,7 | 7,0 | 6,2 | 7,0 | 11,5 | 6,8 | 7,7 | 8,8 | 5,3 | 13,6 | 19,3 | 12,7 | 8,1 | 8,5 |
| Collbitz | 69 | 9,3 | 10,0 | 8,1 | 7,5 | | | 8,5 | 7,2 | 9,8 | 11,4 | 9,5 | 9,9 | 11,2 | 12,4 | 7,8 | 7,5 | | | | | 11,0 | 15,1 | 11,6 | 7,7 | 6,7 | 14,0 | 15,3 | 11,2 | 6,5 | 8,3 |
| Doberlug-Kirchhain | 97 | 11,0 | 9,9 | 8,9 | 8,4 | 10,5 | 7,8 | 6,6 | 15,9 | 8,9 | 10,3 | 9,0 | 10,3 | 9,9 | 7,9 | 11,4 | 9,5 | 11,3 | 7,3 | 6,0 | 6,7 | 9,0 | 20,7 | 13,8 | 10,9 | 5,1 | 14,5 | 17,0 | 11,5 | 4,6 | 7,1 |
| Lindenberg | 88 | 13,5 | 9,6 | 7,7 | 7,0 | 7,9 | 7,5 | 7,2 | 9,4 | 9,8 | 10,8 | 9,1 | 11,9 | 10,8 | 10,9 | 8,0 | 8,7 | 8,2 | 6,7 | 7,4 | 8,0 | 10,4 | | 11,3 | 9,1 | 5,5 | 20,9 | 16,4 | 12,0 | 8,8 | 8,6 |
| Menschow | 12 | 7,9 | 10,5 | 8,8 | 8,7 | 7,3 | 6,5 | 9,0 | 7,8 | 10,5 | 10,5 | 8,5 | 8,2 | 11,1 | 7,0 | 7,8 | 9,1 | 11,5 | 5,9 | 6,9 | 6,7 | 12,4 | 10,2 | 12,9 | 7,5 | 8,2 | 17,3 | 13,9 | 10,5 | 6,9 | 9,1 |
| Neuruppin-Al Ruppin | 50 | 8,4 | 9,8 | 7,3 | 5,9 | 7,2 | 7,7 | 6,8 | 7,2 | 9,0 | 9,6 | 8,3 | 12,5 | 11,4 | 10,6 | 7,3 | 8,7 | 6,8 | 4,8 | 7,1 | 6,2 | 9,0 | 10,4 | 8,0 | 8,4 | 4,4 | 13,5 | 11,2 | 10,3 | 5,2 | 7,1 |
| Potsdam | 81 | 11,2 | 10,3 | 8,1 | 6,3 | 8,3 | 7,7 | 8,7 | 8,7 | 10,4 | 12,6 | 9,2 | 10,9 | 11,5 | 9,4 | 8,3 | 12,1 | 8,8 | 7,8 | 7,7 | 10,1 | 9,3 | 25,3 | 11,7 | 9,0 | 5,4 | 17,4 | 16,6 | 11,9 | 5,5 | 8,2 |
| Berlin-Dahlem | 51 | 11,3 | 11,1 | 8,8 | 8,1 | 10,1 | 8,9 | 9,5 | 9,5 | 11,4 | 11,8 | 9,5 | 11,8 | 12,8 | 10,9 | 10,3 | 11,8 | 7,7 | 5,8 | 7,7 | 11,1 | 11,3 | 20,8 | 12,3 | 9,7 | 8,9 | 20,7 | 16,0 | 12,6 | 4,3 | 8,2 |
| Berlin-Brandenburg | 49 | 10,6 | 13,2 | 10,5 | 7,5 | 14,7 | 9,1 | 10,1 | 8,9 | 10,8 | 12,0 | 9,3 | 13,7 | 13,2 | 9,8 | 13,4 | 9,8 | 8,2 | 6,7 | 8,7 | 10,1 | 10,1 | 21,4 | 11,0 | 9,8 | 6,7 | 18,5 | 23,0 | 12,9 | 6,7 | 8,2 |
| Atem | 164 | 8,0 | 9,4 | 9,8 | 9,2 | 9,6 | 9,2 | 9,4 | 11,5 | 11,5 | 18,5 | 10,4 | 12,6 | 10,5 | 11,5 | 10,0 | 7,7 | 7,9 | 6,3 | 9,8 | 11,6 | 8,6 | 14,9 | 14,1 | 8,4 | 4,9 | 16,9 | 13,4 | 10,5 | 9,4 | 6,8 |
| Erfurt-Westmar | 319 | 8,9 | 8,1 | 9,5 | 9,3 | 9,9 | 7,5 | 8,4 | 12,2 | 11,4 | 12,0 | 12,4 | 10,2 | 9,2 | 10,1 | 8,7 | 15,4 | 10,8 | 6,8 | 9,5 | 10,9 | 11,8 | 14,5 | 14,1 | 6,6 | 6,0 | 14,9 | | 7,3 | 5,8 | 8,6 |
| Gera-Leumnitz | 311 | 8,4 | 8,4 | 10,4 | 8,3 | 9,5 | 11,9 | 8,6 | 12,9 | 9,3 | 15,3 | 10,3 | 10,6 | 8,8 | 9,6 | 8,0 | 8,2 | 9,7 | 7,1 | 7,3 | 10,8 | 10,3 | 20,3 | 14,1 | 8,5 | 6,0 | 20,4 | 13,4 | 9,1 | 6,6 | 8,9 |
| Leinfelde | 354 | 9,7 | 9,9 | 9,8 | 9,5 | 10,1 | 10,4 | 8,4 | 8,8 | 11,7 | 18,2 | 11,8 | 11,6 | 10,5 | 11,5 | 10,0 | 11,8 | 9,1 | 5,8 | 7,8 | 11,2 | 12,0 | 15,8 | 18,4 | 7,1 | 4,8 | 13,4 | 11,9 | 7,2 | 6,3 | 8,3 |
| Meiningen | 450 | 11,3 | 9,8 | 10,8 | 11,4 | 10,2 | 12,7 | 10,8 | 15,1 | 11,4 | 12,2 | 12,6 | 10,9 | | 10,7 | 11,8 | 14,7 | 9,3 | 6,7 | 9,5 | 12,2 | 6,8 | 11,8 | 14,3 | 8,3 | 6,8 | 12,7 | 9,7 | 7,6 | 7,7 | 9,1 |
| Neuhaus am Rennweg | 845 | 6,1 | 12,2 | 9,7 | 8,2 | 10,8 | 11,9 | 9,8 | 11,8 | 10,9 | 11,2 | 11,0 | 9,3 | 10,3 | 11,7 | 9,8 | 9,1 | 8,8 | 7,1 | 10,8 | 11,9 | 8,7 | 8,7 | 16,4 | 8,3 | 5,0 | 10,6 | 10,0 | 11,4 | 7,9 | 8,4 |
| Schmücke | 938 | 9,1 | 12,6 | 13,1 | 10,9 | 11,2 | 16,1 | 10,7 | 11,5 | 13,6 | 13,2 | 14,2 | 11,7 | 11,4 | 13,5 | 8,8 | 10,0 | 10,5 | 8,7 | 11,9 | 17,2 | 10,5 | 14,9 | 19,6 | 6,8 | 6,0 | 12,5 | 12,4 | 9,0 | 8,9 | 6,3 |
| Chemnitz | 416 | 8,0 | 9,3 | 10,2 | 9,2 | 8,1 | 7,9 | 6,0 | 10,1 | 11,1 | 11,3 | 10,3 | 8,8 | 10,3 | 10,9 | 8,2 | 9,6 | 11,3 | 7,0 | 6,1 | 10,4 | 13,4 | 16,1 | 15,4 | 8,3 | 7,2 | 15,2 | 13,9 | 10,9 | 7,2 | 11,2 |
| Dresden-Klotzsche | 229 | 10,8 | 9,6 | 12,9 | 8,1 | 11,7 | 8,7 | 4,8 | 10,3 | 11,7 | 12,5 | 12,3 | 14,4 | 11,8 | 9,1 | 11,1 | 9,9 | 9,6 | 6,5 | 7,2 | 8,2 | 10,8 | 14,6 | 13,4 | 8,9 | 5,1 | 16,5 | 14,4 | 12,3 | 8,1 | 9,8 |
| Fichteberg | 1213 | 10,8 | 12,4 | 14,4 | 9,5 | 14,1 | 8,3 | 12,3 | 15,6 | 12,4 | 17,4 | 12,6 | 13,5 | 10,5 | 9,5 | 9,8 | 13,9 | 15,9 | 9,5 | 14,2 | 11,9 | 18,8 | 17,6 | 24,3 | 15,7 | 7,7 | 16,2 | 22,1 | 14,8 | 12,4 | 13,8 |
| Göltz | 239 | 9,5 | 11,0 | 9,6 | 7,7 | 8,0 | 9,3 | 10,7 | 11,1 | 10,3 | 9,9 | 10,9 | 10,5 | 12,6 | 9,0 | 12,2 | 12,5 | 7,1 | 6,1 | 6,6 | 7,9 | 9,8 | 9,3 | 18,4 | 10,0 | 5,1 | 17,7 | 14,1 | 11,3 | 5,5 | 4,6 |
| Leipzig-Halle | 131 | 9,6 | 8,9 | 9,3 | 8,4 | 9,8 | 7,7 | 9,3 | 12,0 | 7,7 | 14,7 | 10,1 | 11,8 | 11,0 | 10,1 | 8,4 | 7,7 | 8,7 | 8,7 | 8,4 | 10,1 | 13,5 | 18,9 | 15,9 | 7,7 | 5,1 | 16,5 | 13,7 | 10,1 | 7,2 | 9,6 |
| Lichtenhain-Mittelndorf | 321 | 10,8 | 10,0 | 11,6 | 10,1 | 9,5 | 9,9 | 4,8 | 8,8 | 10,6 | 12,5 | 12,4 | 11,8 | 11,6 | 10,0 | 17,3 | 11,7 | 13,0 | 8,1 | 8,8 | 6,6 | 10,8 | 16,8 | 15,3 | 10,2 | 5,7 | 23,0 | 16,6 | 14,8 | 6,8 | 7,0 |
| Oschatz | 150 | 10,1 | 8,4 | 8,9 | 8,0 | 7,7 | 8,0 | 7,3 | 14,8 | 8,3 | 13,8 | 9,0 | 10,2 | 11,2 | 9,0 | 9,8 | 9,8 | 11,4 | 8,8 | 5,8 | 7,6 | 13,1 | 14,8 | 14,8 | 9,0 | 8,5 | 16,2 | 13,4 | 11,1 | 7,4 | 10,1 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 877 | 10,4 | 11,2 | 10,6 | 9,3 | 10,1 | 9,6 | 6,7 | 9,8 | 12,4 | 12,9 | 11,4 | 10,6 | 9,4 | 9,1 | 10,2 | 14,3 | 12,3 | 8,2 | 11,3 | 8,4 | 11,2 | 19,4 | 21,5 | 13,8 | 7,1 | 13,1 | 14,3 | 13,6 | 8,0 | 12,9 |

Tageswerte - Windspitzen im Juni 2023

| Station | Höhe u. N-Nm in m | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |
| Region Süd-Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feldberg/Schwarzwald | 1486 | 12,7 | 14,0 | 12,8 | 13,0 | 12,0 | 11,5 | 10,5 | 10,9 | 13,0 | 13,0 | 14,8 | 16,0 | 17,3 | 15,8 | 9,8 | 12,1 | 9,0 | 14,0 | 15,6 | 12,3 | 19,8 | 27,4 | 20,2 | 15,3 | 15,2 | 12,8 | 9,5 | 7,5 | 7,5 | 11,3 | |
| Freiburg | 237 | 8,2 | 9,2 | 8,7 | 7,8 | 11,4 | 7,4 | 7,9 | 10,5 | 7,7 | 8,0 | 9,3 | 9,9 | 9,2 | 12,3 | 7,8 | 8,7 | 6,9 | 16,1 | 10,2 | 9,0 | 11,5 | 18,7 | 9,5 | 8,9 | 8,7 | 9,6 | 7,9 | 7,7 | 5,8 | 8,5 | |
| Freudenstadt | 797 | 7,8 | 9,8 | 7,8 | 8,0 | 8,8 | 8,4 | 8,3 | 13,8 | 9,1 | 9,8 | 10,4 | 10,7 | 12,7 | 9,1 | 8,1 | 9,1 | 8,6 | 8,1 | 15,9 | 13,4 | 11,7 | 17,8 | 13,6 | 8,0 | 8,1 | 14,8 | 9,8 | 4,3 | 6,6 | 9,4 | |
| Kilgensee | 874 | 11,6 | 9,7 | 10,2 | 10,1 | 10,8 | 9,6 | 8,8 | 9,4 | 10,5 | 12,1 | 12,0 | 12,4 | 13,5 | 10,3 | 9,8 | 9,4 | 9,7 | 8,9 | 18,3 | 13,7 | 37,8 | 14,0 | 14,0 | 8,9 | 13,4 | 12,8 | 9,8 | 4,2 | 4,9 | 12,9 | |
| Konstanz | 428 | 7,1 | 8,5 | 8,1 | 8,5 | 8,0 | 6,8 | 6,4 | 8,4 | 7,8 | 7,9 | 9,8 | 10,3 | 9,8 | 8,2 | 8,0 | 5,9 | 6,9 | 4,5 | 9,8 | 12,1 | 18,4 | 11,8 | 10,9 | 9,0 | 6,9 | 11,9 | 6,4 | 4,2 | 6,7 | 8,8 | |
| Lahr | 156 | 8,9 | 11,2 | 10,9 | 12,8 | 12,1 | 10,0 | 7,4 | 12,1 | 8,0 | 10,9 | 9,0 | 9,0 | 20,0 | 11,9 | 8,3 | 11,1 | 8,0 | 9,0 | 9,0 | 9,2 | 14,0 | 16,7 | 8,2 | 9,9 | 7,9 | 9,1 | 7,6 | 7,0 | 5,9 | 7,8 | |
| Mannheim | 98 | 8,9 | 9,0 | 8,6 | 8,6 | 7,6 | 9,3 | 7,4 | 9,3 | 10,4 | 9,7 | 9,6 | 8,0 | 9,5 | 9,0 | 7,8 | 9,1 | 8,7 | 6,2 | 8,4 | 13,7 | 6,6 | 13,5 | 13,3 | 5,9 | 6,8 | 12,8 | 7,2 | 5,9 | 5,6 | 9,2 | |
| Öhringen | 278 | 6,6 | 8,9 | 8,9 | 7,9 | 12,1 | 9,5 | 5,4 | 9,2 | 10,5 | 9,4 | 11,2 | 9,4 | 11,3 | 8,5 | 8,2 | 8,7 | 8,6 | 6,9 | 8,0 | 14,4 | 8,3 | 14,9 | 14,5 | 5,6 | 7,3 | 13,6 | 8,8 | 6,3 | 5,9 | 8,6 | |
| Rheinstetten | 116 | 8,9 | 9,5 | 9,2 | 9,7 | 9,1 | 9,1 | 8,8 | 8,6 | 9,8 | 9,9 | 11,8 | 10,3 | 13,2 | 9,9 | 8,1 | 6,7 | 7,1 | 6,4 | 12,0 | 9,9 | 7,7 | 14,1 | 9,8 | 8,1 | 9,8 | 13,1 | 7,0 | 8,5 | 4,6 | 12,6 | |
| Süßen | 734 | 8,5 | 8,6 | 10,3 | 8,4 | | 9,9 | 7,5 | 10,5 | 11,4 | 11,2 | 12,5 | 11,4 | 14,4 | 8,3 | 8,8 | 10,3 | 9,2 | 7,7 | 10,3 | 13,3 | 23,8 | 15,1 | 16,2 | 6,6 | 8,5 | 14,4 | 8,4 | 8,2 | 7,1 | 9,4 | |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 7,0 | 8,7 | 8,1 | 10,6 | 10,3 | 9,1 | 7,0 | 10,8 | 10,6 | 9,9 | 10,6 | 10,8 | 11,0 | 10,1 | 9,6 | 11,3 | 9,3 | 8,1 | 14,2 | 6,9 | 14,1 | 13,4 | 6,5 | 12,5 | 14,2 | 7,7 | 6,7 | 8,6 | 9,8 | | |
| Stuttgart-Schwanberg | 914 | 7,5 | 8,6 | 7,9 | 9,0 | 11,0 | 9,1 | 5,3 | 16,0 | 9,4 | 8,8 | 11,1 | 10,6 | 11,7 | 7,8 | 8,2 | | | | | | 14,8 | 10,1 | 12,4 | 14,0 | 7,4 | 8,4 | 14,5 | 8,7 | 8,1 | 9,4 | 9,8 |
| Ulm-Mühlingen | 593 | 7,9 | 8,3 | 8,9 | 8,0 | 12,4 | 9,1 | 6,0 | 10,8 | 9,3 | 9,9 | 11,3 | 11,4 | 12,0 | 8,2 | 8,9 | 11,2 | 9,5 | 6,6 | 8,2 | 21,2 | 18,5 | 14,0 | 13,2 | 9,1 | 7,9 | 12,3 | 8,4 | 8,0 | 6,1 | 8,7 | |
| Augsburg | 462 | 8,2 | 8,8 | 10,8 | 8,7 | 13,0 | 9,2 | 6,6 | 13,6 | 8,8 | 9,5 | 10,5 | 12,6 | | 8,4 | 10,6 | 11,6 | 9,2 | 5,5 | 9,0 | 12,3 | 26,4 | 14,4 | 15,3 | 8,5 | 7,7 | 16,0 | 7,2 | 7,3 | 5,8 | 8,9 | |
| Bad Kissingen | 282 | 9,1 | 10,4 | 10,5 | 8,9 | 9,5 | 12,0 | 8,5 | 14,9 | 10,5 | 11,4 | 11,1 | 8,8 | 10,6 | 9,2 | 8,2 | 10,1 | 10,1 | 7,0 | 9,6 | 18,3 | 6,3 | 11,3 | 16,0 | 4,7 | 5,0 | 12,6 | 10,5 | 8,7 | 8,0 | 9,1 | |
| Bamberg | 240 | 8,3 | 10,8 | 8,6 | 9,0 | 12,3 | 11,6 | 8,9 | 9,0 | 9,2 | 10,1 | 10,9 | 9,7 | 11,5 | 7,7 | 9,3 | 11,3 | 7,4 | 5,2 | 6,5 | 18,2 | 6,3 | 11,5 | 10,5 | 6,8 | 6,2 | 9,5 | 11,1 | 8,2 | 6,7 | 8,0 | |
| Chieming | 551 | 5,8 | 7,5 | 10,7 | 7,8 | 4,8 | 8,6 | 5,5 | 12,3 | 7,6 | 10,5 | 10,7 | 12,8 | 10,1 | 9,9 | 7,3 | 14,6 | 6,1 | 5,4 | 9,4 | 11,3 | 11,5 | 13,0 | 15,9 | 9,5 | 8,7 | 13,0 | 12,4 | 6,6 | 8,2 | 9,3 | |
| Fürstentzell | 478 | 6,6 | 11,6 | 10,6 | 7,8 | 6,8 | 5,9 | 8,9 | 10,3 | 8,6 | 10,1 | 10,7 | 10,5 | 11,4 | 13,6 | 8,7 | 11,0 | 14,0 | 6,5 | 4,9 | 14,0 | 18,2 | 19,8 | 14,6 | 10,1 | 6,8 | 17,0 | | 8,1 | 5,9 | 9,8 | |
| Garmisch-Partenkirchen | 719 | 6,1 | 10,2 | 12,2 | 10,8 | 10,1 | 9,4 | 10,0 | 7,9 | 10,2 | 10,7 | 10,5 | 11,8 | | 12,0 | 8,3 | 9,1 | 6,8 | 8,7 | 13,0 | 13,2 | 13,4 | 9,8 | 8,7 | 7,7 | 10,0 | 8,4 | 9,4 | 5,3 | 8,4 | 8,0 | |
| Gröber Arber | 1439 | 7,8 | 13,0 | 9,2 | 9,8 | 10,0 | 4,9 | 7,6 | 12,8 | 11,8 | 14,4 | 12,1 | 11,9 | 16,4 | 8,0 | 8,3 | 12,5 | 15,0 | 8,7 | 9,7 | 15,8 | 31,6 | 23,3 | 22,9 | 18,2 | 7,8 | 16,0 | 13,9 | 11,4 | 6,4 | 8,6 | |
| Hof | 565 | 8,2 | 9,9 | 10,3 | 9,0 | 9,0 | 7,9 | 8,8 | 11,7 | 12,4 | 10,9 | 8,2 | 9,3 | 9,9 | 10,0 | 7,5 | 16,5 | 9,0 | 6,2 | 8,2 | 16,5 | 8,8 | 13,8 | 13,8 | 9,4 | 5,2 | 10,6 | 10,6 | 7,7 | 6,7 | 12,0 | |
| Hohenpeissenberg | 977 | 7,4 | 9,2 | 9,2 | 8,2 | 10,1 | 7,3 | 7,3 | 11,4 | 8,4 | 10,0 | 11,4 | 12,9 | 11,7 | 8,7 | 8,1 | 11,8 | 7,7 | 6,1 | 17,8 | 18,9 | 13,2 | 19,2 | 20,3 | 6,8 | 8,4 | 13,0 | 7,0 | 8,8 | 10,3 | 8,1 | |
| Kempten | 705 | 11,2 | 7,3 | 7,8 | 8,1 | 8,8 | 6,6 | 8,6 | 10,7 | 7,4 | 7,6 | 10,5 | 8,3 | 8,5 | 7,4 | 7,4 | 9,4 | 7,4 | 8,0 | 15,6 | 6,1 | 11,7 | 10,9 | 10,6 | 7,4 | 6,5 | 10,4 | 6,6 | 5,9 | 9,4 | 7,0 | |
| Lautertal-Oberlauter | 344 | 10,2 | 10,6 | 11,1 | 10,1 | 10,3 | 11,1 | 11,7 | 11,7 | 13,0 | 13,2 | 10,7 | 10,7 | 10,2 | 12,2 | 7,1 | 10,9 | 11,3 | 7,8 | 8,6 | 12,1 | 7,1 | 9,3 | 13,4 | 6,4 | 6,1 | 12,6 | 11,1 | 9,9 | 9,0 | 9,2 | |
| Mühlhof | 404 | 6,4 | 8,6 | 11,1 | 7,7 | 7,7 | 8,5 | 8,4 | 9,0 | 8,2 | 9,4 | 10,5 | 11,4 | 11,4 | 9,8 | 7,2 | 13,4 | 10,2 | 5,7 | 8,5 | 14,2 | 16,1 | 13,7 | 15,1 | 6,2 | 6,9 | 11,5 | 8,7 | 7,1 | 6,3 | 11,3 | |
| München-Flughafen | 446 | 6,7 | 7,7 | 10,6 | 7,7 | 10,3 | 6,9 | 5,7 | 16,1 | 8,9 | 10,3 | 11,3 | 14,7 | 11,5 | 9,1 | 6,2 | 14,7 | 10,3 | 6,3 | 8,5 | 8,7 | 19,9 | 20,8 | 16,6 | 7,7 | 8,0 | 14,4 | 9,6 | 6,2 | 8,9 | 7,0 | |
| München-Stadt | 515 | 7,7 | 8,9 | 9,8 | 7,8 | 9,1 | 8,9 | 7,2 | 11,3 | 8,6 | 9,9 | 11,2 | 12,4 | 12,2 | 9,3 | 7,9 | 11,3 | 10,8 | 8,5 | 9,2 | 10,2 | 15,7 | 17,5 | 14,4 | 5,9 | 8,4 | 11,5 | 8,3 | 9,3 | 8,1 | 7,6 | |
| Nürnberg | 314 | 9,1 | 10,6 | 8,9 | 9,2 | 13,0 | 8,6 | 8,4 | 18,3 | 14,1 | 11,5 | 11,3 | 10,1 | | 11,3 | 7,7 | 12,3 | 10,3 | 6,5 | 8,7 | 13,9 | 8,7 | 13,4 | 15,9 | 7,0 | 6,3 | 14,2 | 9,4 | 7,7 | 8,9 | 9,3 | |
| Odenstorf | 808 | 7,7 | 11,3 | 10,1 | 10,6 | 9,6 | 9,1 | 7,7 | 12,5 | 8,9 | 10,6 | 11,3 | 9,6 | 10,7 | 10,1 | 8,0 | 14,0 | 8,2 | 6,8 | 12,5 | 12,2 | 9,9 | 18,5 | 9,9 | 8,7 | 8,8 | 10,2 | 8,1 | 6,0 | 7,8 | 6,0 | |
| Regensburg | 385 | 6,6 | 9,5 | 7,5 | 7,2 | 11,3 | 6,6 | 7,8 | 11,3 | 8,4 | 8,8 | 9,4 | 9,3 | 9,4 | | 8,3 | 9,4 | 11,1 | 9,0 | 6,9 | 18,9 | 24,2 | 19,3 | 13,0 | 8,2 | 5,2 | 10,4 | 8,9 | 7,6 | 7,2 | 7,2 | |
| Straubing | 351 | 5,0 | 9,3 | 8,5 | 6,0 | 8,9 | 6,2 | 5,0 | 10,3 | 9,4 | 9,3 | 7,4 | | | 8,0 | 8,3 | 10,4 | 9,1 | 5,4 | 5,5 | 16,8 | 23,4 | 15,3 | 12,0 | 6,1 | 5,8 | 12,1 | 11,0 | 8,6 | 7,7 | 5,8 | |
| Weiden | 440 | 7,1 | 9,4 | 13,6 | 10,0 | 11,7 | 6,3 | 9,5 | 12,4 | 12,8 | 11,6 | 11,2 | 10,8 | 11,3 | 9,0 | 7,3 | 10,2 | 11,8 | 11,1 | 7,6 | 9,1 | 12,8 | 13,3 | 12,2 | 8,5 | 7,3 | 11,3 | 10,4 | 8,0 | 6,2 | 6,8 | |
| Weßlerburg-Ernstheim | 439 | 6,8 | 8,4 | 8,5 | 7,8 | 10,7 | 9,4 | 5,8 | 11,2 | 11,1 | 10,3 | 12,5 | 11,8 | 12,7 | 7,8 | 8,7 | 11,9 | 10,7 | 8,4 | 9,2 | 16,8 | 19,8 | 23,6 | 14,8 | 5,8 | 7,4 | 12,2 | 8,8 | 5,9 | 6,8 | 11,3 | |
| Würzburg | 268 | 6,5 | 10,2 | 9,7 | 8,0 | 10,5 | 11,4 | 8,8 | 20,1 | 10,3 | 13,7 | 11,2 | 11,5 | 12,3 | 9,6 | 8,5 | 9,2 | 9,7 | 6,5 | 9,7 | 21,0 | 7,8 | 13,5 | 15,8 | 5,7 | 8,1 | 12,4 | 10,8 | 8,5 | 8,6 | 11,5 | |
| Zugspitze | 2956 | 8,2 | 6,1 | 6,1 | 7,8 | 7,3 | 9,8 | 12,4 | 10,7 | 6,5 | 7,9 | 8,3 | 8,1 | 7,9 | 8,5 | 8,1 | 9,9 | 8,6 | 11,1 | 14,3 | 19,4 | 31,0 | 24,6 | 24,6 | 7,5 | 12,3 | 13,3 | 18,8 | 11,5 | 12,2 | 8,1 | |

Tageswerte - Windspitzen im Juni 2023

| Station | Höhe in Metern | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Region West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen-Orsbach | 231 | 8,9 | 9,5 | 10,7 | 10,0 | 8,7 | 9,1 | 7,3 | 15,5 | 12,4 | 10,2 | 10,9 | 10,2 | 10,7 | 9,4 | 9,5 | 5,9 | 9,5 | 14,8 | 11,4 | 15,2 | 7,7 | 16,2 | 7,7 | 7,1 | 6,4 | 12,2 | 9,7 | 7,5 | 9,6 | 8,8 |
| Ahaus | 46 | 10,0 | 6,7 | 10,2 | 8,9 | 8,4 | 8,5 | 7,4 | 10,5 | 11,8 | 7,5 | 10,0 | 10,3 | 11,9 | 11,2 | 7,4 | 9,9 | 7,8 | 7,9 | 10,4 | 14,9 | 7,7 | 15,2 | 10,2 | 7,1 | 7,1 | 12,0 | 9,9 | 8,7 | 10,9 | 8,1 |
| Bad Lipspringe | 157 | 7,9 | 9,0 | 11,9 | 10,1 | 9,0 | 7,6 | 9,3 | 10,1 | 10,2 | 14,5 | 10,4 | 13,4 | 10,4 | 10,9 | 9,4 | 12,2 | 9,6 | 8,8 | 9,8 | 10,2 | 9,8 | 13,8 | 15,9 | 6,8 | 5,6 | 12,8 | 13,8 | 7,4 | 4,9 | 8,4 |
| Bad Sülzflen | 135 | 6,5 | 7,4 | 8,1 | 7,4 | 8,3 | 7,5 | 5,7 | 8,8 | 7,3 | 7,9 | 7,7 | 10,1 | 8,2 | 8,8 | 7,8 | 9,9 | 6,7 | 5,4 | 9,7 | 15,0 | 7,2 | 8,8 | 15,5 | 5,3 | 7,0 | 11,2 | 9,8 | 4,8 | 4,9 | 6,2 |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 9,8 | 14,1 | 11,3 | 9,2 | 9,6 | 8,6 | 9,4 | 10,8 | 13,4 | 10,8 | 11,3 | | 10,1 | 12,2 | 9,3 | 8,2 | 7,7 | 15,8 | 10,8 | 11,3 | 9,3 | 17,3 | 10,5 | 9,3 | 10,6 | 13,4 | 8,6 | 5,7 | 7,7 | 8,4 |
| Essen-Bredney | 150 | 9,1 | 9,7 | 10,4 | 9,4 | 8,6 | 8,5 | 9,5 | 10,3 | 9,2 | 9,9 | 10,6 | 8,4 | 10,3 | 11,1 | 9,6 | 7,5 | 8,4 | 11,2 | 10,3 | 8,9 | 9,4 | 14,9 | 10,0 | 6,5 | 6,2 | 10,6 | 9,7 | 5,8 | 7,5 | 8,7 |
| Kahler Asten | 839 | 13,1 | 12,8 | 11,8 | 9,7 | 10,0 | 14,1 | 9,9 | 13,1 | 12,4 | 12,9 | 13,2 | 12,5 | 10,6 | 12,4 | 10,6 | 12,1 | 10,3 | 9,1 | 11,6 | 10,7 | 10,8 | 16,2 | 27,2 | 7,4 | 7,8 | 14,8 | 12,6 | 7,1 | 6,3 | 10,8 |
| Köln-Bonn | 92 | 10,1 | 10,1 | 10,5 | 9,4 | 9,4 | 9,3 | 8,9 | 12,7 | 10,1 | 9,8 | 11,7 | 9,8 | 11,7 | 11,8 | 8,3 | 10,8 | 8,2 | 7,7 | 10,3 | 16,1 | 8,1 | 17,0 | 12,3 | 7,4 | 7,2 | 12,2 | 9,8 | 6,2 | 7,2 | 9,8 |
| Lüdenscheid | 387 | 7,5 | 8,5 | 9,8 | 9,6 | 8,1 | 9,5 | 7,1 | 8,0 | 11,7 | 10,0 | 10,6 | 9,3 | 8,5 | 9,2 | 7,7 | 8,9 | 8,3 | 12,0 | 10,6 | 9,1 | | | | | | 12,2 | 10,3 | 7,1 | 7,5 | 8,7 |
| Münster/Osnabrück | 48 | 8,7 | 7,4 | 12,0 | 9,1 | 7,8 | 8,2 | 7,5 | 10,3 | 9,8 | 10,1 | 10,1 | 10,3 | 11,1 | 10,8 | 11,8 | 12,9 | 7,9 | 6,7 | 11,3 | 11,7 | 10,1 | 17,1 | 13,7 | 8,1 | 7,8 | 13,7 | 11,3 | 7,7 | 9,8 | 9,4 |
| Bad Hersfeld | 272 | 9,0 | 10,0 | 10,0 | 10,8 | 12,1 | 15,3 | 9,3 | 10,6 | 10,8 | 13,2 | 10,9 | 11,4 | 13,1 | 12,9 | 11,8 | 12,0 | 9,7 | 7,6 | 9,9 | 7,1 | 8,3 | 20,3 | 13,8 | 5,9 | 6,8 | 11,6 | 12,1 | 7,7 | 6,3 | 7,6 |
| Frankfurt/Main | 100 | 10,8 | 10,3 | 12,6 | 10,6 | 9,7 | 11,1 | 9,2 | 13,2 | 10,8 | 10,8 | 10,4 | 8,9 | 9,9 | 10,0 | 9,5 | 10,8 | 10,5 | 7,2 | 10,1 | 20,2 | 8,2 | 19,0 | 14,4 | 8,0 | 9,1 | 13,9 | 10,5 | 11,0 | 8,7 | 10,0 |
| Gelsenheim | 111 | 12,7 | 8,4 | 8,5 | 8,3 | 8,3 | 10,6 | 6,6 | 12,0 | 10,5 | 8,4 | 9,8 | 7,9 | 8,7 | 9,6 | 7,7 | 8,0 | 9,7 | 6,5 | 9,2 | 11,8 | 7,5 | 17,8 | 12,7 | 5,5 | 6,7 | 12,0 | 8,8 | 7,0 | 8,0 | 12,3 |
| Gießen/Wetterberg | 202 | 10,6 | 10,8 | 10,8 | 10,3 | 9,8 | 12,2 | 9,1 | 7,4 | 12,4 | 13,0 | 10,1 | 9,5 | 10,8 | 11,3 | 8,8 | 6,8 | 10,3 | 6,8 | 11,3 | 13,4 | 11,3 | 17,4 | 16,6 | 7,2 | 6,9 | 12,3 | 11,0 | 8,3 | 6,2 | 7,9 |
| Kleiner Feldberg/Taunus | 822 | 11,1 | 12,9 | 12,5 | 10,4 | 12,0 | 11,9 | 10,0 | 12,2 | 11,8 | 12,6 | 12,1 | 12,5 | 11,4 | 12,4 | 6,4 | 7,6 | 7,5 | 7,3 | 8,9 | 9,4 | 7,4 | 17,1 | 19,1 | 6,1 | 8,4 | 13,4 | 9,3 | 5,2 | 5,0 | 7,8 |
| Michelstadt-Viebuun | 463 | 8,5 | 10,9 | 10,0 | 10,5 | 12,1 | 9,3 | 9,1 | 12,3 | 11,8 | 12,2 | 12,0 | 11,8 | 10,7 | 10,6 | 8,8 | 9,8 | 9,2 | 10,1 | 10,9 | 12,8 | 7,7 | 15,7 | 15,1 | 6,1 | 7,2 | 11,4 | 8,1 | 6,8 | 5,6 | 9,8 |
| Schauenburg-Eigershausen | 317 | 10,3 | 8,9 | 9,3 | 8,4 | 9,2 | 6,9 | 8,3 | 10,1 | 8,6 | 10,7 | 9,2 | 10,3 | 11,9 | 11,3 | 8,8 | 11,0 | 8,7 | 6,7 | 8,2 | 9,7 | 12,6 | 22,8 | 18,2 | 5,2 | 5,4 | 11,9 | 9,7 | 7,9 | 5,3 | 8,1 |
| Wasserkuppe | 920 | 10,4 | 11,9 | 13,6 | 11,3 | 12,6 | 13,5 | 12,5 | 16,3 | 11,5 | 14,8 | 13,1 | 14,3 | 12,7 | 11,5 | 9,7 | 12,4 | 9,7 | 9,4 | 11,9 | 17,3 | 8,9 | 17,3 | 18,9 | 7,7 | 7,8 | 12,1 | 11,0 | 7,7 | 5,6 | 8,9 |
| Andernach | 75 | 10,2 | 7,7 | 8,5 | 7,4 | 7,0 | 11,8 | 9,6 | 9,9 | 9,9 | 10,9 | 9,7 | 8,7 | 10,0 | 10,5 | 6,8 | 7,9 | 7,0 | 8,3 | 10,0 | 9,4 | 8,7 | 17,2 | 13,2 | 6,0 | 7,2 | 13,0 | 9,6 | 5,1 | 8,4 | 10,2 |
| Bad Marienberg | 547 | 9,8 | 9,2 | 11,0 | 10,5 | 9,0 | 11,3 | 8,9 | 9,9 | 11,4 | 12,8 | 13,8 | 10,8 | 10,7 | 10,2 | 8,3 | 8,5 | 7,6 | 7,8 | 9,2 | 11,5 | 12,2 | 15,4 | 16,7 | 6,0 | 7,3 | 11,0 | 9,4 | 6,2 | 6,8 | 8,3 |
| Hahn | 497 | 8,5 | 12,6 | 12,0 | 13,7 | 8,0 | 9,1 | 8,7 | 14,2 | 11,3 | 12,4 | 11,6 | 10,4 | 12,2 | 9,2 | 10,3 | 9,4 | 8,2 | 11,4 | 11,4 | 12,7 | 8,4 | 16,7 | 10,1 | 5,9 | 8,5 | 14,2 | 8,6 | 6,7 | 5,9 | 7,2 |
| Nürburg-Darweiler | 485 | 9,5 | 8,9 | 9,8 | 8,4 | 8,3 | 11,8 | 8,2 | 11,0 | 13,8 | 12,5 | 11,3 | 8,9 | 10,3 | 9,4 | 8,2 | 8,5 | 6,9 | 7,0 | 9,9 | 10,4 | 7,9 | 12,5 | 9,3 | 7,5 | 7,2 | 12,0 | 9,4 | 4,5 | 5,7 | 8,9 |
| Trier-Petersberg | 261 | 10,3 | 10,1 | 10,8 | 11,3 | 10,1 | 9,3 | 9,5 | 11,4 | 10,5 | 11,7 | 11,2 | 9,5 | 12,7 | 9,9 | 8,8 | 6,8 | 7,6 | 12,2 | 7,8 | 13,7 | 9,7 | 22,0 | 7,8 | 6,1 | 7,6 | 11,1 | 7,3 | 4,7 | 6,4 | 10,1 |
| Weinbiet | 563 | 12,2 | 15,7 | 14,5 | 12,9 | 14,6 | 12,1 | 10,3 | 14,0 | 12,7 | 12,9 | 15,1 | 12,6 | 12,8 | 13,0 | 9,9 | 8,8 | 9,0 | 8,8 | 19,2 | 18,4 | 12,1 | 25,4 | 20,4 | 8,2 | 11,0 | 19,3 | 10,3 | 7,1 | 5,6 | 12,8 |
| Saarbrücken-Einheim | 319 | 8,7 | 9,8 | 10,6 | 10,1 | 8,9 | 8,2 | 7,2 | 8,2 | 9,6 | 9,8 | 11,3 | 11,5 | 11,7 | 9,4 | 9,1 | 8,2 | 8,1 | 9,3 | 7,7 | 8,6 | 6,7 | 18,3 | 9,6 | 8,2 | 9,4 | 13,9 | 7,7 | 6,3 | 5,7 | 8,2 |

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Legende

Allgemeines:

| | |
|--------------------------|--|
| . | nicht aufgetreten |
| kein Zeichen/Wert | Geräteausfall, Wert wird nicht erfasst oder Mittelwert liegt nicht vor. |
| NN | Normalnull. Angabe über die Meereshöhe. |
| m | Meter |
| Abw. | Abweichung |
| Nebelt. | Nebeltag. Horizontale Sichtweite in Bodennähe auf Grund von Nebel < 1000 m |
| AdT | Anzahl der Tage |
| Std. | Stunden |
| MEZ | Mitteuropäische Zeit |

Meteorologische Elemente:

Temperatur:

| | |
|----------------------|---|
| °C | Grad Celsius, Temperatureinheit |
| K | Kelvin, wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben. Die Differenz zwischen 0 °C und 1 °C beträgt 1 Kelvin |
| Min. a. Erdb. | Minimum am Erdboden: Tiefstwert in der Zeit von 01:00 Uhr bis 01:00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe. |
| Sommertag | Tagesmaximumtemperatur ≥ 25 °C |
| Heißer Tag | Tagesmaximumtemperatur ≥ 30 °C |
| Frosttag | Tagesminimumtemperatur < 0 °C |
| Eistag | Tagesmaximumtemperatur < 0 °C |
| Tropennacht | Nacht (19 bis 07 Uhr MEZ) mit einem Minimum der Lufttemperatur von $\geq 20,0$ °C |

Niederschlag:

| | |
|-----------|---|
| mm | Millimeter, Niederschlagseinheit. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter. Die tägliche Niederschlagshöhe wird über die Zeitspanne von 07:00 Uhr des angegebenen Tages bis 07:00 Uhr MEZ des Folgetages angegeben. |
|-----------|---|

| | |
|-----------------------|------------------------------|
| Zahlenwert 0.0 | Niederschlag, nicht messbar. |
|-----------------------|------------------------------|

Schneehöhe:

| | |
|---------------------------|---|
| Schneehöhenmessung | Die automatische Messung der Schneehöhe wird durch eine Distanzmessung vom Sensorkopf zum Erdboden (Ultraschall- oder Lasermessung) ermittelt. Der Messzeitpunkt ist um 07.00 Uhr MEZ. |
|---------------------------|---|

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Legende

Wind:

m/s Meter pro Sekunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit

km/h Kilometer pro Stunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit

Bft Beaufort, Windstärkegrad

Beaufort-Skala

| Beaufortgrad | Bezeichnung | Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände | | Beispiele für die Auswirkungen im Binnenland |
|--------------|--------------------|---|-----------|---|
| | | m/s | km/h | |
| 0 | Stille | 0 - 0,2 | < 1 | Rauch steigt senkrecht auf |
| 1 | Leiser Zug | 0,3 - 1,5 | 1 - 5 | Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches |
| 2 | Leichte Brise | 1,6 - 3,3 | 6 - 11 | Wind im Gesicht spürbar, Blätter und Windfahnen bewegen sich |
| 3 | Schwache Brise | 3,4 - 5,4 | 12 - 19 | Wind bewegt dünne Zweige und streckt Wimpel |
| 4 | Mäßige Brise | 5,5 - 7,9 | 20 - 28 | Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier |
| 5 | Frische Brise | 8,0 - 10,7 | 29 - 38 | Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen |
| 6 | Starker Wind | 10,8 - 13,8 | 39 - 49 | Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten |
| 7 | Steifer Wind | 13,9 - 17,1 | 50 - 61 | fühlbare Hemmungen beim Gehen gegen den Wind, ganze Bäume bewegen sich |
| 8 | Stürmischer Wind | 17,2 - 20,7 | 62 - 74 | Zweige brechen von Bäumen, erschwert erheblich das Gehen im Freien |
| 9 | Sturm | 20,8 - 24,4 | 75 - 88 | Äste brechen von Bäumen, kleinere Schäden an Häusern |
| 10 | Schwerer Sturm | 24,5 - 28,4 | 89 - 102 | Wind bricht Bäume, größere Schäden an Häusern |
| 11 | Orkanartiger Sturm | 28,5 - 32,6 | 103 - 117 | Wind entwurzelt Bäume, verbreitet Sturmschäden |
| 12 | Orkan | ab 32,7 | ab 118 | schwere Verwüstungen |

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Legende

Agrarmeteorologische Parameter

Bei den Parametern Verdunstung, Erdbodentemperatur und Bodenfeuchte handelt es sich um berechnete Werte.

Verdunstung:

Die Pflanzenverdunstung ist stark von dem Entwicklungsstand der jeweiligen Pflanze und der Pflanzenart abhängig. Die Verdunstung wird in mm oder l/m^2 angegeben. Unterschieden wird zwischen einer potentiellen und einer realen Verdunstung.

Potentielle Verdunstung Die potentielle Verdunstung gibt den maximal möglichen Wert an, der bei den gegebenen meteorologische Bedingungen und gut mit Wasser gefülltem Boden erreicht werden kann. Es gibt unzählige Möglichkeiten zur Berechnung, die von empirischen bis zu physikalischen Ansätzen reichen. Hier wird die bekannteste **Grasreferenzverdunstung nach FAO** (Food and Agriculture Organisation) verwendet, die auf den physikalischen Ansätzen von Penman-Monteith beruht.

Reale Verdunstung Bei der realen Verdunstung werden wieder die gleichen meteorologischen Bedingungen angenommen und zusammen mit den berechneten Bodenfeuchtebedingungen kombiniert, was bei geringen Wasservorräten im Boden dazu führt, dass die Verdunstung stark reduziert wird. Die Berechnungen werden mit dem Modell AMBAV durchgeführt, welches ebenfalls auf den physikalischen Ansätzen von Penman-Monteith beruht, aber noch zusätzlich die Bodenwassergehalte in den verschiedenen Bodenschichten mitberücksichtigt. Hierbei können auch die verschiedenen Bodenarten mitberücksichtigt werden.

Bodenfeuchte:

nFk nutzbare Feldkapazität

Die nutzbare Feldkapazität gibt das pflanzenverfügbare Bodenwasser in Prozent an. Ab 100 % nFK kann der Boden kein weiteres Wasser dauerhaft gegen die Schwerkraft halten, vorübergehend kann die nutzbare Feldkapazität bei Niederschlag jedoch über 100 % steigen. Bei 0 % nFK können die Pflanzen dem Boden kein weiteres Wasser mehr entziehen (Welkepunkt), es befindet sich aber noch Restfeuchte im Boden.



Monatlicher Klimastatus Deutschland

Legende

Stadtklima

Städtische Wärmeinsel:

Unter der städtischen Wärmeinsel versteht man die Temperaturdifferenz zwischen der Stadt und ihrem Umland.

BAU-I-1 Wärmebelastung in den Städten anhand von Heißen Tagen und Tropennächten

BAU-I-2 Mittlerer und maximaler Wärmeinseleffekt anhand der Temperaturdifferenz zwischen der Stadt und ihrem Umland.

Stationskarte

Ausgewählte Stationen im Monatlichen Klimastatus Deutschland



Stand: 01.03.2022

Karte der Flusseinzugsgebiete

Flusseinzugsgebiete nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

